



KONSOLIDIERTER JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2021

NR. CT/CA-005/2022DE

NR. No CT/CA-024/2022DE

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003 („Gründungsverordnung“), und Artikel 48 der Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union erstellt.

Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht des Übersetzungszentrums 2021 Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden: <http://cdt.europa.eu>

© Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union, 2022. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 978-92-95212-43-5

ISSN 1830-0286

doi: 10.2817/0732

Weitere Informationen über die Europäische Union erhalten Sie über den Europa-Server: <http://europa.eu/>.

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG	3
BEWERTUNG DES KONSOLIDierten JÄHRLICHEN TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2021 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT	6
TEIL I. ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES	9
KAPITEL 1 OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN	9
KAPITEL 2 UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN	23
KAPITEL 3 MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN	24
KAPITEL 4 ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN	33
KAPITEL 5 DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE, DIE ZU EU-PRIORITÄTEN BEITRAGEN	34
PART II A. MANAGEMENT	36
KAPITEL 6 VERWALTUNGSRAT	36
KAPITEL 7 WICHTIGE ENTWICKLUNGEN	38
KAPITEL 8 HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT	41
8.1. Einnahmen	41
8.2. Ausgaben	41
8.3. Finanzkennzahlen	42
8.4. Kontrollergebnisse	43
8.5. Kosten und Nutzen von Kontrollen	43
KAPITEL 9 BEFUGNISÜBERTRAGUNG ODER NACHGEORDNETE BEFUGNISÜBERTRAGUNG IN BEZUG AUF DEN HAUSHALTSVOLLZUG	45
KAPITEL 10 PERSONALVERWALTUNG	46
KAPITEL 11 STRATEGIE ZU EFFIZIENZSTEIGERUNGEN	47
KAPITEL 12 BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR	49
12.1. Interner Auditedienst (IAS)	49
12.2. Interne Auditstelle (IAC) (ggf.)	49
12.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH)	49
12.4. Qualitätsaudits	50
KAPITEL 13 NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPÄNEN FÜR AUDITS UND BEWERTUNGEN	51
KAPITEL 14 NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE	52
KAPITEL 15 UMWELTMANAGEMENT	54
KAPITEL 16 BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG DES ZENTRUMS	55
PART II B. EXTERNE EVALUIERUNGEN	55
TEIL II. BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME	56
KAPITEL 1 WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME	57
KAPITEL 2 SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME	60
KAPITEL 3 STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE	61
TEIL III. ZUSICHERUNGEN DER LEITUNG DES ZENTRUMS	62
KAPITEL 1 ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT	62
KAPITEL 2 VORBEHALTE	63
TEIL IV. ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG	64
ANHÄNGE	65
ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT	66
ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT	73
ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN	82
ANHANG IV – ORGANISATIONSPLAN (STAND: 31.12.2020)	84

ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS	86
ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT	90
ANHANG VII – DIENSTLEISTUNGSVEREINBARUNGEN ()	94
ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT	96
ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER	98
ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	103
ANHANG XI – KUNDENLISTE	107
ANHANG X – GLOSSAR	109
ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021	111

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht bietet einen Überblick über die Tätigkeiten und Erfolge des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union im Jahr 2021. In Teil I des Berichts wird die Umsetzung der Zielsetzungen des Arbeitsprogramms für 2021 beschrieben, das in dem vom Verwaltungsrat des Übersetzungszentrums angenommenen Programmplanungsdokument 2021-2023 enthalten ist.

In Anbetracht ihrer Bedeutung und im Einklang mit den für 2021 verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen hat das Übersetzungszentrum seinen Tätigkeitsbereichen die folgenden Gewichtungen zugewiesen:

- Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen – 70 %
- Unterstützende Tätigkeiten – 18 %
- Management- und Überwachungstätigkeiten – 12 %.

Nach der von der Leitung des Übersetzungszentrums durchgeführten Jahresendüberprüfung und Anwendung dieser Gewichtungsfaktoren lag die Umsetzung des Arbeitsprogramms für 2021 insgesamt bei 94,6 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan für 2021 und bei 93,4 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2021.

Im Bereich „Kerngeschäft: Sprachdienstleistungen“ wurden 2021 die meisten der vorgesehenen Maßnahmen (94,4 %) abgeschlossen. Das Übersetzungsvolumen des Übersetzungszentrums belief sich auf insgesamt 641 970 Seiten gegenüber 667 851 im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 veranschlagten Seiten. Die Zahl der übersetzten Dokumentenseiten für 2021 (367 264) nahm im Vergleich zu 2020 (334 921 Seiten) um 9,7 % zu. Dieses Volumen lag um 4,1 % unter der Prognose (383 165 Seiten) im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021. Im Jahr 2021 stellten Unionsmarken (274 706 Seiten in 2021) 24,2 % der Einnahmen des Zentrums dar (27,9 % in 2020); diese Anzahl lag um 8,5 % unter dem Wert von 2020. Unionsmarken bilden nach wie vor ein Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums, wobei allerdings ein rückläufiger Trend festzustellen ist. Das Zentrum fertigte 4 520 Minuten Untertitel für 12 Kunden und 1 528 Minuten Transkription mithilfe von Sprache-zu-Text-Technologien an.

Im Jahr 2021 wurden weiterhin modularisierte Übersetzungsdienstleistungen ermittelt, und in diesem Zusammenhang wurde die Dienstleistung der einfachen Nachbearbeitung („Light Post-Editing“) eingeführt. Dieser Schritt war von spezifischen Softwareentwicklungen und der Entwicklung von Engines für die maschinelle Übersetzung abhängig. Der neue Mehrwert-Dienst „Paste ‘n’ Go“ wurde ebenfalls eingeführt, mittels dessen Kunden schneller Übersetzungen kürzerer Texte erhalten können.

2021 hat das Zentrum weiterhin adaptive Übersetzungstechnologien ermittelt und genutzt. Es entwickelte in einer Reihe von Bereichen maßgeschneiderte Engines für die maschinelle Übersetzung. Nach positiven Bewertungen seiner Engines für die maschinelle Übersetzung wurden mehr als 15 % der Übersetzungsseiten erfolgreich zur vollständigen Nachbearbeitung ausgelagert. Darüber hinaus ist eine Backup-Lösung für die Verwaltung der Übersetzung von Unionsmarken einsatzbereit, und eine verbesserte Sprache-zu-Text-Lösung wurde in den Übersetzungsablauf des Zentrums integriert.

Das Zentrum leitete eine Umfrage zur Bewertung des neuen Kundenfeedback-Systems (CVR) ein, das seit August 2020 in Betrieb ist. Die Antwortquote war insgesamt zwar niedrig (22 %), doch stufte alle Teilnehmer, die das neue System genutzt hatten, dieses als nützlich ein und äußerten sich einstimmig positiv bezüglich der Klarheit und Nützlichkeit der Antworten der Übersetzer des Zentrums.

Es wurden weitere Tutorials für externe Sprachdienstleister erstellt, um regelmäßig auftretende Probleme anzugehen, und es wurden spezifische Leitlinien zu den Qualitätserwartungen des Zentrums bereitgestellt. Parallel dazu veranstaltete das Zentrum auf interinstitutioneller Ebene mehrere

Vorstellungen seiner proprietären Lösung „eCdT Software as a Service (SaaS)“. Das Übersetzungszentrum ist somit zu einem Exzellenzzentrum und zu einem Bezugspunkt für die Bereitstellung modernster Tools auf der Grundlage der neuesten verfügbaren Sprachtechnologien geworden.

In Bezug auf IATE konzentrierte sich die Arbeit 2021 auf die Entwicklung neuer Funktionen im Einklang mit dem IATE-Arbeitsprogramm, darunter Suchfunktionen für Dolmetscher, fortgeschrittene Erkennung von Doppeleinträgen und verbessertes Datenmanagement. Insgesamt gab es 2021 sechs neue Versionen. Im Laufe des Jahres wurde mit Unterstützung der Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation des CdT ferner die Kommunikation mit externen IATE-Nutzern intensiviert.

Die Umsetzungsquote für die „Unterstützenden Tätigkeiten“ des Zentrums betrug 95 %. Das neue IT-Tool für Auswahlverfahren (Systal) erreichte 2021 seine volle Einsatzfähigkeit. Mit dem neuen System kann das Zentrum Stellenausschreibungen veröffentlichen und Bewerbungen verwalten und gleichzeitig den Bewerbern das Bewerbungsverfahren erleichtern. Des Weiteren befasste sich das Zentrum mit dem Tool der Kommission für qualifizierte elektronische Signaturen (QES) und bereitete dessen Einführung vor.

Im Bereich „Management- und Überwachungstätigkeiten“ des Zentrums wurden 94,9 % der Maßnahmen abgeschlossen. Seit Anfang 2021 nutzt das Personal des Zentrums das System für Tätigkeits- und Ressourcenzuweisung (SARA) zur Verfolgung der für Tätigkeiten eingesetzten Ressourcen. In Verbindung mit dem kürzlich neu gestalteten Modell für die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung und Kostenrechnung des Zentrums (ABB/C) ermöglicht diese Entwicklung dem Zentrum einen detaillierten Überblick über die Kosten bei der Festlegung und/oder Anpassung der Preise für seine Dienstleistungen.

Das Zentrum bot seinen Kunden weiterhin maßgeschneiderte Dienstleistungen an- Es führte zwei Pilotprojekte durch: eines mit der DGT über die Auslagerung von Formatierung und Layout und ein weiteres mit dem EuRH über die Auslagerung der Übersetzung und Änderung der Sonderberichte des Hofes.

2021 wurde eine neue Strategie zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs ausgearbeitet, in der die mögliche Vorgehensweise im Falle eines Krankheitserregers, der eine Gesundheitskrise verursachen kann, festgelegt ist. Im Laufe des Jahres wurden weiterhin Qualitätsaudits durchgeführt, um die Einhaltung und Effizienz der Prozesse und Verfahren des Zentrums sicherzustellen.

Die Kompetenzen des Personals wurden durch Seminare und Ad-hoc-Schulungen weiterentwickelt, während alle neuen Mitarbeiter in der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen und Untertitelung geschult wurden. Talentmanagement-Initiativen wurden im Rahmen des Programms für Exzellenz der Führungskräfte des Zentrums umgesetzt, das auch einen Coaching-Kurs für Mentoren umfasste. Bis Ende 2021 hatte das Zentrum zwei Mitarbeiter für das irische Sprachteam eingestellt und damit sein Ziel erreicht, die Fähigkeit des Zentrums zu Übersetzungen ins Irische auszubauen und sich auf das Ende der Ausnahmeregelung für Irisch vorzubereiten.

Die Umfrage zur Kundenzufriedenheit 2021 wurde unter Verwendung des neuen Erhebungsinstruments durchgeführt, das vom EUIPO/CdT und dem Amt für Veröffentlichungen entwickelt wurde. Den Antworten zufolge scheinen die Kunden mit dem Spektrum und der Qualität der vom Zentrum angebotenen Dienstleistungen insgesamt sehr zufrieden zu sein. Der daraus resultierende Aktionsplan konzentrierte sich hauptsächlich auf die Verbesserung der Kommunikation über Finanz- und IT-Angelegenheiten sowie auf Schulungen.

Marketing wurde genutzt, um die neuen Dienstleistungen und Instrumente des Zentrums bekannt zu machen. Die Lancierung jedes neuen Dienstes ging mit einer Kommunikationskampagne einher. Darüber hinaus veranstaltete das Zentrum sein jährliches TCN-Treffen und organisierte einen Workshop zum Thema Mehrsprachigkeit, bei dem die Europäische Bürgerbeauftragte die Grundsatzrede hielt.

Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2021 belief sich auf 2,6 Mio. EUR, d. h. 3,8 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsplan veranschlagt. Das Haushaltsergebnis 2020 in Höhe von 4,1 Mio. EUR wurde auf 2021 übertragen und dem berechneten Haushaltsergebnis 2021 in Höhe von 2,6 Mio. EUR hinzugefügt. 2021 erhöhte das Zentrum die „Rückstellung für Preisstabilität“ um 5,5 Mio. EUR, was zu einem nahezu ausgeglichenen Haushalt von 1,1 Mio. EUR führte, der auf 2022 übertragen wird.

Es sei ferner darauf hingewiesen, dass sich die Zahl der vom Übersetzungszentrum in Rechnung gestellten Seiten auf 608 401 belief. Dies sind 33 569 Seiten weniger als die Zahl der übersetzten Seiten (641 970). Dieser Unterschied erklärt sich durch die frühere Preispolitik des Zentrums, die bis Mai 2021 galt und bei der keine aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Inhalte oder für den internen Gebrauch übersetzten Seiten in Rechnung gestellt wurden.

BEWERTUNG DES KONSOLIDierten JÄHRLICHEN TÄTIGKEITSBERICHTS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2021 DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

DER VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994 zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union („das Übersetzungszentrum“), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003,

gestützt auf die Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union (Ref. CT/CA-028/2019),

gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrats des Übersetzungszentrums zur Einrichtung eines Bewertungsausschusses (Ref. CT/CA-049/2014),

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS GEFASST:

1. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte Tätigkeitsbericht 2021 die Arbeit des Übersetzungszentrums im Jahr 2021 getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Ausführungsrate für die Durchführung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2021 nach Anwendung der Gewichtung auf die verschiedenen Teilbereiche der Tätigkeiten des Zentrums bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan für das Jahr 2021 94,6 % und bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 93,4 % betrug. Damit setzt sich der positive Trend – die jährliche Verbesserung der Ausführungsrate – weiter fort, der seit dem Jahr 2018, in dem die Ausführungsraten 82,4 % betrug, anhält. Das Übersetzungsvolumen des Übersetzungszentrums belief sich auf insgesamt 641 970 Seiten gegenüber 667 851 im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 veranschlagten Seiten. Der Verwaltungsrat stellt mit Genugtuung fest, dass Unionsmarken zwar nach wie vor ein wichtiges Produkt im Portfolio des Zentrums darstellen, ihre Bedeutung jedoch weiterhin abnimmt, da sie im Jahr 2021 24,2 % der Gesamteinnahmen des Zentrums ausmachten (gegenüber 27,9 % im Jahr 2020). Der Verwaltungsrat begrüßt diese schrittweise Verringerung der Abhängigkeit des Zentrums von Unionsmarken und die erfolgreiche Konsolidierung und Ausweitung seiner sonstigen Produkt- und Dienstleistungslinien sowie seiner Tätigkeiten.
2. Der Verwaltungsrat würdigt die gut strukturierte und lückenlose Darstellung der Informationen über die Umsetzungsquoten der verschiedenen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Tätigkeiten. Er begrüßt vor allem die Einführung eines stärker kundenorientierten Qualitätsansatzes infolge der erfolgreichen Umsetzung des ehrgeizigen Transformationsplans 2019-2020 des Zentrums. Dieser neue „zweckbestimmte“ Qualitätsansatz ermöglicht es den Kunden, je nach ihren Bedürfnissen und den unterschiedlichen Preisniveaus selbst über das Qualitätsniveau zu entscheiden, das sie bei der Wahl einer bestimmten Sprachdienstleistung erwarten. Eine neue Typologie von Übersetzungsdienstleistungen – von gründlich überarbeiteten Übersetzungen bis hin zu einem vollständig automatisierten Dienst, bei dem die Übersetzungsspeicher des Zentrums und die Engines für die maschinelle Übersetzung des Zentrums kombiniert werden – bietet den Kunden willkommene neue Möglichkeiten, ihre Übersetzungsbudgets zu optimieren und zuvor unerreichbare Ziele in puncto Mehrsprachigkeit zu erreichen.
3. Der Verwaltungsrat erkennt das hohe Arbeitsvolumen, das bewältigt wurde, den Einsatz und das Engagement des Zentrums unter Leitung seines amtierenden Direktors im Hinblick auf seine Aufgaben und Kunden sowie die Effizienz seiner Dienstleistungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung hoher

Qualitätsstandards im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie an. Der Verwaltungsrat stellt mit Genugtuung fest, dass das Kundenportfolio des Zentrums mit der Unterzeichnung neuer Kooperationsvereinbarungen mit der Europäischen Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HaDEA) und der EU-Agentur für das Weltraumprogramm (EUSPA – vormals GNSS) weiter wächst.

4. Die Erfolge des Zentrums im Jahr 2021 stehen im Einklang mit der Konsolidierung der im Rahmen seines Transformationsplans erzielten Fortschritte. Der Verwaltungsrat begrüßt, dass der Schwerpunkt weiterhin auf der Erbringung zusätzlicher maßgeschneiderter Dienstleistungen liegt, die seine Kundenorientierung widerspiegeln. Der Verwaltungsrat schätzt den auch im Jahr 2021 anhaltenden Einsatz des Zentrums für die interinstitutionelle Zusammenarbeit, darunter die Weiterentwicklung der interinstitutionellen Terminologiedatenbank IATE, der Austausch des Fachwissens, das das Zentrum bei der Entwicklung der zentrumseigenen Lösung für den Arbeitsablauf, eCdT Software as a Service (SaaS), gewonnen hat, und seine Veröffentlichung für das Verfassen von Texten für die maschinelle Übersetzung.
5. Der Verwaltungsrat gratuliert dem amtierenden Direktor und der Management-Gruppe des Zentrums zur wirksamen Verwaltung der finanziellen Ressourcen des Zentrums im Laufe des Jahres. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass das Haushaltsergebnis für 2021 2,6 Mio. EUR betrug –3,8 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsplan erwartet, – und dass das Finanzmanagement des Zentrums zu einem nahezu ausgeglichenen Haushaltsergebnis in Höhe von 1,1 Mio. EUR führte, das auf 2022 übertragen wird.
6. Der Verwaltungsrat vertritt die Ansicht, dass Teil II des Berichts hinreichende Informationen über interne Kontrollen und Risikomanagementprozesse enthält, um deren Wirksamkeit bewerten zu können. Der Verwaltungsrat nimmt die Fortschritte des Zentrums bei der Weiterverfolgung der acht Empfehlungen aus den Prüfungen des IAS aus den Jahren 2019 und 2021 zur Kenntnis, von denen zum Jahresende drei abgeschlossen und fünf noch nicht abgeschlossen waren (darunter keine „sehr wichtigen“ oder „kritischen“ Empfehlungen), und dass Ende 2021 keine Empfehlungen im Rückstand waren. Der Verwaltungsrat nimmt zur Kenntnis, dass sich vier der 29 Bemerkungen seitens des Parlaments im Rahmen des Entlastungsbeschlusses 2019 noch in Umsetzung befanden, zum Teil mit Verzögerung aufgrund der COVID-19-Pandemie. Der Verwaltungsrat begrüßt insbesondere, dass das Zentrum die in seinem Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung enthaltenen Maßnahmen 2021 abgeschlossen hat.
7. In Teil III des Berichts werden die Elemente zur Unterstützung der Zuverlässigkeit beschrieben. Der Verwaltungsrat stellt mit Zufriedenheit fest, dass es keine Fälle wesentlicher und/oder sich wiederholender Fehler oder unzureichender/unwirksamer Kontrollen gibt und dass die Zuverlässigkeitserklärung des amtierenden Direktors auf einem soliden Kontrollsystem basiert.
8. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die im Bericht enthaltenen Informationen mit hinreichender Sicherheit bestätigen, dass die Ressourcen, die dem Zentrum im Jahr 2021 zur Verfügung standen, entsprechend ihrer Zweckbestimmung und gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Die bestehenden Kontrollverfahren bieten darüber hinaus die erforderlichen Garantien für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge.
9. Abschließend gratuliert der Verwaltungsrat dem amtierenden Direktor des Zentrums, Benoît Vitale, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums und bedankt sich bei ihnen für ihr Engagement und die im Jahr 2021 erzielten Erfolge. Darüber hinaus beglückwünscht der

Verwaltungsrat Ildikó Horváth zu ihrer Ernennung zur Direktorin des Zentrums und sieht der Zusammenarbeit mit ihr und ihren neuen Kolleginnen und Kollegen im Zentrum in den kommenden Jahren erwartungsvoll entgegen, um die Mehrsprachigkeit in der EU weiter zu fördern.

Luxemburg am 25. Juni 2022.

Für den Verwaltungsrat,

(elektronische Unterschrift)

Christos Ellinides

Vorsitzender

TEIL I. ERRUNGENSCHAFTEN DES JAHRES

KAPITEL 1 OPERATIVE KERNTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 70 %. Die Gesamtumsetzungsquote betrug 94,4 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan für 2021 und 92,7 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/2021.

Maßnahme 1.1 Übersetzung, Änderung, sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Revision von Dokumenten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und revidierten Seiten (Dokumente)

Zielvorgabe 2021: 322 443 gelieferte Seiten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 95 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Im Jahr 2021 erreichte das Übersetzungsvolumen des Zentrums insgesamt 641 970 Seiten, was einem Anstieg um 1,1 % gegenüber den Zahlen für 2020 (635 269 Seiten) entspricht. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Zum zweiten Mal in Folge lag 2021 die Anzahl der übersetzten Seiten für Dokumente höher als für Unionsmarken (57 % gegenüber 43 %).

367 264 Seiten bedeuteten eine Zunahme des Volumens der (übersetzten, geänderten, redaktionell bearbeiteten und/oder revidierten) Dokumentenseiten um 9,7 % gegenüber 2020 (334 921 Seiten). Für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten sind in diesen Zahlen enthalten. Dieses Volumen lag um 13,9 % über der Prognose (322 443 Seiten) im ursprünglichen Haushaltsplan und um 4,1 % über der Prognose (383 165) im Berichtigungshaushaltsplan. ⁽¹⁾ Im Hinblick auf Dokumente zeigt Abbildung 1 weiter unten die Anzahl der übersetzten und tatsächlich in Rechnung gestellten Seiten nach Ermittlung der Menge Text, der bereits in den Übersetzungsspeichern des Zentrums vorhanden war. Dies führte zu Einsparungen für die Kunden und senkte die Anzahl der in Rechnung gestellten Seiten auf 608 401. ⁽²⁾

Neben der Übersetzung, Änderung, redaktionellen Bearbeitung und Revision bot das Übersetzungszentrum noch weitere Sprachdienstleistungen an. Für die Terminologearbeit wurden rund 503 Personentage aufgewendet.

Insgesamt 21 Kunden gaben die Übersetzung oder Revision von Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (nähere Einzelheiten hierzu unter Maßnahme 1.3). Für die Kunden wurden 4 520 Minuten Untertitelung, 1 528 Minuten Transkription und 27 Minuten automatische Transkription produziert.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2021 wurden in 99 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

⁽¹⁾ Die Gesamtzahl der Dokumentenseitenprognose entspricht Seiten im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021.

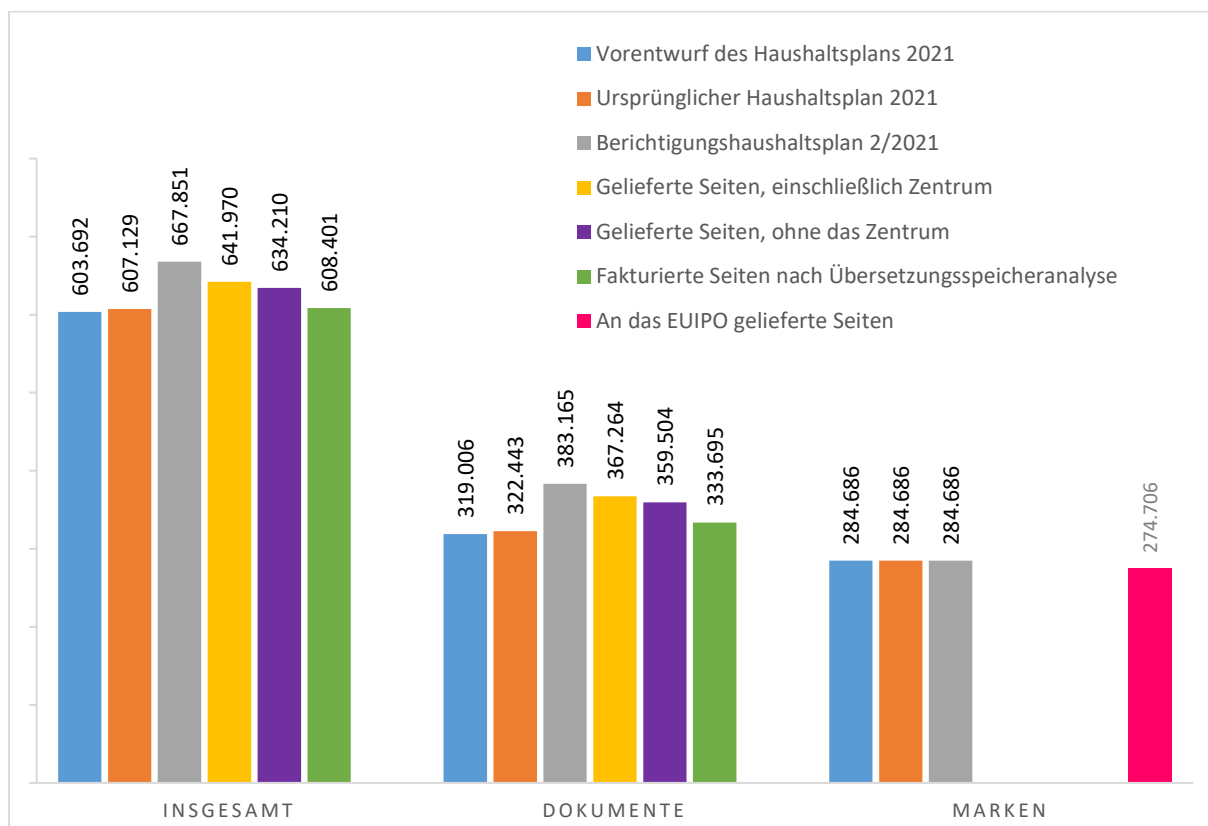
⁽²⁾ Es sei darauf hingewiesen, dass die Weiterverwendung von Übersetzungsspeicherinhalten, die sich auf die Berechnung der Seitenvolumina auswirkt, durch die Einführung der vereinfachten Preisstruktur (im Juni 2021) ersetzt wurde (die Wiederverwendung von Übersetzungsspeicherinhalten wirkt sich seit dem 1. Juni 2021 nicht mehr auf die Seitenzählung aus).

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2021 gering aus, doch ergriff das Zentrum bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, strenge Maßnahmen. 2021 leitete das Zentrum insgesamt 277 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 233 Fällen (84 %) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Maßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Zudem ermittelte das Zentrum den Prozentsatz der extern vergebenen Übersetzungen, bei denen die internen Revisoren in den Beurteilungsbögen auf Mängel hinwies. Dieser Prozentsatz zeigt die Fälle an, in denen die internen Revisoren des Zentrums Probleme ermittelt haben und die von den externen Sprachdienstleistern gelieferten Übersetzungen verbessern konnten, selbst wenn die Übersetzung insgesamt als von guter Qualität befunden wurde. 2021 wurden bei 9,08 % der extern vergebenen Übersetzungen (2 063 Dokumente) (2020: 10 %) Mängel ermittelt, die von den Revisoren vor dem Versand der Übersetzung an die Kunden behoben wurden.

Die meisten extern vergebenen Dokumente stammen aus dem allgemeinen Bereich (58 %), gefolgt von juristischen Texten (21,7 %), wissenschaftlichen Texten (7,2 %), medizinischen Texten (7,1 %) und Texten aus dem Finanzbereich (5,8 %).

Abbildung 1: Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2021 (in Seiten)



Maßnahme 1.2 Übersetzung von Unionsmarken gemäß vereinbarten Qualitätskriterien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken

Zielvorgabe 2021: 284 686 Seiten

Umsetzungsquote: 96 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 96 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Von den 2021 insgesamt übersetzten 641 970 Seiten entfielen **274 706** Seiten (42,8 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 284 686 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan 2021 gegenüber. Die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken entspricht einem Rückgang um 8,5 % gegenüber dem Jahr 2020 (300 348 Seiten). Abbildung 1 zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Aufkommen.

Gemäß der mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) für 2021 vereinbarten Zielvorgabe lieferte das Zentrum die Übersetzungen der Unionsmarken fristgerecht sechs Tage nach deren Einreichung.

Maßnahme 1.3 Übersetzung und Revision von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien (einschließlich Terminologiepflegekonsole (EUIPO) für Begriffe und Geschmacksmuster)

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der übersetzten und revidierten Begriffe

Zielvorgabe 2021: 60 540 Begriffe

Umsetzungsquote: 97 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan, 55 % bezogen auf den Berichtigungshaushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

2021 gaben 21 Kunden die Übersetzung oder Revision von 58 893 Einträgen in „Begriffslisten“ in Auftrag (einschließlich Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Euroclass-/TMC-Begriffen und Begriffen für die Geschmacksmuster-Konsole zur Terminologiepflege (Terminology Maintenance Console) für das EUIPO). Die Umsetzungsquote erreichte die ursprüngliche Prognose der Kunden.

Maßnahme 1.4 Videountertitelung

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der untertitelten Videominuten

Zielvorgabe 2021: 180 Minuten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Zentrum erstellte 4 520 Minuten Untertitel für 12 Kunden, nämlich BBI JU, CdT, EASO, ECDC, ECHA, EIGE, EFSA, EUIPO, EU-OSHA, Eurojust, ETF und Frontex.

Die Videos werden in der Regel in die Websites der Agenturen eingebunden, in sozialen Medien verbreitet und/oder bei Präsentationen verwendet.

Im Laufe des Jahres führte das Zentrum einige Verbesserungen seines Workflow-Management-Systems ein, darunter die Einführung einer aktualisierten Sprache-zu-Text-Technologie zur Erstellung von Untertiteln. Jetzt wird dieselbe Sprache-zu-Text-Technologie sowohl für die Untertitelung als auch für die Ende Juni 2020 neu eingeführte Transkription verwendet, wobei klare Synergien zwischen den beiden Dienstleistungen und bedeutsame Effizienzsteigerungen zu verzeichnen sind, insbesondere hinsichtlich Lieferzeiten.

Maßnahme 1.5: Transkription von Audio-/Videodateien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der transkribierten Minuten von Audio-/Videodateien

Zielvorgabe 2021: 400 Minuten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Zentrum erstellte 2021 1 528 Minuten Transkription für vier Kunden, nämlich CdT-CA, EFCA, EIB und FRA.

In den meisten Fällen ging es bei den transkribierten Dateien um Sitzungsprotokolle und Reden. Die Transkription erfolgt mittels Sprache-zu-Text-Technologien, deren Rohergebnis später von einem Sprachsachverständigen nachbearbeitet wird. Auf Wunsch des Kunden kann das Endergebnis Zeitcodes und die Identifizierung des Redners umfassen.

Maßnahme 1.6 Automatische Transkription von Audio-/Videodateien

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der automatisch transkribierten Minuten von Audio-/Videodateien

Zielvorgabe 2021: 50 Minuten

Umsetzungsquote: 54 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Das Zentrum stellte dem CdT und dem EUIPO im Jahr 2021 27 Minuten automatischer Transkriptionen zur Verfügung. Im Gegensatz zur Transkriptionsdienstleistung findet hier keine Nachbearbeitung des von den Sprache-zu-Text-Technologien erstellten unbearbeiteten Ergebnisses durch Sprachsachverständige statt. Die für diese Dienstleistung verwendete Technologie entspricht der für den Transkriptionsdienstleistung verwendeten.

Maßnahme 1.7 Automatische Übersetzung von Dokumenten

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der automatisch übersetzten Dokumentenseiten

Zielvorgabe 2021: 250 Seiten

Umsetzungsquote: 100 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Das Zentrum stellte der EMCCDA, dem EUIPO, der FRA und dem CdT 2 318,5 Seiten mit automatischen Übersetzungen zur Verfügung.

Für die automatische Übersetzung eingereichte Dokumente betrafen hauptsächlich die Bereiche öffentliche Gesundheit und Recht und wurden aus dem Englischen in mehrere EU-Sprachen übersetzt. Diese Dienstleistung ermöglichte es einigen Kunden, ihre Strategie zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit, insbesondere in Bezug auf Website-Inhalte, anzupassen.

Maßnahme 1.8 Übersetzung von Dokumenten mithilfe der Dienstleistung „Paste ‘n’ Go“

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der mithilfe der Dienstleistung „Paste ‘n’ Go“ übersetzten Dokumentenseiten

Zielvorgabe 2021: 500 Seiten

Umsetzungsquote: 94 % bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Das Zentrum stellte dem ECDC, der ECHA, der EEL2, der , dem EUIPO, der HaDEA, der REA und dem CdT 468,5 Seiten der neu eingeführten „Paste ‘n’ go“-Dienstleistung zur Verfügung.

„Paste ‘n’ Go“ ist eine Übersetzungsdienstleistung für Texte von bis zu 6 000 Zeichen mit einfachen Formatierungsoptionen. Anstatt Dateien in das Kundenportal hochzuladen, kopieren die Kunden den zu übersetzenden Text einfach in einen bestimmten Bereich des Kundenportals und kopieren ihn nach der Fertigstellung der Übersetzung in ihre eigenen Systeme zurück. Diese neue Dienstleistung wurde besonders von Kunden geschätzt, die schneller eine Übersetzung kurzer Texte benötigen.

Maßnahme 1.9 Sicherstellung einer fristgerechten Lieferung an die Kunden

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 11 %)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der eingehaltenen Fristen

Zielvorgabe 2021: > 99 % der Fristen eingehalten

Umsetzungsquote: 100 %

Das Zentrum hat in **99,9 %** der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (gegenüber 99,7 % im Jahr 2020).

Insbesondere bei Dokumenten hat das Zentrum in 99,9 % der Fälle den Liefertermin für die Übersetzung eingehalten (2020: 99,7 %). In diesem Zusammenhang umfassen „Übersetzungen“ die Übersetzung, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision und werden nach Seiten abgerechnet. Unionsmarken sind nicht darin enthalten, da sie immer zur vertraglichen Frist gesendet werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass das Zentrum in 45 % der Fälle die Übersetzungen vor Ablauf der Frist geliefert hat (2020: 38 %).

2021 wurden 66,8 % der Übersetzungen mit einer normalen Frist in Auftrag gegeben, 15,6 % hatten eine längere Frist und 16,2 % waren dringend. 2020 beliefen sich diese Anteile auf 59,4 %, 24 % bzw. 15,3 %. 2021 entfielen auf Übersetzungen mit „längeren“ Fristen 15,6 % des Volumens der übersetzten Dokumente; das ist ein Anstieg um 35 % im Vergleich zu 2020 (24 %). Die Anforderung von „sehr dringenden“ Übersetzungen blieb mit einem Anteil von 1,4 % des gesamten Übersetzungsvolumens gering.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der nachverhandelten Fristen

Zielvorgabe 2021: <=8 %

Umsetzungsquote: 100 %

2021 verhandelte das Zentrum bei **2,96 %** die vereinbarten Fristen für die Lieferung an die Kunden nach (gegenüber 3,1 % im Jahr 2020). Das bedeutet in der Praxis, dass die zunächst vereinbarten Fristen während der Ausführung laufender Aufträge geändert wurden und beide Parteien eine neue Frist vereinbarten. Es sei darauf hingewiesen, dass 2021 die für Übersetzungen und Änderungen geltenden Lieferzeiten verkürzt wurden.

Maßnahme 1.10 Aufnahme der Richtwerte für die Lieferzeiten etwaiger neuer Dienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Richtwerte für die Lieferzeiten etwaiger neuer Dienstleistungen aufgenommen

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Januar 2021 wurden neue, kürzere Lieferzeiten für die Dienstleistungen Übersetzung und Änderung eingeführt. Das Monitoring ergab, dass das Zentrum in der Lage war, seine Dienstleistungen für seine Kunden entsprechend seinen neueren Lieferzeiten zu erbringen. Darüber hinaus startete das Zentrum im Dezember 2021 einen einfachen Nachbearbeitungsdienst und gab die entsprechende Lieferzeit für diesen Dienst bekannt.

Maßnahme 1.11 Aufnahme der „Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen“ als neue Anforderung für externe Sprachdienstleister

Indikator/Ergebnisse: Durchführung einer Ausschreibung

Zielvorgabe 2021: Ausschreibung durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die Arbeitsablaufprozesse für die Übersetzung von Dokumenten wurden im letzten Quartal 2020 aktualisiert, um maßgeschneiderte Übersetzung und automatische Übersetzung einzubeziehen. Zudem wurden Verhandlungsverfahren für die Auswahl externer Auftragnehmer lanciert, die ab dem 1. Januar 2021 auch die Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen umfassen.

2021 schloss das Zentrum zwei Verhandlungsverfahren für vollständige und einfache Nachbearbeitungen in den Bereichen Medizin und geistiges Eigentum und ein Verhandlungsverfahren für einfache Nachbearbeitung im allgemeinen Bereich ab.

Die vollständige und einfache Nachbearbeitung im medizinischen Bereich wurde vom Englischen in alle EU-Sprachen außer Irisch eingeleitet, während die vollständige und einfache Nachbearbeitung im Bereich des geistigen Eigentums in fünf EU-Sprachen (ES, EN, DE, FR und IT) in die Wege geleitet wurde. Das Verhandlungsverfahren für die einfache Nachbearbeitung im allgemeinen Bereich wurde vom Englischen in alle EU-Sprachen und umgekehrt, mit Ausnahme des Irischen, eingeleitet.

Maßnahme 1.12 Umsetzung von Maßnahmen gemäß dem „Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2021-2022“

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der umgesetzten Maßnahmen des Aktionsplans zur Qualitätssicherung in der Übersetzung 2021-2022

Zielvorgabe 2021: 50 % der Maßnahmen umgesetzt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum setzte eine Reihe von Maßnahmen aus seinem Aktionsplan zur Qualitätssicherung in der Übersetzung (TQAAP) 2021-2022, der Anfang 2021 angenommen wurde, um. Zum Ende des Jahres 2021 betrug die Umsetzungsquote des TQAAP 72,5 %.

2021 lag der Schwerpunkt auf der weiteren Verbesserung der Qualität der den Kunden erbrachten Sprachdienstleistungen und der betrieblichen Effizienz des Zentrums.

Die für 2021 geplanten und umgesetzten Maßnahmen betrafen im Wesentlichen:

- Die Ermittlung und Umsetzung einer Online-Lösung für Auswahlverfahren;
- die Schulung neuer Übersetzer und technischer Mitarbeiter in der Nutzung der neuronalen maschinellen Übersetzung (NMT), der Nachbearbeitung und Bewertung der NMT-Ergebnisse, der optimierten Untertitelung usw.;
- die Weiterbildung von Übersetzern in bestimmten Bereichen durch Schulungen in den Bereichen Recht, Finanzen und Sprachen;
- die Organisation eines Workshops zur Qualitätskontrolle und Bewertung extern vergebener Übersetzungen für neu eingestellte interne Übersetzer, um die Anwendung der gleichen Qualitätskontrollmechanismen und -verfahren unter den Mitgliedern der Sprachgruppe und übergreifend für alle Sprachgruppen sicherzustellen;
- die Aufnahme einer Aufgabe zur Pflege der Übersetzungsspeicher (TM) in das eCdT-Übersetzermodul, damit die Übersetzer die Qualität der Übersetzungsspeicher systematisch verbessern können;
- die Aktualisierung des eCdT-Benutzerhandbuchs für Übersetzer mit den neuesten Dienstleistungen im Workflow-Tool (z. B. einfache Nachbearbeitung maschinell erstellter Übersetzungen);
- die Erstellung und Veröffentlichung der Informationen/Tutorials „Wie die Seitenzählung funktioniert“ und „Kundencheckliste“ im Kundenportal, Erläuterung, wie das CdT die Seitenzählung durchführt, wie Links gezählt werden, und eine Liste der Punkte, die vor dem Absenden einer Anfrage zu prüfen sind;
- die Durchführung einer Umfrage zur allgemeinen Kundenzufriedenheit unter Verwendung der 2019/2020 im Rahmen des EUIPO/CdT-Umstrukturierungsprogramms entwickelten Lösung; die Durchführung einer Umfrage bei den Kunden zur Nutzung des Verfahrens „Corrected Version Request“ (CVR) und der mobilen Anwendung „eCdT4me“;

- die Aufrechterhaltung von Qualitätsstandards in allen Sprachteams (am 3. Dezember 2021 fand ein Workshop zur Qualitätskontrolle und Bewertung von ausgelagerten Übersetzungen statt);
- die Bewertung der Qualität maschineller Übersetzung;
- die Durchführung einer Umfrage zur Nutzerzufriedenheit (Freiberufler, Übersetzer), um den Nutzen der 2020 eingeführten neuen Apps für mobile Geräte zu bewerten;
- die Überprüfung und Erstellung leicht zugänglicher Informationen für Kunden, um die Dienstleistungen und Arbeitsweise des Zentrums zu erläutern (z. B. ein neues Faltblatt mit einer Zusammenfassung des vollständigen Dienstleistungsangebots des Zentrums, das auf der Website veröffentlicht wird; ein neuer Leitfaden „Schreiben für die Maschinenübersetzung“, der von der Übersetzungsabteilung erstellt und in die Website des Zentrums eingestellt wird, usw.).

Maßnahme 1.13 Beginn der Anwendung des datenbasierten Konzepts für die Revision ausgelagerter Übersetzungen in eCdT

Indikator/Ergebnisse: Anteil der im vorhergehenden Quartal ausgelagerten Übersetzungen, die mithilfe des datenbasierten Konzepts revidiert wurden

Zielvorgabe 2021: 100 % der im vorhergehenden Quartal ausgelagerten Übersetzungen mithilfe des datenbasierten Konzepts revidiert

Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Die steigende Zahl der Kunden, die Komplexität und Spezialisierung der Texte, die steigende Anzahl der zu revidierenden Seiten, die schwankende Qualität von extern vergebenen Übersetzungen und die Notwendigkeit, Kosten zu senken, hat das Zentrum veranlasst, eine Änderung des Revisionsmodells, das sich auf die interne Revision aller von externen Sprachdienstleistern durchgeführten Übersetzungen stützt, in Betracht zu ziehen. Ziel ist es, dieses Modell in ein datenbasiertes Modell umzuwandeln, um Übersetzungen von geringer Qualität zu eliminieren und die Verbesserung der Qualität extern vergebener Texte sicherzustellen, bei denen die Qualität wahrscheinlich unter den vereinbarten Qualitätsstandards liegen dürfte. Durch das neue Konzept würde die Entscheidung über das Ausmaß der Revision nicht länger auf einzelnen extern vergebenen Übersetzungen beruhen, sondern vielmehr auf einer datenbasierten Grundlage vordefiniert, die die Leistungsbilanz der externen Sprachdienstleister widerspiegelt. Um die Qualitätsrisiken des neuen Revisionskonzepts abzumildern, würden regelmäßig stichprobenartige gründliche Prüfungen bei allen übersetzten Texten durchgeführt.

Die Einführung neuer Sprachdienstleistungen im Rahmen des Umstrukturierungsplans hat dem Zentrum die Gelegenheit gegeben, weitere Überlegungen über das datengesteuerte Modell anzustellen und einen Wandel hin zu einem stärker kundenorientierten Ansatz vorzunehmen, bei dem die Kunden selbst entscheiden, welches Qualitätsniveau sie bei der Wahl der Dienstleistung erwarten, und zwar entsprechend ihren Bedürfnissen und den unterschiedlichen Preisniveaus. Bei diesen Dienstleistungen handelt es sich um: Übersetzung, gründlich überarbeitet oder vollständig nachbearbeitet, mit einem Qualitätsniveau, das keine weiteren größeren Änderungen erfordert; einfache Nachbearbeitung, d. h. die Korrektur maschineller Übersetzungen, wenn der endgültige Text hauptsächlich dem Erfassen wesentlicher Inhalte dient; und automatische Übersetzung, bei der den Kunden eine vollständig automatisierte Dienstleistung für die Übersetzung von Texten angeboten wird, die auf einer Kombination der Übersetzungsspeicher des Zentrums und kundenspezifischer Engines für maschinelle Übersetzung beruht und keine Qualitätskontrolle durch Übersetzer erfordert. Das neue Modell wurde im Dezember 2021 mit der Einführung der einfachen Nachbearbeitung des Ergebnisses maschineller Übersetzung umgesetzt.

Maßnahme 1.14 Ex-post-Kontrolle der Übersetzungsqualität

Umsetzungsquote insgesamt: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der Ex-post-Qualitätsüberprüfungen (EPOC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen

Zielvorgabe 2021: EPOC von an Kunden gelieferten Übersetzungen vierteljährlich durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 %

Zusätzlich zur Qualitätskontrolle führt das Zentrum regelmäßig Ex-post-Qualitätsüberprüfungen von den an seine Kunden gelieferten Übersetzungen durch, um etwaige wiederkehrende Probleme im Übersetzungsprozess festzustellen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

2021 wurden unter Verwendung von Dokumenten unterschiedlicher Kunden aus verschiedenen Bereichen vier Ex-post-Überprüfungen durchgeführt, d. h. eine Überprüfung pro Quartal. Diese Ex-post-Qualitätsüberprüfungen wurden an aus dem gesamten Übersetzungsvolumen ausgewählten Stichproben durchgeführt.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätsüberprüfung an Kunden gelieferten hervorragenden Übersetzungen

Zielvorgabe 2021: 25 %

Umsetzungsquote: 100 %

2021 wurden 47,9 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen als von hervorragender Qualität befunden. Im Vergleich zum Vorjahr, als der Prozentsatz der hervorragenden Übersetzungen 45,80 % betrug, stellt dies einen leichten Anstieg dar.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten ausgezeichneten Übersetzungen

Zielvorgabe 2021: 72 %

Umsetzungsquote: 100 %

50,5 % der vom Zentrum gelieferten Übersetzungen galten als „von zweckdienlicher Qualität“. Der Prozentsatz ist etwas niedriger als im Jahr 2020. Das Ergebnis ist positiv, da die Differenz aus dem Prozentsatz der hervorragenden Übersetzungen rührt, der im Vergleich zu 2020 etwas höher ist.

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der laut der Ex-post-Qualitätskontrolle an Kunden gelieferten ausgezeichneten Übersetzungen

Zielvorgabe 2021: 3 %

Umsetzungsquote: 100 %

Die übrigen 1,6 % der an die Kunden gelieferten Übersetzungen entsprachen nicht den geforderten Standards. Sie wurden mit den betreffenden Sprachgruppen analysiert, und es wurden entsprechende Abhilfemaßnahmen ergriffen.

Maßnahme 1.15 Durchführung einer Umfrage zur Bewertung der Kundenzufriedenheit mit dem neuen Feedback-System (CVR) und Bewertung des neuen Kundenfeedback-Systems

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der durchgeführten Analyse

Zielvorgabe 2021: Analyse zu 100 % durchgeführt und Aktionsplan erstellt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Seit August 2020 nutzt das Zentrum ein System für Kundenrückmeldungen, das auf dem Ersuchen um eine korrigierte Fassung (Corrected Version Request, CVR) basiert. Dieses System ist für Kunden auf

dem Kundenportal des Zentrums leicht zugänglich und mit einem vollständig in die eCdT-Plattform des Zentrums integrierten Workflow verbunden ist.

Der Hauptzweck des CVR-Systems besteht darin, dass Kunden das Zentrum um eine Überprüfung des Feedbacks bitten können, das von ihren internen oder nationalen Sachverständigen zu den vom Zentrum gelieferten sprachlichen Liefergegenständen eingereicht wurde, das Zentrum um eine Korrektur der nur die Formatierung der Ergebnisse betreffenden Aspekte bitten und eine aktualisierte Fassung anfordern können. ⁽³⁾

Um die Zufriedenheit mit diesem Instrument zu bewerten, führte das Zentrum im Herbst 2021 eine Umfrage unter seinen Kunden durch, die mit einer Umfrage über die 2020 gestartete Anwendung für mobile Geräte „eCdT4me“ des Zentrums kombiniert wurde. Die Rücklaufquote bei der Umfrage lag bei 22,72 % (15 Antworten), was recht niedrig war.

Den Umfrageergebnissen war zu entnehmen, dass die meisten Kunden des Zentrums das CVR nicht oder nur verwenden, „wenn es ein spezifisches Problem mit einem Liefergegenstand gibt“ oder „gelegentlich für besonders wichtige Dokumente“. Ein großer Prozentsatz der Befragten (80 %) ist der Ansicht, dass das Instrument „zugänglich“ ist. Alle Befragten, die erklärten, das CVR verwendet zu haben, hielten es für „nützlich“ (100 %). Dies gilt auch für die Klarheit und Nützlichkeit der Antworten der Übersetzer, die die eingegangenen Rückmeldungen analysiert haben (100 %). Der gleiche Anteil der Befragten (100 %) scheint mit den im CVR enthaltenen Informationen zufrieden zu sein.

Zur Anwendung „eCdT4me“ für mobile Geräte gaben 46,6 % der Befragten an, von dieser Anwendung keine Kenntnis zu haben. Die Antworten zeigten auch, dass Nutzer es vorziehen, mit ihrem eigenen Computer zu arbeiten (60 %) oder dass sie die App nicht als für ihre Arbeit wesentlich erachten (13 %). Diese Ergebnisse können durch die zunehmende Telearbeit in den letzten zwei Jahren aufgrund der Pandemie beeinflusst worden sein.

Im Anschluss an diese Umfrage einigte sich die Leitung des Zentrums auf einen Aktionsplan, der im Wesentlichen darauf abzielt, Kunden im Laufe des Jahres 2022 gezielte Informationen über das CVR-Verfahren und „eCdT4me“ bereitzustellen.

Maßnahme 1.16 Organisation von Webinaren/Informationsveranstaltungen für externe Sprachdienstleister

Indikator/Ergebnisse: Erstellung eines Tutorials/Videos für externe Sprachdienstleister, um ermittelte wiederkehrende Probleme externer Übersetzer zu beheben (Qualitätsprobleme, technische Probleme usw.)

Zielvorgabe 2021: Mindestens ein Tutorial/Video für externe Sprachdienstleister

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Wie in den Vorjahren beschloss das Zentrum, statt eines internen Seminars, für das möglicherweise die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, weiterhin Online-Tutorials zu veröffentlichen, um wiederkehrende Fragen von externen Übersetzungsdienstleistern aufzugreifen oder um ihnen Informationen zu den neuen, im Übersetzungszentrum genutzten Tools zu geben. Diese Tutorials befassten sich hauptsächlich mit der Art und Weise, wie Nachbearbeitungen durchzuführen sind. Zudem wurden spezifische Leitlinien zu den vom Zentrum ausgelagerten Paketen und zu den Qualitätserwartungen des Zentrums bereitgestellt.

⁽³⁾ Nähere Einzelheiten zu den im Jahr 2021 verarbeiteten CVR sind Kapitel 4 „Zusätzliche Aktivitäten“ zu entnehmen.

Maßnahme 1.17 Einführung modularisierter Übersetzungsdienstleistungen, einschließlich jener, die in dem mit dem EUIPO vereinbarten Programminitiierungsdokument (PID) festgelegt wurden

*Indikator/Ergebnisse: Modularisierte Übersetzungsdienstleistungen sind eingeführt
Zielvorgabe 2021: 100 % der ausgewählten neuen Dienstleistungen eingeführt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

Der Prozess der Modularisierung der Übersetzungsdienstleistung, der mit dem Umstrukturierungsplan begann, wurde 2021 fortgesetzt. Neben einer neuen Dienstleistung mit der Bezeichnung „automatische Übersetzung“ hat das Zentrum eine Dienstleistung mit der Bezeichnung „einfache Nachbearbeitung“ (Light Post-Editing – LPE) ermittelt und umgesetzt. Zur Einführung dieser Dienstleistung mussten spezielle Software-Systeme und Engines für maschinelle Übersetzung entwickelt und ein Verhandlungsverfahren für die Auslagerung der entsprechenden sprachlichen Aufgaben eingeleitet werden.

Maßnahme 1.18 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Kosten-Nutzen-Analyse: Einführung der neuen Dienstleistungen mit Zusatznutzen

*Indikator/Ergebnisse: Neue Dienstleistungen mit Zusatznutzen sind eingeführt
Zielvorgabe 2021: 100 % der ausgewählten neuen Dienstleistungen eingeführt
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)*

Im Januar 2021 führte das Zentrum eine neue Dienstleistung namens „Paste ‘n’ Go“ ein, um Kunden die Möglichkeit zu geben, Übersetzungen kurzer Texte (bis zu vier Seiten) schneller zu erhalten, wenn die Formatierung des Textes nicht besonders wichtig ist. Sie beruht ursprünglich auf einem von der Exekutivagentur für die Forschung (REA) geäußerten Bedarf und steht allen Kunden zur Verfügung.

Maßnahme 1.19 Bewertung der Funktionsweise der neuen Aktualisierungsdienstes für die Übersetzungsspeicher

*Indikator/Ergebnisse: Funktionsweise des neuen Aktualisierungsdienstes für die Übersetzungsspeicher bewertet
Zielvorgabe 2021: 100 %
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)*

2020 wurde allen Kunden im Kundenportal die Funktionalität „Aktualisierung des Übersetzungsspeichers“ zur Verfügung gestellt. Mit dieser Möglichkeit können die Kunden jetzt zweisprachige Dateien im tmx-Format hochladen und die Übersetzungsspeicher des Zentrums automatisch aktualisieren. Der Inhalt der Speicher wird während der Vorübersetzung verwendet, um die Wiederverwendung des Inputs des Kunden zu gewährleisten.

2021 wurde diese Funktion nicht genutzt, steht aber insbesondere Einrichtungen zur Verfügung, die über Übersetzungsabteilungen verfügen.

Maßnahme 1.20 Abschluss der Entwicklung eines Alignment-Dienstes, um die von den Kunden bereitgestellten endgültigen Fassungen der Übersetzungen über den CVR-Arbeitsablauf in die Übersetzungsspeicher des Übersetzungszentrums einzupflegen, wenn keine zweisprachigen Dateien übermittelt werden

*Indikator/Ergebnisse: Alignment-Dienst kann auf Anfrage der Kunden erbracht werden
Zielvorgabe 2021: 100 %
Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)*

Der geplante Alignment-Dienst wurde nach sorgfältiger Analyse als nicht mehr notwendig erachtet. Der Austausch zweisprachiger Dateien und der Dienst zur Aktualisierung des Übersetzungsspeichers dienen nämlich demselben Zweck wie der Alignment-Dienst. Auf Ersuchen eines Kunden wird jedoch 2022 ein neuer automatischer Alignment-Dienst eingeführt.

Maßnahme 1.21 Fortsetzung der Ermittlung und Nutzung adaptiver Übersetzungstechnologien, die interaktiv in Übersetzungstools integriert werden

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote der 2020 ermittelten neuen Übersetzungstechnologien

Zielvorgabe 2021: 50 %

Umsetzungsquote: 70 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Im Anschluss an die Umsetzung der kundenspezifischen Arbeitsmethode für Übersetzungen, die auf Techniken der vollständigen Nachbearbeitung beruht, und nach der Einführung der Dienstleistung „einfache Nachbearbeitung“ hat das Zentrum mehrere Engines für maschinelle Übersetzung in den Bereichen Allgemeines, Recht, geistiges Eigentum und Medizin aufgebaut. Die Verfügbarkeit solcher Engines und die Einführung der vollständigen und der einfachen Nachbearbeitung haben den Weg für die weitere Festlegung der Anforderungen für die Schaffung eines auf mehreren Engines beruhenden Systems für maschinelle Übersetzung geebnet, das es ermöglichen würde, die besten Ergebnisse mehrerer Engines für die maschinelle Übersetzung gleichzeitig zu nutzen.

Die neueste Version des wichtigsten CAT-Tools des Zentrums, Trados Studio 2021, wurde erfolgreich getestet und für den Einsatz Anfang 2022 vorbereitet.

Darüber hinaus führte das Zentrum eine Machbarkeitsstudie zu der Frage durch, ob die serverbasierte Lösung GroupShare in ihr Workflow-Managementsystem eCdT integriert werden könnte, um besser mit der von den EU-Organen verwendeten Technologie zu harmonisieren. Die Studie kam zu dem Schluss, die Integration von GroupShare wäre technisch machbar. Eine Umstellung auf GroupShare würde im Zusammenhang mit der Entwicklung eines gemeinsamen Workflow-Tools mit anderen interinstitutionellen Interessenträgern oder einem schrittweisen Ausstieg aus WorldServer, der derzeit vom Zentrum verwendeten Lösung, in Betracht gezogen werden.

Maßnahme 1.22 Ermittlung und Beginn der Entwicklung neuer maßgeschneiderter Spracherkennungslösungen (sofern machbar)

Indikator/Ergebnisse: Ermittlung neuer maßgeschneiderter Spracherkennungslösungen

Zielvorgabe 2021: 50 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

2021 war es ein wichtiges Thema für das Zentrum, die Integration einer verbesserten Sprache-zu-Text-Lösung in seinen Arbeitsablauf abzuschließen.

Die Teilnahme an interinstitutionellen Arbeitsgruppen und an wissenschaftlichen Veranstaltungen zum Thema Spracherkennung war für den Erfahrungsaustausch nützlich.

Maßnahme 1.23 Ermittlung und Entwicklung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung in anderen Bereichen

Indikator/Ergebnisse: Ermittlung maßgeschneiderter Engines für die maschinelle Übersetzung in anderen Bereichen

Zielvorgabe 2021: 50 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Vor der Einführung der Dienstleistung „einfache Nachbearbeitung“ (LPE) musste das Zentrum generische Engines von allen EU-Sprachen (außer GA) nach EN und umgekehrt entwickeln. Diese Tätigkeit wurde 2021 abgeschlossen. Derzeit ist die Entwicklung neuer Engines in anderen Bereichen nicht notwendig. Allerdings wird die Lage jedes Jahr neu bewertet, um den sich wandelnden Trends und Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Maßnahme 1.24 Auslagerung der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen

Indikator/Ergebnisse: Umsetzungsquote der Auslagerung der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen

Zielvorgabe 2021: 20 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Ab Januar 2021 wurden nach einer positiven Bewertung der Engines des Zentrums für die maschinelle Übersetzung im Bereich des geistigen Eigentums die ersten Übersetzungsaufträge, die unter die kundenspezifischen Übersetzungs-Engines fallen, erfolgreich als Aufträge für vollständige Nachbearbeitung für acht Sprachenpaare für alle administrativen Übersetzungsdateien des EUIPO ausgelagert. Ab Juni 2021 wurden nach einer positiven Bewertung der Engines für maschinelle Übersetzung im Bereich öffentliche Gesundheit in 22 Sprachenpaaren schrittweise alle EMA-Aufträge als Aufträge zur vollständigen Nachbearbeitung ausgelagert. Ab Juli 2021 wurde die Nachbearbeitung auf alle Aufträge für die Website des EUIPO ausgeweitet.

Schließlich wurde im Dezember 2021 die Dienstleistung „einfache Nachbearbeitung“ eingeführt, die alle Kunden für alle EU-Sprachen (mit Ausnahme von Irisch) in Anspruch nehmen können.

Maßnahme 1.25 Erarbeitung eines Aktionsplans für die Verbesserung der Qualitätsleistung und Ausleserate des neuen Verwaltungstools für die Übersetzung von Unionsmarken

Indikator/Ergebnisse: Aktionsplan ist erstellt

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Die Backup-Lösung für die Verwaltung der Übersetzung von Unionsmarken über SDL WorldServer ist bereit und kann bei Bedarf eingesetzt werden. Nach einer Reihe von Brainstorming-Sitzungen und internen Diskussionen zur Festlegung möglicher Ansätze zur Verbesserung der Qualität und der Abruftrate einer solchen Lösung wurde beschlossen, zu prüfen, ob sich solche Verbesserungen mit der Entwicklung, der Integration und dem Einsatz von Engines für maschinelle Übersetzung erreichen lassen.

Maßnahme 1.26 Bereitstellung technischer und organisatorischer Unterstützung für die Datenbank IATE

Indikator/Ergebnisse: Implementierungsquote von IATE-Funktionen gemäß dem interinstitutionellen Projektplan für 2021

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 83 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 3 %)

Bei den Entwicklungs- und Unterstützungstätigkeiten für IATE ging es 2021 im Wesentlichen um Folgendes:

- Entwicklung neuer Funktionen gemäß dem IATE-Arbeitsprogramm für 2021, darunter vor allem Suchfunktionen für Dolmetscher, die es externen Nutzern ermöglichen, IATE-Sammlungen zu nutzen, und fortgeschrittene Erkennung von Doppeleinträgen sowie viele weitere neue

Funktionen für ein verbessertes Datenmanagement, die mit den sechs neuen Versionen im Jahr 2021 zur Verfügung gestellt wurden;

- Bearbeitung von Rückmeldungen und Änderungsersuchen von Nutzern, die von der IATE-2-Taskforce validiert und priorisiert wurden;
- Integration von IATE-Daten in CAT-Tools mit der Entwicklung des internen IATE-Studio-Plug-ins, das eine Batch-Task-Funktion für die Generierung einer lokalen Terminologiedatenbank auf der Grundlage des ausgewählten Dokuments und eine Funktion zur Live-Begriffserkennung bietet, bei der sich Studio bei Echtzeit-Treffern im aktiven Segment mit IATE verbindet;
- aktualisierte Dokumentation und verschiedene Video-Tutorials zur Unterstützung der Schulung der Nutzer zu neuen Funktionen;
- technische Unterstützung für Großimporte, insbesondere die Migration der Glossare der GD Dolmetschen der Kommission in IATE;
- zeitnahe Pflege der EurTerm-Plattform mit neuen und aktualisierten Inhalten;
- verstärkte Kommunikation mit externen IATE-Nutzern mit Unterstützung der Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation im CdT mit erfolgreichen Kampagnen in den sozialen Medien zu neuen Funktionen für Dolmetscher, dem erweiterten Suchmodul, der Terminologearbeit im Zusammenhang mit COVID-19 und anderen Interessengebieten;
- kontinuierliche Optimierung der Infrastruktur zur Maximierung der Leistung und der täglichen Systemüberwachung;
- rechtzeitige technische und sicherheitstechnische Verbesserungen.

Parallel dazu fand ein regelmäßiger interinstitutioneller Austausch und ein regelmäßiges Follow-up innerhalb der IATE-Verwaltungsgruppe (unter dem Vorsitz des CdT) und der verschiedenen Unterarbeitsgruppen statt. Darüber hinaus wurde den IATE-Partnern eine vierteljährliche IATE-Scorecard mit qualitativen und quantitativen Indikatoren zur Verfügung gestellt.

Maßnahme 1.27 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Werbekampagne für die Nutzung von eCdT auf interinstitutioneller Ebene: Beginn der Anpassung von eCdT in Zusammenarbeit mit interessierten interinstitutionellen Partnern

Indikator/Ergebnisse: Durchführung einer Lückenanalyse in Bezug auf die Anforderungen der Organe und die aktuelle Version von eCdT, sofern machbar Bereitstellung einer ersten interinstitutionellen Version

Zielvorgabe 2021: Lückenanalyse zu 100 % durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 1 %)

Es wurden mehrere Präsentationen für verschiedene EU-Institutionen oder Organisationen organisiert, die an der eCdT-Software als Dienstleistung (Software as a Service, SaaS) interessiert sind (z. B. Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission, Rechnungshof, Europäische Investitionsbank, Europäisches Parlament, Rat, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss/Ausschuss der Regionen). Es wurde ein Dokument zur Lückenanalyse erstellt und validiert.

Das Zentrum hat sich somit zu einem Exzellenzzentrum und Referenzpunkt entwickelt und wirkt inspirierend für andere Institutionen, die den Wert seiner Fähigkeit zur Entwicklung und Bereitstellung modernster Instrumente auf der Grundlage der im Sprachbereich verfügbaren Technologie anerkennen.

KAPITEL 2 UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 18 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 95 %.

Maßnahme 2.1 Implementierung des ausgewählten Tools für das elektronische Einstellungssystem

*Indikator/Ergebnisse: In Abhängigkeit der Ergebnisse der Lückenanalyse und der Unterzeichnung des Vertrags: Implementierung der ersten Version des Tools für das elektronische Einstellungssystem
Zielvorgabe 2021: Erste Version des Tools für das elektronische Einstellungssystem implementiert
Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 50 %)*

Das Zentrum wählte ein neues IT-Tool für die Organisation von Auswahlverfahren (Systal) aus. Das Tool ermöglicht es dem Zentrum, Stellenausschreibungen zu veröffentlichen, Bewerbungen zu verwalten, die Bewertung der Bewerber zu vereinfachen und das Bewerbungsverfahren für Bewerber zu erleichtern. Systal wurde in Zusammenarbeit mit dem Provider Oracle entwickelt. Das System wurde am 21. September 2020 in Betrieb genommen und war 2021 voll funktionsfähig.

Maßnahme 2.2 Ggf. Abschluss der Einführung der elektronischen Signatur

*Indikator/Ergebnisse: Elektronische Signatur eingeführt, soweit machbar (in Abhängigkeit des jeweiligen Partners)
Zielvorgabe 2021: 100 %
Umsetzungsquote: 90 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 50 %)*

Das Zentrum bewertete die von der Kommission zu diesem Zweck entwickelte Lösung. Die Rechtsabteilung und das Projektmanagementbüro des Zentrums prüften das Instrument der Kommission und kamen zu dem Schluss, dass es für den Bedarf des Zentrums geeignet ist. Da die Kommission ein wichtiger Interessenträger für das Zentrum ist – angesichts der Zahl der Vereinbarungen, Verträge und sonstigen verbindlichen Dokumente zwischen dem Zentrum und der Kommission – beschloss die Beobachtungsstelle, das Kommissionstool „Qualified Electronic Signature“ (QES) zu nutzen. Sobald der Dienst für EU-Agenturen in Ares eingerichtet ist, müsste das Zentrum in der Praxis nur elektronische Zertifikate für diese Art von Dienstleistung von einem zugelassenen Dienstleister erwerben.

KAPITEL 3 MANAGEMENT- UND ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEITEN

Das Zentrum gewichtet diese Tätigkeit mit 12 %. Die Umsetzungsquote betrug insgesamt 94,9 %.
--

Maßnahme 3.1 Durchführung des Projekts für die Ressourcenzuweisung

Indikator/Ergebnisse: Projekt für die Ressourcenzuweisung durchgeführt

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 25 %)

Im Januar 2021 begann das Personal des Zentrums mit der Nutzung des Systems für Tätigkeits- und Ressourcenzuweisung (SARA) zur Erfassung der für Tätigkeiten aufgewendeten Ressourcen. In Verbindung mit dem kürzlich aktualisierten Modell für die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung und Kostenrechnung des Zentrums (ABB/C) bietet diese Entwicklung dem Zentrum die Möglichkeit, sich einen detaillierten Überblick über die Kosten zu verschaffen, die bei der Festlegung und/oder Anpassung der Preise für seine Dienstleistungen anfallen. Die in diesem Zusammenhang eingeführte Automatisierung wird das manuelle Eingreifen verringern und alle einschlägigen Prozesse beschleunigen.

Das Projekt umfasste auch die Angleichung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments an die tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung (ABB) und die Angleichung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts (CAAR) an die tätigkeitsorientierte Kostenrechnung (ABC). Erstere wurde 2021 erfolgreich umgesetzt, wobei der Entwurf des Einheitlichen Programmplanungsdokuments 2023-2025 vollständig an die ABB des Zentrums angepasst wurde. Aufgrund der oben genannten Entwicklungen ist die Angleichung zwischen dem CAAR 2021 und der ABC nun möglich. Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen, obwohl eine weitere Automatisierung der ABB angelaufen ist und 2022 abgeschlossen werden soll.

Maßnahme 3.2 Erhaltung des Reifegrads des Systems für das Geschäftskontinuitätsmanagement (BCMS) des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Reifegrad

Zielvorgabe 2021: 3

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität wurde vom Team für das Geschäftskontinuitätsmanagement auf der Messskala von 1 (rot) über 2 (gelb) bis 3 (grün) für 2021 auf Stufe 3 (grün) eingeordnet. Die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität hängt eng mit dem Stand der Umsetzung des jährlichen Arbeitsprogramms des Zentrums für das Geschäftskontinuitätsmanagement (BCMS) zusammen. 2021 wurden auch die Strategie, das Konzept und das Handbuch zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aktualisiert.

Maßnahme 3.3 Formalisierung und Annahme des Verfahrens für den Fall des Ausbruchs einer Pandemie

Indikator/Ergebnisse: Verfahren auf Ebene des Zentrums angenommen

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Verfahren für den Fall eines Pandemieausbruchs wurde im April 2021 als Teil des Systems für das Geschäftskontinuitätsmanagement (BCMS) des Zentrums genehmigt. In dem Dokument werden drei mögliche Szenarien für das Auftreten eines Krankheitserregers, der eine Gesundheitskrise auslösen kann, sowie die damit verbundenen Alarmstufen und die Maßnahmen beschrieben, die das Team für das Geschäftskontinuitätsmanagement (BCMT) ergreifen kann, um die Situation zu bewältigen. Der Ausbruch einer als Pandemie eingestuften Krankheit ist in der BCMS-Strategie des Zentrums als Szenario aufgeführt.

Maßnahme 3.4 Umsetzung der Maßnahmen zur Einhaltung des Rahmens für die interne Kontrolle (ICF)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der vollständig umgesetzten sehr wichtigen Empfehlungen

Zielvorgabe 2021: 90 % der zum 1. Januar 2021 ausstehenden sehr wichtigen Empfehlungen vollständig umgesetzt

Umsetzungsquote: k. A. (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 0 %)

Der Interne Auditdienst (IAS) stuft seine Auditempfehlungen in drei Hauptkategorien ein: Kritisch, sehr wichtig, wichtig⁽⁴⁾. Im Jahr 2021 standen keine sehr wichtigen Empfehlungen aus. Seit 2015 hat das Zentrum keine neuen sehr wichtigen Empfehlungen erhalten (siehe Teil II, Kapitel 5 für nähere Einzelheiten zum Stand der internen Auditempfehlungen).

Maßnahme 3.5 Überarbeitung und Dokumentation von Prozessen und Verfahren

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der überarbeiteten/dokumentierten Verfahren und Prozesse

Zielvorgabe 2021: 100 % der Prozesse und Verfahren dokumentiert und aktualisiert

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die geplante Dokumentation und Überarbeitung von Prozessen und entsprechenden Verfahren wurde 2021 fortgeführt. In der Kategorie „Management“ bezogen sich die Arbeiten auf folgende Prozesse: M12: Erstellung des einheitlichen Programmplanungsdokuments des Übersetzungszentrums; M13: Überprüfung der Geschäftsergebnisse; M14: Erstellung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums; M21: Kontrolle der Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems; M23: Risikoidentifikation und Risikomanagement; M23: Pflege der Kundenbeziehungen. Die Kategorie „Kerngeschäft“ umfasst die Aktualisierung folgender Prozesse: C11: Erbringung einer sprachlichen Dienstleistung (ausgenommen Marken und Geschmacksmuster) und C12: Übersetzung von Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern und der damit verbundenen Verfahren. In der Kategorie „Projekte und Innovation“ wurden zwei identifizierte Prozesse dokumentiert: P11: Analyse und Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen und P12: Entwicklung interner Engines für die maschinelle Übersetzung. Die Kategorie „Unterstützung“ umfasst folgende Prozesse: S30: Verwaltung der Ausgaben; S31: Vorbereitung, Nachverfolgung und Abschluss der Haushaltsplanung und -ausführung;

⁽⁴⁾ Einstufung der Auditempfehlungen des internen Auditdienstes (IAS):

1 – KRITISCH: Grundlegender Mangel im geprüften Prozess, der auf der geprüften Ebene DG/Agentur/autonome Einrichtung schädlich ist. Eine umgehende und entschlossene Maßnahme ist erforderlich. Könnte zu einem Vorbehalt im Jährlichen Tätigkeitsbericht führen
2 – VERY IMPORTANT: Grundlegender Mangel im geprüften Prozess, der für den Gesamtprozess schädlich ist. Führt bei nur einer Empfehlung nicht zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht. Eine umgehende Maßnahme ist erforderlich. Mehrere sehr wichtige Empfehlungen in Bezug auf den gleichen Prozess könnten zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht führen.

3 – WICHTIG: Erheblicher Mangel im gesamten geprüften Prozess oder grundlegender Mangel bezüglich eines bedeutsamen Bestandteils des geprüften Prozesses. Eine Maßnahme ist umgehend erforderlich, darf aber keine ergriffenen Maßnahmen zur Behebung kritischer oder sehr wichtiger Probleme verzögern. Führt nicht zu einem Vorbehalt im jährlichen Tätigkeitsbericht.

S42: Aufrechterhaltung der Kontinuität des Dienstbetriebs; S52: Management von Veränderungen im IT-Bereich; und S53: Priorisierung und Diagnose einer Support-Anfrage.

Maßnahme 3.6 Ausführung des Qualitätsauditprogramms

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der durchgeführten Qualitätsaudits

Zielvorgabe 2021: Mindestens zwei Qualitätsaudits durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Der Qualitätsaudit für das Verfahren *C11_3: Planung der Art der Auftragsausführung (intern oder extern)* wurde am 28. Oktober 2021 durchgeführt. Der Qualitätsaudit für das Verfahren *C11_4: Erbringung der Sprachdienstleistung intern oder extern* erfolgte am 15. Oktober 2021.

Die geprüften Verfahren sind wirksam, entsprechen den Anforderungen und werden gut verwaltet. Obwohl keine Abweichungen festgestellt wurden, werden die in den Prüfberichten genannten Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge durch die entsprechenden Aktionspläne umgesetzt.

Maßnahme 3.7 In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie: Festlegung der Anforderungen und Entwicklung eines neuen Systems für die Tools für das Geschäftsprozessmanagement unter Einbeziehung von Risiken und Kontrollen

Indikator/Ergebnisse: Anforderungen an das neue System sind festgelegt

Zielvorgabe 2021: Reihe von Geschäftsanforderungen verfügbar

Umsetzungsquote: 0 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das geplante Dokument mit der Auswahlliste der Möglichkeiten liegt noch nicht vor. Alternative Optionen sind zu prüfen.

Maßnahme 3.8 Durchführung von Talentmanagementinitiativen

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Durchführung von Talentmanagementinitiativen

Zielvorgabe 2021: Talentmanagementinitiativen durchgeführt

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Führungs- und Managementfähigkeiten wurden von den Beurteilenden im Rahmen des jährlichen Beurteilungsverfahrens ermittelt, das im Januar 2021 eingeleitet wurde. Im Februar 2021 wurden Bedienstete für die Weiterentwicklung von Führungs- und Managementkompetenzen im Rahmen des Exzellenzprogramms für Führungskräfte ermittelt, einem Professionalisierungspfad, der auf Bedienstete ausgerichtet ist, die keine Führungs- oder Sektionsleiterstelle bekleiden, deren Aufgaben jedoch zusätzliche Zuständigkeiten und/oder eine Ressourcenmanagementdimension beinhalten oder beinhalten könnten. Die im Dezember 2019 angenommenen Leitlinien für die Entwicklung von Führungsqualitäten wurden 2021 mit verschiedenen spezifischen Schulungen für einzelne Programmteilnehmer umgesetzt. Im September 2021 fand eine Coaching-Sitzung für Mentoren des Programms für Managementkompetenzen statt. Das Ziel wurde erfolgreich erreicht.

Maßnahme 3.9 Aufbau von Kapazitäten für Übersetzungen ins Irische zur Vorbereitung auf das für den 1. Januar 2022 geplante Auslaufen der Ausnahmeregelung für die irische Sprache

Indikator/Ergebnisse: Beginn des Einstellungsverfahrens

Zielvorgabe 2021: 2 Übersetzer für Irisch

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die Stellenausschreibung zur Bildung der Reserveliste und zur Einstellung irischer Übersetzer wurde im März 2020 veröffentlicht. Die Reserveliste wurde Ende März 2021 erstellt, sodass danach das Einstellungsverfahren eingeleitet werden konnte. Der erste Bedienstete auf Zeit wurde im August 2021 eingestellt, der zweite Bedienstete wurde aus dem Team für die englische Sprache versetzt. Das interne Auswahlverfahren für irische Übersetzer wird im 1. Quartal 2022 abgeschlossen. Das Ziel, zwei Mitarbeiter für das irische Sprachteam einzustellen, wurde erreicht.

Maßnahme 3.10 Ausbau der Schlüsselkompetenzen von Mitarbeitern (z. B. Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen, Verwaltung von Übersetzungsspeichern)

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der im Bereich Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen und Verwaltung von Übersetzungsspeichern zu schulenden Mitarbeiter

Zielvorgabe 2021: 100 % der Mitarbeiter

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Das Zentrum hat 2021 bereits mehrere Seminare und Ad-hoc-Schulungen organisiert. Zum Thema Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen wurde eine weitere Schulung abgehalten. Alle neuen Mitarbeiter wurden in der Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen und in der Untertitelung geschult. Alle ausgewählten Mitarbeiter sind in der Nutzung, der Nachbearbeitung und der Bewertung maschineller Übersetzungen geschult.

Maßnahme 3.11 Umsetzung des Aktionsplans auf der Grundlage der Umfrage, die 2020 unter den wichtigsten Interessenträgern des Zentrums durchgeführt wurde, um das Ansehen des Zentrums und die Attraktivität für seine wichtigsten Partner zu bewerten

Indikator/Ergebnisse: Prozentsatz der Umsetzung des Aktionsplans auf Grundlage der externen Umfrage, die 2020 unter den wichtigsten Interessenträgern des Zentrums durchgeführt wurde

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 78 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Die Leitung des Zentrums beschloss 2020, die allgemeine Umfrage zur Kundenzufriedenheit, die aus dem Vorjahr verschoben worden war, im 1. Quartal 2021 durchzuführen, um die 2020 von EUIPO/CdT und dem Amt für Veröffentlichungen ausgearbeitete neue Umfragerösung zu nutzen.

Die zwischen dem 3. März und dem 31. März 2021 durchgeführte Kundenzufriedenheitsumfrage umfasste für jeden Kunden einen individuellen Bericht mit jährlichen operativen Daten für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2020.

Im Anschluss an die Umfrage erstellte das Zentrum einen Aktionsplan mit insgesamt neun Maßnahmen mit folgenden Schwerpunkten: intensivere Kommunikation über Finanz- und IT-Angelegenheiten; mehr Schulungen, damit sich die Nutzer mit den neuen Funktionen und Vorteilen der Systeme des Zentrums vertraut machen können; Überprüfung des vorhandenen Informationsmaterials und der Benutzerleitfäden mit dem Ziel, sie für die Nutzer leichter zugänglich zu machen; bessere Bekanntmachung und Erläuterung neuer Dienstleistungen durch die Erstellung von Videos und Tutorials, um das Wissen und das

Bewusstsein der Kunden für ihre Vorteile zu fördern, und proaktive Kontakte mit Kunden, um ein besseres Verständnis ihrer Erwartungen zu erlangen und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Bedürfnisse zu finden. Zum Jahresende 2021 waren 77,8 % dieses Aktionsplan umgesetzt. Für die verbleibenden 22,2 % gilt eine Umsetzungsfrist im Jahr 2022.

Maßnahme 3.12 Durchführung von jährlichen Umfragen zur Kundenzufriedenheit ab 2021 mithilfe des neuen 2020 gemeinsam mit dem EUIPO entwickelten Umfragetools (P1)

Indikator/Ergebnisse: Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchgeführt und Aktionsplan für 2022 aufgestellt

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Als Ergebnis der Kooperation mit dem EUIPO im Rahmen des Umstrukturierungsplans des Zentrums wurde 2021 in Zusammenarbeit mit dem Amt für Veröffentlichungen ein neuer Ansatz zur Messung der Kundenzufriedenheit verfolgt. Bei diesem Ansatz wurde das Umfragetool zusammen mit einem Fragebogen verwendet, der auf die Bedürfnisse des Zentrums zugeschnitten und mit einem individuellen Bericht für jeden Kunden verknüpft wurde, in dem die wichtigsten operativen Daten für das Jahr 2020 zusammengefasst wurden. Die Kunden konnten also auf diese Weise ihre Zufriedenheit in dem Fragebogen auf der Grundlage der Informationen in ihren spezifischen Berichten zum Ausdruck bringen.

Die Rücklaufquote für diese Umfrage betrug 47,8 %.

Aus den Antworten geht hervor, dass die Kunden mit der Palette der vom Zentrum angebotenen Dienstleistungen sowie mit der Qualität der vom Zentrum angebotenen Dienstleistungen und Produkte und ihren Beziehungen zum CdT-Personal insgesamt sehr zufrieden waren. Die Kunden gaben klar an, dass sie im Hinblick auf das Zentrum die folgenden drei Kriterien am meisten schätzen: „Ansprechbarkeit und Kommunikation“, „Pünktliche Erbringung der Dienstleistungen“ und „Qualität der Ergebnisse“.

Auf der Grundlage der in der Umfrage geäußerten Meinungen und Anregungen der Kunden stimmte die Leitung des Zentrums der Durchführung einer Reihe von Maßnahmen zu (siehe obiger Punkt 3.11).

Maßnahme 3.13 Kontaktaufnahme mit neuen EU-Einrichtungen im Hinblick auf mögliche Kooperationsvereinbarungen

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der mit neuen EU-Einrichtungen geschlossenen Kooperationsvereinbarungen

Zielvorgabe 2021: Ggf. Kooperationsvereinbarungen mit neuen EU-Einrichtungen unterzeichnet

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Nach der Genehmigung des EU-Finanzierungsprogramms für den Zeitraum 2021-2027 nahm die Europäische Kommission im Februar 2021 einen neuen Durchführungsbeschluss an, mit dem festgelegt wurde, dass die Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA), die Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HaDEA), die Europäische Exekutivagentur für die Forschung (REA), die Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA), die Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA) und die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) zum 1. April 2021 mit einem Mandat bis zum 31. Dezember 2028 ihre Tätigkeit aufnehmen sollten. Daraufhin unterzeichnete das Zentrum eine neue Kooperationsvereinbarung mit der HaDEA und änderte seine bestehenden Vereinbarungen mit den anderen Exekutivagenturen.

Die Annahme eines neuen Weltraumprogramms für den Zeitraum 2021-2027 führte zur Umwandlung der Agentur für die europäischen globalen Satellitennavigationssysteme (GNSS) in die EU-Agentur für das Weltraumprogramm (EUSPA). Nach dieser Änderung unterzeichnete das Zentrum ein neues Kooperationsabkommen mit der EUSPA.

Im Dezember 2021 trat auch für die Gemeinsamen Unternehmen (JU) der Europäischen Union ein neuer Rechtsrahmen in Kraft, der zu einer Anpassung der Namen und Akronyme für die meisten dieser Einrichtungen führte. Zum Jahresende war das Verfahren zur Anpassung der Kooperationsvereinbarungen mit den Gemeinsamen Unternehmen noch nicht abgeschlossen.

2021 umfasste das Kundenportfolio des Zentrums nach wie vor 69 Kunden, denn es wurde zwar eine neue Vereinbarung mit der neuen HaDEA-Exekutivagentur unterzeichnet, doch wurde die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea) geschlossen.

Maßnahme 3.14 Vermarktung der Dienstleistungen des Zentrums

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der durchgeführten Marketingaktivitäten

Zielvorgabe 2021: 1

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Mit den Marketingaktivitäten sollte 2021 im Wesentlichen Folgendes erreicht werden: Unterrichtung der Interessenträger über die Errungenschaften des Zentrums aus seinem zweijährigen Umstrukturierungsprogramm mit dem EUIPO, insbesondere über die neuen Dienstleistungen und Tools, die aus dieser Zusammenarbeit erwachsen; Begehung des 25. Jahrestags der Gründung des Zentrums und Förderung von Mehrsprachigkeit und „klarem Schreiben“ in der EU.

Das Zentrum stellte sein neues Dienstleistungsangebot und die in den Jahren 2020 und 2021 eingeführten Tools den Kunden und institutionellen Partnern bei zahlreichen bilateralen und interinstitutionellen Arbeitsgruppensitzungen, auf der jährlichen Sitzung des Übersetzungskontaktnetzes des Zentrums und auf den Sitzungen des Netzwerks der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information (HCIN), bei der Verleihung des Preises der Europäischen Bürgerbeauftragten für gute Verwaltungspraxis 2021 und schließlich beim Workshop zur Mehrsprachigkeit für EU-Agenturen vor, der am 30. September stattfand.

Anlässlich der Einführung einer neuen Dienstleistung gab es jeweils eine Kommunikationskampagne, bestehend aus Flyern, Mailings, Nachrichten auf der Website, Beiträgen in den sozialen Medien und in einigen Fällen Videos (z. B. zu Untertitelung, Transkription und Web-Übersetzung). Ein ausführlicher Überblick über die Erfolge des Umstrukturierungsprogramms findet sich in dem Bericht „Highlights of the Year 2020“, der auf der Sitzung des Verwaltungsrats im März 2021 veröffentlicht wurde, in einer Infografik, in der die verschiedenen Übersetzungsdienstleistungen des Zentrums erläutert werden, sowie in einer speziellen Broschüre, die eine kurze Darstellung des gesamten Dienstleistungsportfolios des Zentrums enthält.

Das Zentrum traf sich zu Demo-Sitzungen seines Web-Übersetzungsmoduls für auf Drupal basierende Websites mit mehreren Kunden und bot verschiedenen Institutionen auch Präsentationen seines eCdT-Workflow-Systems an.

Insgesamt fanden im Laufe des Jahres Treffen mit 26 von 69 Kunden (37,7 %) statt, bei vielen Kunden mehr als einmal, um spezifische Bedürfnisse oder Projekte zu erörtern.

Zu den Kommunikationshöhepunkten des Jahres 2021 gehören: das Video zum 25. Jahrestag der Gründung des Zentrums mit Interviews der verschiedenen Direktoren des Zentrums; die zunehmende Präsenz in den sozialen Medien zur Förderung des interinstitutionellen Projekts IATE; die speziellen Kampagnen zum Europatag, zum Europäischen Tag der Sprachen, der Workshop des Zentrums „Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für das Netzwerk der EU-Agenturen“ (30. September), der Start der interinstitutionellen Website zum Thema Übersetzung, die Konferenz der Kommission zum Thema „klares Schreiben“ (an der das Zentrum aktiv beteiligt war) sowie die Veröffentlichung der neuen Broschüre des Zentrums „Schreiben für die maschinelle Übersetzung“.

Weitere Einzelheiten zu den Treffen mit Kunden, den konkreten Projektergebnissen und den zahlreichen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Laufe des Jahres durchgeführten Aktivitäten finden Sie im Bericht *Highlights 2021*.

Maßnahme 3.15 Organisation der Treffen des Kontaktnetzwerks Übersetzung

Indikator/Ergebnisse: Anzahl der virtuellen oder Präsenzsitzungen

Zielvorgabe 2021: 2

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

Am 22. April 2021 richtete das Übersetzungszentrum seine sechste jährliche Sitzung des Kontaktnetzwerks Übersetzung (TCN) aus. Insgesamt nahmen 46 Vertreter von 37 EU-Agenturen, Gemeinsamen Unternehmen und Organen an dieser halbtägigen Veranstaltung teil, die aufgrund der Pandemie online stattfand.

Die Sitzung bot dem Zentrum eine gute Gelegenheit, die Ergebnisse seines Umstrukturierungsprogramms vorzustellen, insbesondere neue Dienstleistungen und Instrumente, und die Ergebnisse der Umfrage zur Kundenzufriedenheit 2021 Revue passieren zu lassen.

Am 30. September veranstaltete das Zentrum unter der Schirmherrschaft des Netzwerks der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information (HCIN) einen Workshop mit dem Titel „Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für das Netzwerk der EU-Agenturen“. Insgesamt nahmen 68 Vertreter von 28 EU-Agenturen, Gemeinsamen Unternehmen, dem gemeinsamen Unterstützungsbüro des EUAN und der Europäischen Bürgerbeauftragten an dieser halbtägigen Online-Veranstaltung teil.

Ziel des Workshops war es, eine Bestandsaufnahme der bisherigen Erfolge der EU-Agenturen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit vorzunehmen, die Herausforderungen zu ermitteln und zu erörtern, vor denen die Agenturen im Bereich der Mehrsprachigkeit stehen, und die neuen Möglichkeiten der Mehrsprachigkeit zu erkunden, die sich aus den modernen Sprachtechnologien ergeben. Emily O'Reilly, die Europäische Bürgerbeauftragte, hielt bei dieser Veranstaltung eine Grundsatzrede und ebnete den Weg für eine fruchtbare Diskussion darüber, wie die mehrsprachige Kommunikation gefördert werden kann, um die europäischen Bürger zu erreichen.

Im Nachgang zu diesem Workshop und als Reaktion auf eine der Empfehlungen von Frau O'Reilly erklärte sich das Zentrum bereit, eine Pilotphase zu starten, die darin besteht, die bestehenden mehrsprachigen Verfahren und Strategien der Agenturen zu analysieren, um eine „Multilingualism Toolbox“ für das HCIN zu schaffen und gemeinsame Leitlinien und/oder ein Muster für die Sprachenpolitik der Agenturen zu erstellen. Diese Tätigkeit wird 2022 fortgesetzt.

Maßnahme 3.16 Bewertung der Funktionsweise der zentralen operativen Anlaufstelle

Indikator/Ergebnisse: Bewertung durchgeführt

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 4 %)

2021 richtete das Zentrum eine zentrale Anlaufstelle für Kunden ein, um die Pflege der Kundenbeziehungen während der Arbeit an den Übersetzungen zu vereinfachen. Die Bearbeitung von Anfragen nach Sprachdienstleistungen, die Verwaltung des „Kundendienst“ (CVR) und das Management des Kundenportals liegen nun vollständig in den Händen der Sektion Workflow-Management (WMS).

Im Laufe des Jahres 2021 nutzten die Kunden den WMS-Hauptkontakt korrekt. Ihre Anfragen wurden ordnungsgemäß vom WMS bearbeitet, das Anfragen an andere interne Sektionen (z. B. Rechnungslegung, Rechtsfragen, Kundenkoordinierung, Service Desk) weiterleitete, wann immer dies erforderlich war. Diese Änderung hat die Interaktion mit den Kunden vereinfacht, und als Nebeneffekt des neuen CVR-Arbeitsablaufs wurden die Durchlaufzeiten des CVR-Dienstes erheblich verkürzt. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass sich die zentrale operative Anlaufstelle positiv auf die Kundenbeziehungen ausgewirkt hat.

Maßnahme 3.17 Proaktive Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten durch Anbieten maßgeschneiderter Dienstleistungen

Indikator/Ergebnisse: Aktionsplan definiert und umgesetzt

Zielvorgabe 2021: 100 %

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Mit der DGT wurde ein Pilotprojekt zur Auslagerung von Formatierung und Layout von PDF-Dateien durchgeführt. Ende des Jahres war das Zentrum an einem Pilotprojekt mit dem Rechnungshof beteiligt, bei dem es um die Auslagerung der Übersetzung und Änderung eines Dokuments des Rechnungshofs ging. Die Ergebnisse des Projekts werden Anfang 2022 ausgewertet.

Die Europäische Staatsanwaltschaft wies auf die Notwendigkeit zusätzlicher Funktionen und Merkmale für das eTra-Local-System hin, wie z. B. die Hinzufügung von Engines für die maschinelle Übersetzung in verschiedenen Bereichen und einige Verbesserungen der mit eTra-Local vernetzten Web-Anwendung. Alle diese Wünsche wurden vom Zentrum erfüllt. In der zweiten Jahreshälfte gingen neue Anfragen ein, die den Arbeitsablauf für vertrauliche Dokumente der EUSTA betrafen, und dem Kunden wurde ein entsprechender Vorschlag zur Validierung übermittelt.

Es sei darauf hingewiesen, dass das EUIPO mehrere maßgeschneiderte Dienstleistungen im Zusammenhang mit ihren Leitlinien, die Übersetzung von Euroclass-Bezeichnungen aus Nicht-EU-Ländern ohne vorherige EU-Übersetzung und die Übersetzung von Weblabels angefordert hat. Dieser Bedarf war Ende des Jahres noch in der Erörterung.

Maßnahme 3.18 Abschließende, sich aus der Umsetzung des Umstrukturierungsplans des Zentrums ergebende Kommunikationsmaßnahme (einschließlich der PID-Projekte des EUIPO)

Indikator/Ergebnisse: Zahl der Kommunikationsmaßnahmen

Zielvorgabe 2021: 1

Umsetzungsquote: 100 % (Gewichtung der Maßnahme innerhalb der Tätigkeit: 8 %)

Die Ergebnisse des zweijährigen Umstrukturierungsprogramms wurden 2021 ausführlich über verschiedene Medien und Veranstaltungen bekannt gemacht: Der Bericht *Highlights 2020*, der anlässlich der März-Sitzung des Verwaltungsrats herausgegeben wurde, widmete diesem Thema ein ganzes Kapitel; Kommunikationskampagnen mit Flyern, Mailings, neuen Versionen von Websites, Posts in sozialen Medien und in einigen Fällen Videos waren die Begleitmusik zu neuen Dienstleistungen und Tools (z. B. Untertitelung, Transkription, Web-Übersetzung, CVR, automatische Übersetzung); der Direktor und der Leiter der Abteilung Übersetzungsunterstützung vermittelten einen entsprechenden Überblick bei der Jahrestagung des Kontaktnetzwerks Übersetzung im April und dem Workshop zum Thema „Mehrsprachigkeit“ des Netzwerks der EU-Agenturen im September; und schließlich trugen gemeinsam mit dem EUIPO durchgeführte Kommunikationsmaßnahmen dazu bei, die frohe Botschaft über die Errungenschaften zu verbreiten. Dazu gehörten ein Video, Artikel, Mailings an die Direktoren der EU-

Agenturen und -Organe, eine Präsentation auf der Sitzung des Netzwerks der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information, Beiträge in den sozialen Medien und die Teilnahme am Preis für gute Verwaltung der Europäischen Bürgerbeauftragten 2021 und am Europäischen Preis für den öffentlichen Sektor.

KAPITEL 4 ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Anforderung einer korrigierten Fassung (Corrected Version Request (CVR))

Diese Dienstleistung wurde im August 2020 eingeführt und ersetzt das frühere Verfahren des Kundenzufriedenheitsformulars (CSF) mit dem Ziel, einen stärker strukturierten Ansatz für das Qualitätsmanagement im Namen des Kunden zu schaffen und Kundenanfragen nach der Lieferung einer korrigierten Version von Übersetzungen nachzukommen.

2021 erhielt das Zentrum 1 436 CVRs bei insgesamt 65 270 bearbeiteten Dienstleistungsaufträgen, für die das CVR-Verfahren infrage kam, was einer CVR-Quote von 2,2 % entspricht.

31,9 % der CVRs (458) wurden als ausgezeichnet, 54,1 % (777 CVRs) als zweckmäßig und 14 % (201 CVRs) als nicht für den geplanten Zweck geeignet eingestuft.

In 38 Fällen gab es einen Zweit-CVR, was 2,7 % aller eingegangenen CVR entspricht.

Der Rückgang der Anzahl der CVR im Vergleich zu den CSF lässt sich auch damit erklären, dass positive Rückmeldungen, wenn also keine korrigierte Version erforderlich ist, nicht in den Anwendungsbereich der CVR aufgenommen werden. Das Zentrum erhält diese Rückmeldungen nunmehr gesondert per E-Mail.

KAPITEL 5 DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE, DIE ZU EU-PRIORITÄTEN BEITRAGEN

Workshop „Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für das Netzwerk der EU-Agenturen“

Anlässlich des Internationalen Übersetzungstags veranstaltete das Übersetzungszentrum am 30. September 2021 unter der Schirmherrschaft des Netzwerks der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information (HCIN) einen Workshop mit dem Titel „Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für das Netzwerk der EU-Agenturen“. Daran nahmen 68 Vertreter von 28 Agenturen und Einrichtungen der EU teil. Ziel des Workshops war es, das Bewusstsein für die Bedeutung der Mehrsprachigkeit für die externe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Agenturen zu schärfen, eine Bestandsaufnahme der bisherigen Erfolge der EU-Agenturen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit vorzunehmen, die Herausforderungen zu ermitteln und zu erörtern, vor denen die Agenturen im Bereich der Mehrsprachigkeit stehen, und die neuen Möglichkeiten der Mehrsprachigkeit zu erkunden, die sich aus den modernen Sprachtechnologien ergeben.

Emily O'Reilly, die Europäische Bürgerbeauftragte, hielt bei dieser Veranstaltung eine Grundsatzrede und ebnete den Weg für eine fruchtbare Diskussion darüber, wie die mehrsprachige Kommunikation gefördert werden kann, um die europäischen Bürger zu erreichen. In drei Diskussionsgruppen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Ideen darüber zu sammeln, wie die Profile der Agenturen durch mehrsprachige Websites verbessert werden können, und bewährte Verfahren in diesem Bereich auszutauschen.

Im Nachgang zu diesem Workshop und als Reaktion auf eine der Empfehlungen von Frau O'Reilly erklärte sich das Zentrum bereit, eine Pilotphase zu starten, die darin besteht, die bestehenden mehrsprachigen Verfahren und Strategien der Agenturen zu analysieren, um eine „Multilingualism Toolbox“ für das HCIN zu schaffen und gemeinsame Leitlinien und/oder ein Muster für die Sprachenpolitik der Agenturen zu erstellen. Diese Tätigkeit wird 2022 fortgesetzt.

Konferenz zum Thema „klares Schreiben“

Im Oktober 2021 nahm das Zentrum an der Konferenz „Klares Schreiben für Europa“ teil, einer Veranstaltung zur Sensibilisierung für die Bedeutung und den Nutzen von klarem Schreiben und zur Förderung der Zusammenarbeit, zur Verbesserung des Wissensaustauschs und zum Austausch bewährter Verfahren zwischen den EU-Organen. Veranstaltet wurde die Konferenz von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission, und das Zentrum hatte die Gelegenheit, zusammen mit Vertretern der Übersetzungsdienste der anderen EU-Institutionen zum ersten Mal als Mitglied des Organisationsausschusses teilzunehmen.

Während der Abschlussrunde der Konferenz, an der die Führungskräfte der organisierenden Einrichtungen der Veranstaltung teilnahmen, bekräftigte der amtierende Direktor des Zentrums sein Engagement für die Förderung der Mehrsprachigkeit, indem er Verfasser von Texten dazu ermunterte, klar zu schreiben, das Angebot des Zentrums für redaktionelle Bearbeitung zu nutzen und den Leitfaden des Zentrums *Writing for translation/Ecrire pour être traduit* zurate zu ziehen. Er erwähnte ferner die Herausforderungen, die neue Übersetzungstechnologien möglicherweise für ein klares Schreiben mit sich bringen, und kündigte die Ausarbeitung des neuen Leitfadens des Zentrums für das Verfassen von Texten für die maschinelle Übersetzung an, der Ende des Jahres veröffentlicht wurde.

EUAN-Rahmen für Kommunikation und die Einbeziehung von Interessenträgern

Der Direktor des Zentrums und der Leiter der Sektion Kommunikation nahmen an der Konzeption und Ausarbeitung des Rahmens für Kommunikation und Einbeziehung der Interessenträger des Netzwerks der EU-Agenturen (EUAN) teil, der von einer Arbeitsgruppe des Netzwerks der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information (HCIN) unter dem Vorsitz der Europäischen Umweltagentur (EUA) und in enger Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Unterstützungsbüro des EUAN ausgearbeitet

wurde. Mit diesem Rahmen soll das Ziel der EUAN-Strategie für den Zeitraum 2021-2027 für das Netzwerk unterstützt werden, die Sichtbarkeit und das Maß der Interaktion mit Interessenträgern in der EU zu verbessern.

PART II A. MANAGEMENT

KAPITEL 6 VERWALTUNGSRAT

Als wesentlicher Pfeiler der Führungsstruktur des Zentrums stellt der Verwaltungsrat sicher, dass das Zentrum effizient arbeitet und den in seiner Gründungsverordnung festgelegten Auftrag erfüllt. Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung des Zentrums, seine Ziele und Prioritäten fest und überwacht gesamtverantwortlich Haushalts- und Planungsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus Vertretern der Kunden des Übersetzungszentrums (EU-Organe, -Einrichtungen und -Agenturen), Vertretern aller 27 EU-Mitgliedstaaten sowie zwei Vertretern der Europäischen Kommission zusammen. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Rytis Martikonis, Generaldirektor der GD Übersetzung der Europäischen Kommission. Eine vollständige Liste der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie eine Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ist Anhang X zu diesem Bericht zu entnehmen. Die Interessenerklärungen der Mitglieder des Verwaltungsrats werden auf der öffentlichen Website des Zentrums veröffentlicht.

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden von seinen Mitgliedern entweder während der Sitzungen oder im Wege des schriftlichen Verfahrens gefasst. Im Jahr 2021 wurden die folgenden, nach Themen aufgeschlüsselten 19 Beschlüsse gefasst:

Organisationsführung:

- ✓ Der Verwaltungsrat war der Ansicht, dass der **Tätigkeitsbericht 2020** die Arbeit des Zentrums getreu und umfassend wiedergibt. Der Verwaltungsrat stellte fest, dass sich die Gesamtumsetzungsquote des Arbeitsprogramms 2020 bezogen auf den ursprünglichen Haushaltsplan und auf den Berichtigungshaushaltsplan 2/202 auf 90,3 % belief.
- ✓ Im **Arbeitsprogramm 2022** werden die Meilensteine aufgeführt, die in den drei Haupttätigkeitsbereichen des Zentrums (Kerngeschäft, unterstützende Tätigkeiten sowie Management und Überwachung) zu erreichen sind, und es wird aufgezeigt, in welchem Zusammenhang sie zu den in der Strategie 2016-2020 des Zentrums dargelegten Maßnahmen stehen. Außerdem wird darin dargelegt, welche personellen und finanziellen Ressourcen für die Durchführung der einzelnen Tätigkeiten benötigt werden.
- ✓ Der **Entwurf des Programmplanungsdokuments 2022-2024** wurde im Vorfeld der vorgeschriebenen Übermittlung an die einschlägigen Organe am 29. Januar 2021 vom Verwaltungsrat erstmals im Januar 2020 geprüft und stellt den Beitrag des Zentrums zum Gesamthaushaltsverfahren der EU dar. Dieses Planungsdokument beinhaltet sowohl die jährliche als auch die mehrjährige Programmplanung (d. h. die wichtigsten Aktionslinien, für die angemessene Durchführung der einzelnen Tätigkeiten erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen und Meilensteine, die zu erreichen sind) und Informationen zur Personalpolitik.
- ✓ Die **Strategie 2016-2020** wurde bis Ende 2023 verlängert, damit das Zentrum das Programmplanungsdokument 2023-2025 zur Annahme im Januar 2022 erstellen kann.
- ✓ Der Entwurf des geänderten **Beschlusses Nr. 9** des Verwaltungsrats **über die Preisstruktur** des Übersetzungszentrums wurde geändert, um der Vereinfachung des Fakturierungssystems, der Einführung ermäßigter Preise für Übersetzungen auf der Grundlage des Einsatzes der Engines für maschinelle Übersetzung des Zentrums, der Einführung der Dienstleistung „Einfache

Nachbearbeitung“, der Einführung der Dienstleistung „Paste ‘n’ Go“, eines automatischen Übersetzungsdienstes und eines automatischen Transkriptionsdienstes am 1. Januar 2021 sowie der Überarbeitung der voraussichtlichen Durchlaufzeiten für Übersetzungs- und Änderungsdienstleistungen am 1. Januar 2021 Rechnung zu tragen.

- ✓ Der Entwurf des geänderten **Beschlusses Nr. 10** des Verwaltungsrats **über die Preisstruktur** des Übersetzungszentrums wurde geändert, um der Aufhebung der allgemeinen Ausnahmeregelungen für die Anwendung des kundenspezifischen Preisnachlasses auf der Grundlage des Volumens, der Priorität und des komplexen Formats, der Einführung eines ermäßigten Preises für die Priorität „sehr dringend“ bei der Verwendung der Engines für maschinelle Übersetzung des Zentrums und der Einführung der indikativen Durchlaufzeiten für einfache Nachbearbeitung Rechnung zu tragen.

Personalangelegenheiten:

2021 nahm der Verwaltungsrat die folgenden Beschlüsse betreffend Personalangelegenheiten an:

- ✓ Den Entwurf eines Beschlusses des Verwaltungsrats, den Vorsitzenden des Verwaltungsrats zu ermächtigen, auf eine Beschwerde gemäß Artikel 90 Absatz 2 des Statuts zu antworten;
- ✓ den Entwurf eines Beschlusses des Verwaltungsrats zur Ernennung des Direktors des Übersetzungszentrums.

Haushaltsangelegenheiten und Jahresabschlüsse:

- ✓ In Bezug auf den **endgültigen Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020** gab der Verwaltungsrat eine befürwortende Stellungnahme ab.
- ✓ Der Verwaltungsrat nahm die **Berichtigungshaushaltspläne 1/2021 und 2/2021** an, mit denen unter anderem den von den Kunden übermittelten aktualisierten Prognosen sowie dem Ergebnis der erneuten Überprüfung einiger Ausgabenposten und der Übertragung des Haushaltsergebnisses 2020 in den Haushaltsplan 2021 Rechnung getragen wurde.
- ✓ Der **Vorentwurf des Haushaltsplans 2022** spiegelt den Haushaltsvoranschlag der Einnahmen, einschließlich der Prognosen der Kunden und der Ausgaben entsprechend dem vom Verwaltungsrat im Januar 2021 genehmigten Programmplanungsdokument 2022-2024 wider.
- ✓ Der **Haushaltsplan 2021** spiegelt die aktualisierten Einnahmen- und Ausgabenprognosen wider, wie sie im Programmplanungsdokument des Zentrums für 2022-2024 enthalten sind.

KAPITEL 7 WICHTIGE ENTWICKLUNGEN

WICHTIGE INTERNE ENTWICKLUNGEN

2021 setzte das Zentrum weiterhin einen Teil seiner Ressourcen für besondere Anfragen seiner Kunden ein.

eTra-Local

Die Europäische Staatsanwaltschaft wies auf die Notwendigkeit zusätzlicher Funktionen und Merkmale für das eTra-Local-System hin, wie z. B. die Hinzufügung von Engines für die maschinelle Übersetzung in verschiedenen Bereichen und einige Verbesserungen der mit eTra-Local vernetzten Web-Anwendung. Auf alle diese Wünsche wurde mit einem Vorschlag und entsprechenden Entwicklungen eingegangen. In der zweiten Jahreshälfte gingen neue Anfragen ein, die den Arbeitsablauf für vertrauliche Dokumente der EUSTa betrafen, und dem Kunden wurde ein entsprechender Vorschlag zur Validierung übermittelt.

Erstellung von Zusammenfassungen

Ende des Jahres startete das Zentrum zusammen mit der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA) ein Pilotprojekt für eine denkbare Dienstleistung „Erstellung von Zusammenfassungen“. Dahinter steht die Idee, in Zukunft einen auf künstlicher Intelligenz beruhenden Dienst für die automatische Erstellung von Zusammenfassungen zu entwickeln. Diese automatische Dienstleistung könnte ferner mit einer menschlichen Nachbearbeitung des Outputs kombiniert werden. In naher Zukunft könnte eine Kombination aus den Dienstleistungen „Erstellung von Zusammenfassungen“ und „Übersetzung“ zur Entwicklung der Mehrsprachigkeit in dem Sinne beitragen, dass für große Dokumente, die heute aus haushaltstechnischen Gründen nicht übersetzt werden, morgen zumindest eine zusammenfassende Übersetzung für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen könnten.

Pilotprojekt mit dem Rechnungshof (EuRH)

Im letzten Quartal 2021 führte das Zentrum zusammen mit dem EuRH ein Pilotprojekt zur Prüfung der Möglichkeit durch, einige Sonderberichte des Rechnungshofs in Übersetzung und mittels Desktop-Publishing bereitzustellen. Während diese Berichte übersetzt werden, entwickeln sie sich ständig weiter und sind Gegenstand von Konsultationen. Aus dem Blickwinkel des Übersetzungs-Workflows gilt es hier, verschiedene Phasen und Praktiken zu berücksichtigen. Eine Auswertung der Ergebnisse des Pilotprojekts soll im ersten Quartal 2022 vorgenommen werden.

Schulung für die EUSTa zu klarem Schreiben

Auf Ersuchen der EUSTa hat das Zentrum die Möglichkeit geprüft, deren Personal und einige Interessenträger bei der Abfassung klarerer und somit leichter zu übersetzender Texte zu beraten und zu unterstützen. Im November 2021 fanden erste Gespräche mit einigen Vertretern des Kunden statt, um dessen Bedürfnisse zu verstehen. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird das Projekt 2022 durchgeführt.

Neuorganisation der Büroräumlichkeiten

2021 schloss das Zentrum die Neuverhandlung des Mietvertrags mit dem Vermieter ab. Im Rahmen dieser Neuverhandlung hat das Zentrum begonnen, Überlegungen darüber anzustellen, wie es seit dem Auftreten von COVID-19 funktioniert. Um die Kontinuität des Dienstes und den Schutz seines Personals zu gewährleisten, hat das Zentrum allen Bediensteten Telearbeit angeboten. Nach anderthalb Jahren diesbezüglicher Erfahrung muss man feststellen, dass es funktioniert. Ganz ohne Zweifel wird diese neue Arbeitsweise über die Zeit erhalten bleiben, da sie dem Bedarf des Zentrums und seines Personals entspricht.

Vor diesem Hintergrund hat diese neue „Realität“ auch Auswirkungen auf den Bedarf an angemieteten Flächen und die Nutzung der Infrastruktur. Gestützt auf diese Beobachtung konnte das Zentrum die

Bürofläche (von 6 688 m² auf 4 420 m²) und die Zahl der Parkplätze verringern und die Gestaltung und Nutzung der Büros und Arbeitsplätze überprüfen.
Dieses Projekt steht kurz vor dem Abschluss. Anfang Januar 2022 wird das Zentrum die neuen Büroräume beziehen, von denen ein Teil vollständig renoviert wird.

WICHTIGE EXTERNE ENTWICKLUNGEN

Unterzeichnung neuer Kooperationsvereinbarungen aufgrund der Umstrukturierung der Ressourcen in Exekutivagenturen und gemeinsamen Unternehmen

Nach der Genehmigung des EU-Finanzierungsprogramms für den Zeitraum 2021-2027 nahm die Europäische Kommission im Februar 2021 einen neuen Durchführungsbeschluss an, in dem festgelegt wurde, dass die Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (**HaDEA**) und fünf weitere Exekutivagenturen ab dem 1. April 2021 mit einem Mandat bis zum 31. Dezember 2028 einsatzbereit sein würden. Infolgedessen unterzeichnete das Zentrum eine neue Kooperationsvereinbarung mit der HaDEA und änderte seine bestehenden Vereinbarungen mit den anderen Exekutivagenturen.

Im Dezember 2021 trat auch für die Gemeinsamen Unternehmen (JU) der Europäischen Union ein neuer Rechtsrahmen in Kraft, der dazu führte, dass die Namen und Abkürzungen oder Akronyme der meisten dieser Einrichtungen angepasst wurden. Zum Jahresende war das Verfahren zur Anpassung der Kooperationsvereinbarungen mit den Gemeinsamen Unternehmen noch nicht abgeschlossen.

Auswirkungen des Engpasses bei elektronischen Geräten

Wie weithin bekannt ist, führte die Pandemie zu einer zunehmenden Nutzung der Telearbeit. Um die Telearbeit für das Personal zu verbessern und seine Produktivität zu steigern, beschloss das Zentrum, in eine umfassende Telearbeitsausrüstung zu investieren. Im September 2021 wurde ein Verhandlungsverfahren für die Beschaffung der entsprechenden Ausrüstung abgeschlossen. Dieses Vergabeverfahren wurde jedoch durch die weltweiten Engpässe bei elektronischen Geräten beeinträchtigt. Die Vorlaufzeit für die Bereitstellung der Telearbeitsgeräte wurde deutlich länger und hat einige der IT- und Infrastrukturprojekte ausgebremst.

KAPITEL 8 HAUSHALTSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT

8.1. Einnahmen

Die Einnahmen des Übersetzungszentrums umfassen in erster Linie die Einnahmen aus den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen. Sie unterliegen einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Zentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu ihrem geplanten Übersetzungsvolumen und ihren voraussichtlichen Ausgaben anzufordern, und überwacht ihre Haushaltsvorausschätzungen und seine eigenen Ausgaben sorgfältig.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2021 in Höhe von 46,8 Mio. EUR war Gegenstand zweier Berichtigungshaushaltspläne. Der Berichtigungshaushaltsplan 1/2021 wurde am 31. Mai 2021 vom Verwaltungsrat im schriftlichen Verfahren angenommen; mit ihm sollten die Preisstruktur, das Ergebnis der Überprüfung bestimmter Ausgabenposten durch das Zentrum sowie der Haushaltsüberschuss aus dem Vorjahr auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 wurde vom Verwaltungsrat am 18. September 2021 im schriftlichen Verfahren angenommen; darin wurden die aktualisierten Prognosen der Kunden und das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten aufgenommen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 831 Einziehungsanordnungen ausgestellt. Aufgrund der Tatsache, dass die Kunden des Übersetzungszentrums andere EU-Einrichtungen sind, birgt die Einnahmenverwaltung ein sehr geringes finanzielles Risiko.

8.2. Ausgaben

Das Zentrum wendet ein teilweise dezentralisiertes Modell für die Finanzkreisläufe an. Die Finanztransaktionen werden in den jeweiligen Abteilungen durch operative und finanzielle Initiatoren eingeleitet und zentral von den Prüfungsbeauftragten in der Gruppe Finanzen verifiziert. Alle Zahlungen (7 473 im Jahr 2021) und Mittelbindungen (355 im Jahr 2021) wurden in finanzieller Hinsicht von Prüfungsbeauftragten oder bei Zahlungen unter 1 000 EUR aus der Haushaltslinie 3000 (Externe Übersetzungsleistungen) direkt von den Anweisungsbefugten überprüft. Ausnahmen von dieser Regel bilden Zahlungen für die Erstattung von Dienstreisekosten an das Personal, die vom Amt für die Feststellung und Abwicklung finanzieller Ansprüche (PMO) der Kommission überprüft werden. Stellen die Finanzprüfer Fehler fest, werden die Akten vor der Genehmigung durch die bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten an die betreffende Abteilung zur Berichtigung zurückgeschickt. Zusätzlich zu den Ex-ante-Kontrollen führen die Prüfungsbeauftragten Ex-post-Kontrollen von Zahlungen aus der Haushaltslinie 3000 auf Ad-hoc-Basis durch. Der Vorteil dieses teilweise dezentralisierten Finanzkreislaufs besteht darin, dass die Prüfungsbeauftragten dadurch der Leitung des Zentrums garantieren können, dass alle finanziellen Vorgänge mit der Finanzregelung im Einklang stehen.

Weitere Informationen zu den Haushaltsausgaben und der Haushaltsausführung sind Anhang II Abschnitt C und D zu entnehmen.

8.3. Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen (KPI) zur Zahl der vom Zentrum übersetzten (und in Rechnung gestellten) Seiten insgesamt (641 970 Seiten) wiesen im Jahr 2021 einen Anstieg der Tätigkeit des Zentrums um 1,1 % im Vergleich zum Vorjahr aus (6 701 Seiten). Zwar war bei der Zahl der vom EUIPO eingegangenen Seiten von Unionsmarken (274 706 Seiten) ein Rückgang um 8,5 % gegenüber 2020 (-25 642 Seiten) festzustellen, doch belief sich die Zahl der Seiten ohne Unionsmarken auf 367 264 und entsprach somit einem Anstieg um 9,7 % gegenüber 2020 (-32 343 Seiten).

Gleichzeitig stieg die Zahl der den Kunden in Rechnung gestellten Seiten 2021 um 3,2 % auf 608 401 Seiten (589 651 Seiten 2020). Die Differenz zwischen übersetzten Seiten (641 970 Seiten) und in Rechnung gestellten Seiten (608 401 Seiten) erklärt sich aus der Tatsache, dass die in Rechnung gestellten Seiten vom 1. Januar bis zum 31. Mai 2021 auf der Preispolitik für die Übersetzung von Dokumenten beruhten, bei der die Verwendung von Übersetzungsspeichern bei den in Rechnung gestellten Preisen berücksichtigt wurde, und dass das Zentrum zum 1. Juni 2021 seine Preisstruktur geändert hat.

Bei der Fakturierung für Unionsmarken wurden 96,5 % des ursprünglichen Haushaltsplans erreicht. Unionsmarken sind nach wie vor eines der wichtigsten Produkte im Portfolio des Zentrums, auch wenn bei ihnen ein deutlicher Abwärtstrend auszumachen ist. Es sei darauf hingewiesen, dass auf Unionsmarken in der Vergangenheit rund 40 % der Gesamteinnahmen von Kunden für in Rechnung gestellte Seiten entfielen. Dieser Prozentsatz sank jedoch 2021 auf 24,2 % (27,9 % im Jahr 2020). Gemessen an den gelieferten Seiten war der Anteil der Unionsmarken gegenüber 2020 (50,9 %) leicht rückläufig und belief sich 2021 auf 45,2 % des Gesamtvolumens.

Der Haushaltsvollzug bei den Ausgaben betrug 93,4 %; lag also leicht unter dem Ergebnis von 2020 (94,2 %).

Die Kennzahl für den Zahlungsverzug von Kunden des Zentrums ist mit 104 verspäteten Zahlungen im Jahr 2021 leicht angestiegen (zum Vergleich: 88 verspätete Zahlungen im Jahr 2020). Durchschnittlich waren neun Zahlungen am Ende jedes Monats überfällig (sieben pro Monat im Jahr 2020). Der durchschnittliche Einzugszeitraum für Einnahmen beträgt 25 Tage und liegt somit deutlich unter den gesetzlich festgelegten 45 Tagen.

Das Haushaltsergebnis für das Haushaltsjahr 2020 belief sich auf 2,6 Mio. EUR, d. h. 3,8 Mio. EUR mehr als im ursprünglichen Haushaltsansatz veranschlagt. In den Haushaltseinnahmen sind auch Einnahmen aus dem Vorauszahlungsmechanismus in Höhe von 2,3 Mio. EUR (1,4 Mio. EUR im Jahr 2020) enthalten. Nach Berücksichtigung der in Abgang gestellten aus dem Jahr 2021 übertragenen Mittel (0,3 Mio. EUR), der Entwicklung der Rückstellungen (5,5 Mio. EUR) und des aus dem Jahr 2020 übertragenen Haushaltsergebnisses (4,1 Mio. EUR) beträgt der in das Jahr 2021 zu übertragende Haushaltssaldo 1,1 Mio. EUR. Dieser Überschuss wird im Jahr 2022 die Rückstellung für Preisstabilität erhöhen.

8.4. Kontrollergebnisse

Die Haushaltsvollzugsquote im Jahr 2021 belief sich auf 44,3 Mio. EUR, was gleichbedeutend mit 93,4 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 ist. Das heißt, dass die Zielvorgabe von 94 % für dieses Jahr nicht erreicht wurde. Titel 1 hat eine Vollzugsquote von 94,9 %, Titel 2 erreichte 88,9 % und Titel 3 93,2 %. Das Zentrum erstellt monatliche und vierteljährliche Haushaltsberichte, um eine wirtschaftliche Haushaltsführung sicherzustellen. Jeden Monat werden verschiedene Analysen durchgeführt und der Leitung des Zentrums gemeldet, beispielsweise für den Einnahmen- und Ausgabenvollzug. Für diese Tätigkeit hat das Zentrum eine Reihe von Indikatoren gemäß nachstehender Tabelle 1 erstellt.

Tabelle 1: Indikatoren für die Haushaltskontrolle

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021
Haushaltsplan – Mittelausführung	95 %	93,4 %
% der technischen Fehler bei Mittelbindungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	10 %	4,8 %
% der technischen Fehler bei Zahlungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	1 %	1,3 %
% der technischen Fehler bei Einziehungsanordnungen, die vor der Genehmigung behoben wurden	4 %	4,3 %
Ex-post-Kontrollen, Zahlungsaufträge überprüft Fehler festgestellt	1,5 %	0 %
Ex-post-Kontrollen, Bestellformulare mit Fehlern festgestellt	1 %	0 %

8.5. Kosten und Nutzen von Kontrollen

Wie in den Normen der internen Kontrolle (CT/CA-025/2017/01DE), Grundsatz 10, unter Kontrolltätigkeiten beschrieben, „wählt und entwickelt das Übersetzungszentrum Kontrolltätigkeiten, die zur Begrenzung der Risiken für das Erreichen der Zielvorgaben auf ein akzeptables Niveau“ beitragen.

Um wirksam zu sein, müssen die Kontrollen zur Erreichung der beabsichtigten oder erwarteten Ergebnisse angemessen sein. Um effizient zu sein, müssen die Kontrollen auf die bestmögliche Weise mit dem geringsten Aufwand erbracht werden und die verfügbaren Ressourcen optimal nutzen. Während bei Kontrollen zunächst ihre Wirksamkeit und Effizienz berücksichtigt werden müssen, sind die Kosten der Kontrollen („Wirtschaftlichkeit“) ein weiteres wichtiges Element, das angesichts der Beschränkungen bei personellen und finanziellen Ressourcen berücksichtigt werden muss. Um kosteneffizient zu sein, müssen die Kontrollen das richtige Gleichgewicht zwischen Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit finden.

Entsprechend der Mitteilung der Kommission über die Leitlinien für den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht (Consolidated Annual Activity Report – CAAR) ⁽⁵⁾ hat das Zentrum für den Bericht über das Gleichgewicht über Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Kontrollen die einschlägigen Indikatoren bezüglich Effizienz, Wirksamkeit und Kosten der Kontrollen ermittelt. Diese Indikatoren wurden in den folgenden Bereichen eingerichtet:

⁽⁵⁾ Mitteilung der Kommission über die Stärkung der Governance der Unionseinrichtungen gemäß Artikel 70 der Haushaltsordnung 2018/1046 sowie über die Leitlinien für das einzige Programmplanungsdokument und den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht. Brüssel, 20.4.2020, C(2020) 2297 final.

1. Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltlinie 3000.
2. Qualitätskontrollen (EPOC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen.
3. Neueinstufung externer Auftragnehmer.
4. Prüfungen des Auftragsvergabeverfahrens.
5. Ex-ante-Bewertung(en) für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums.

Die vorstehenden Indikatoren wurden entsprechend den maßgeblichen von der GD HAUSHALT herausgegebenen Vorgaben ⁽⁶⁾ bezüglich der Kosteneffizienz von Kontrollen erstellt.

Diese Kontrollen haben eine operative Dimension und umfassen Aktivitäten, die mit dem Haushaltsvollzug verbunden sind und sowohl für die operativen als auch für die finanziellen Aspekte der Tätigkeiten gelten. Die Kontrollen können zudem entweder eine Ex-ante- oder Ex-post-Perspektive haben, und ihre Zielsetzung besteht darin, hinreichende Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge zu bieten.

Das Zentrum quantifiziert den Aufwand für die Tätigkeiten, die von den vorstehenden Indikatoren gemäß Auflistung in Anhang III umfasst werden, unter Verwendung der Daten aus seinem System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen (System for Activity and Resource Allocation (SARA)). Sonstige angefallene Kosten (z. B. externe Kosten) werden zu den Kosten dieses Aufwands hinzugerechnet.

Strenge interne Kontrollen gewährleisten, dass die Ressourcen des Zentrums für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden, wodurch das Risiko eines Ressourcenmissbrauchs minimiert wird. Kontrollen verhindern finanzielle Unregelmäßigkeiten durch frühzeitige Aufdeckung, so dass auftretende Probleme rechtzeitig gelöst werden können.

⁽⁶⁾ Vorgaben für die Schätzung, Bewertung und Berichterstellung bezüglich der Kosteneffizienz der Kontrollen. GD HAUSHALT Aktualisierte Ausgabe – November 2019.

KAPITEL 9 BEFUGNISÜBERTRAGUNG ODER NACHGEORDNETE BEFUGNISÜBERTRAGUNG IN BEZUG AUF DEN HAUSHALTSVOLLZUG

Alle bevollmächtigten Anweisungsbefugten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten des Zentrums haben die Charta der Anweisungsbefugten gelesen und sind sich ihrer Pflichten und Verantwortlichkeiten sehr wohl bewusst. Jedes Jahr im Januar müssen sie eine Zuverlässigkeitserklärung für die Haushaltsvorgänge, die sie im Vorjahr durchgeführt haben, abgeben. Diese wird dem Leiter der Rechtsabteilung und dem für Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle (ORMICC) übermittelt. Diese Erklärung wird auch von den bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten angefordert, wenn sie das Zentrum im Laufe des Jahres verlassen; dieser Antrag ist in der Liste enthalten.

Die Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen sind mit der Mandatsdauer des Direktors verknüpft und werden in der Praxis in ABAC durchgesetzt.

Wie in den Bevollmächtigungen festgestellt, erstellt der bevollmächtigte Anweisungsbefugte einmal in jedem Quartal einen Bericht über die Finanzvorgänge unter seiner Bevollmächtigung. Dieser Bericht wird zu jeder einzelnen Mittelbindung, die während des Berichtszeitraums eingegangen wurde, und im Rahmen der globalen oder vorläufigen Mittelbindungen, zu jeder Verpflichtung (Rahmenvertrag, spezifische oder vereinfachte Verträge (Bestellformulare)), die während des Berichtszeitraums auf Grundlage der genannten Mittelbindungen eingegangen wurden, an den Anweisungsbefugten geschickt.

Jedes Jahr wird mindestens eine Abstimmung durchgeführt, um zu prüfen, ob Unstimmigkeiten zwischen Bevollmächtigungen und Zugriffsrechten in ABAC bestehen.

Die Bearbeitung von Bevollmächtigungen und nachgeordneten Bevollmächtigungen wird verbessert, wenn eine Schwäche erkannt wird.

2021 wurde ein neues Register für Bevollmächtigungen und nachgeordnete Bevollmächtigungen eingerichtet, das als Referenz für an finanziellen Vorgängen beteiligte Bedienstete dienen soll. Dieses Instrument ermöglicht es, Haushaltslinien, für die es keine Back-up-Personen gibt, besser zu ermitteln oder die Person zu ermitteln, die für eine bestimmte Haushaltslinie zuständig ist, wenn kein bevollmächtigter oder nachgeordnet bevollmächtigter Anweisungsbefugter vorhanden ist.

KAPITEL 10 PERSONALVERWALTUNG

Nach einem Beschluss der Haushaltsbehörde blieb der Stellenplan für 2021 unverändert bei 193 Stellen. Ende 2021 waren beim Übersetzungszentrum insgesamt 184 Mitarbeiter beschäftigt (47 Beamte und 137 Bedienstete auf Zeit).

2021 ernannte das Zentrum drei neue Beamte (den Leiter der Sektion Rechtsangelegenheiten in der Abteilung Verwaltung, einen AD-Bediensteten in der Abteilung Übersetzungsunterstützung und einen AD-Bediensteten in der Übersetzungsabteilung) und stellte acht Bedienstete auf Zeit sowie sieben Vertragsbedienstete in langfristigen Beschäftigungsverhältnissen ein: vier in der FG III und drei in der FG IV. Das Zentrum stellt die Auswahlverfahren für Praktikanten aufgrund der weltweiten Pandemie weiterhin zurück und verwaltete 2021 zwei Verträge für Leiharbeitskräfte (zwei Mitarbeiter, was 1,7 VZÄ entspricht).

2021 führte das Zentrum sechs interne Auswahlverfahren (für die Leiter der Sektionen Rechtsangelegenheiten, IT-Infrastruktur, erweiterte Sprachlösungen und Workflow-Management, eines für einen Übersetzer für die irische Sprache und eines für einen Übersetzer für die französische Sprache, sechs externe Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit, ein agenturübergreifendes Auswahlverfahren für Bedienstete auf Zeit und zwei Auswahlverfahren für Vertragsbedienstete auf der Grundlage von EPSO-Listen durch. Es wurden zehn interne Stellenangebote für Beamte und Bedienstete auf Zeit veröffentlicht. Außerdem beteiligte sich das Zentrum an zwei Auswahlverfahren für Assistenten (Humanressourcen, Finanzen, Beschaffung) mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA). Insgesamt gingen auf die verschiedenen Auswahlverfahren etwa 160 Bewerbungen ein. Genauere Angaben zur Einstellungspolitik des Zentrums sind Anhang V zu entnehmen.

In puncto Fortbildung der Bediensteten fanden von 428 geplanten individuellen Schulungen im Jahr 2021 343 Schulungen statt, was einer Umsetzungsquote von 80,14 % des Schulungsplans entspricht. Darüber hinaus organisierte das Zentrum die folgenden gruppeninternen Schulungen: „Manager als Coach“ und Sprachkurse oder Sprachseminare und -workshops (zwei interinstitutionelle Sprachkurse Französisch, zwei interinstitutionelle Sprachkurse Deutsch). 2021 wurden ferner intern Schulungen zur Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen, zu Untertitelung und Nachbearbeitung, zur sprachlichen Pflege der Übersetzungsspeicher in WorldServer – Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene – sowie zum Alinieren organisiert.

Ende 2021 führte das Zentrum ein weiteres Benchmarking-Verfahren durch. Im Jahr 2021 entfielen 81,7 % der Bediensteten auf den operativen und neutralen Bereich (Finanzen/Kontrolle und Sprachbereich). Dieser Anteil blieb gegenüber 2020 (81,8 %) nahezu unverändert. Nähere Einzelheiten sind Anhang IV zu entnehmen.

KAPITEL 11 STRATEGIE ZU EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

2021 konzentrierte sich das Zentrum auf die Umsetzung von Effizienzgewinnen in verschiedenen Bereichen, um trotz der derzeitigen Umstände ein optimales Funktionieren der Agentur sicherzustellen, bestimmte Prozesse zu verbessern und zu modernisieren und seine Anstrengungen zur Verbesserung seines Umweltmanagements fortzusetzen.

In den letzten beiden Jahren hat die Abteilung Verwaltung eine vollständige Überarbeitung ihrer Arbeitsweise eingeleitet und auch einige ihrer strategischen Tools (ABC, SARA, E-Recruitment usw.) modernisiert. Dies hat zu einer Verbesserung der Leistungen in den verschiedenen Bereichen, aber auch zu einer Stärkung der Dienstkontinuität geführt. Dies ist jedoch erst der Anfang, denn dieser Wunsch, die Arbeitsweise der Abteilung zu verbessern und möglichst viele sogenannte „nicht wesentliche“ Aufgaben zu automatisieren, ist von grundlegender Bedeutung, um den Personalabbau in den letzten Jahren auszugleichen.

Das Zentrum hat nach und nach seine Struktur und Arbeitsmethoden optimiert und Kosteneffizienzmaßnahmen in seinem Geschäftsmodell umgesetzt, z. B. durch die Einführung der Tools der Kommission (ABAC, SYSPER, MIPS und ARES). Es wurde Systal eingeführt, ein neues IT-Tool für die elektronische Auswahl und Einstellung von Personal. Dieses Tool deckt alle Phasen der Auswahlverfahren ab, erhöht die Effizienz und verbessert die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Bewerberdaten. Es leistet ferner einen Beitrag zum Ziel des Zentrums, eine papierlose Agentur zu werden. Das Tool wurde im September 2020 in Betrieb genommen und ist seit 2021 voll einsatzfähig.

Die Methoden der tätigkeitsorientierten Kostenrechnung (ABC) und der tätigkeitsbezogenen Haushaltsplanung (ABB) wurden in den letzten Jahren neu konzipiert, und das Zentrum ist nun in der Lage, auf transparente Weise genauere Informationen über die tatsächlichen Kosten seiner Produkte und Dienstleistungen zu erhalten. Darüber hinaus wurde im Januar 2021 ein neues System (SARA: System für Tätigkeits- und Ressourcenzuweisung) eingeführt, um die von den Bediensteten für verschiedene Tätigkeiten aufgewendete Zeit zu verfolgen. Das System soll dem Zentrum helfen, die Zeit und die Ressourcen, die für die verschiedenen operativen Aufgaben aufgewendet werden, besser zu verstehen und die für seine Dienstleistungen in Rechnung gestellten Preise festzulegen und anzupassen.

Zur Modernisierung des Kompetenzmanagements nutzt das Zentrum eCV, eine Datenbank für Mitarbeiterkompetenz. eCV ist ein Modul innerhalb von Sysper, in dem Mitarbeiter ihr Profil innerhalb des Zentrums inserieren können. Die Datenbank bietet der Leitung und der Sektion Personal die Möglichkeit, nach bestimmten Profilen zu suchen und sie sie mit dem operativem Bedarf zusammenzuführen. Es ist vorgesehen, dass eCV zu einem festen Bestandteil der Personalverfahren wird und zu effizientem und wirksamem Mitarbeitermanagement und Laufbahnberatung beiträgt.

Das Zentrum ergreift Maßnahmen, um sich durch die Einführung von elektronischen Beschaffungs- und Rechnungsstellungslösungen die Informationstechnologie für seine Verwaltungsarbeit zunutze zu machen. Die Möglichkeit der elektronischen Unterschrift wurde vollständig mithilfe des ARES-Tools intern im Zentrum und für Dokumente, die mit der Europäischen Kommission ausgetauscht werden, umgesetzt. Dadurch werden Unterzeichnungsverfahren vereinfacht und beschleunigt sowie die Effizienz erhöht.

Die Verbesserung der Qualität der Übersetzungsspeicher des Zentrums durch regelmäßige Pflege und die Integration der maschinellen Übersetzung in den Arbeitsablauf des Zentrums trägt zur Übereinstimmung von Dokumenten bei, verbessert die Qualitätssicherung und führt zu Effizienzgewinnen. Als Folge von Investitionen in jüngerer Zeit (Umstrukturierungsplan) wurde die Aktualisierungsfunktion der Übersetzungsspeicher über das Kundenportal allen Kunden bereitgestellt. Die Kunden können jetzt zweisprachige Dateien übermitteln und die Übersetzungsspeicher des Zentrums automatisch aktualisieren, was wiederum der Qualität und Effizienz weiter zuträglich sein wird.

Der Ausbau des Workflow-Management-Tools des Zentrums, eCdT, wurde 2020 fortgesetzt. Der Arbeitsablaufprozess für die Übersetzung von Dokumenten wurde im letzten Quartal 2020 aktualisiert und umfasst seit dem 1. Januar 2021 auch maßgeschneiderte Übersetzung und automatische Übersetzung. Zudem wurden Verhandlungsverfahren für die Auswahl externer Auftragnehmer eingeleitet, die ab demselben Datum auch die Nachbearbeitung maschineller Übersetzungen in bestimmten Bereichen abdecken. Die eingeführte Automatisierung hat den Zeitaufwand für Tätigkeiten wie die Vorbearbeitung, Zwischenbearbeitung und Nachbearbeitung, die Dienstleistungsüberwachung, die Arbeitsverteilung und die Auslagerung gesenkt.

KAPITEL 12 BEWERTUNG DER AUDIT-ERGEBNISSE IM BERICHTSJAHR

12.1. INTERNER AUDITDIENST (IAS)

2021 führte der IAS eine umfassende Risikobewertung des Zentrums durch, die alle Prozesse (Verwaltung, Finanzen, Betrieb und Informationstechnologie) abdeckte. Die Bewertung erfolgte im Zeitraum September bis November 2021 und bildete die Grundlage für die Ausarbeitung des Strategischen Internen Auditplans 2022-2024 für das Zentrum.

Die endgültige Fassung des Strategischen Internen Auditplans des IAS für 2022-2024 wurde dem Zentrum im November 2021 übermittelt. Darin werden die wichtigsten Risiken ermittelt und Themen für künftige IAS-Prüfungen vorgeschlagen.

12.2. Interne Auditstelle (IAC) (ggf.)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

12.3. Europäischer Rechnungshof (EuRH)

In seinem Bericht über den Jahresabschluss 2020 des Zentrums formulierte der Europäische Rechnungshof folgende Prüfungsurteile:

- Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit des Jahresabschlusses: „Nach unserer Beurteilung stellt die Jahresrechnung des Zentrums für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr die Vermögens- und Finanzlage des Zentrums zum 31. Dezember 2020, die Ergebnisse seiner Vorgänge und seine Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit seiner Finanzregelung und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften, die auf international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen für den öffentlichen Sektor basieren, in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.“
- Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Vorgänge: „Nach unserer Beurteilung sind die der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.“

2020 wurde wie in den Vorjahren ein Teil der Prüfung der Jahresrechnung von einer privatwirtschaftlichen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss 2020 des Zentrums wurde vom externen Rechnungsprüfer Baker Tilly geprüft.

In seinem Prüfbericht über die Jahresrechnung des Zentrums für das Haushaltsjahr 2020 gab Baker Tilly folgende Beurteilung ab: „Nach unserer Beurteilung stellt der endgültige Jahresabschluss des Zentrums seine Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie die Ergebnisse seiner Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Jahr in Übereinstimmung mit seiner Finanzregelung in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar. Der Jahresabschluss wird in Übereinstimmung mit den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und den vom International Public Sector Accounting Standards Board herausgegebenen IPSAS-Standards (internationale Rechnungsführungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor) aufgestellt.“

12.4. Qualitätsaudits

Die 2021 erfolgreich abgeschlossenen Qualitätsaudits bieten der Leitung des Zentrums eine zusätzliche Gewähr bezüglich der Konformität, Wirksamkeit und Anwendung der geprüften Verfahren. Bei den 2021 geprüften Verfahren wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Dennoch wurde eine Reihe von Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen vereinbart und in die Prüfberichte und die nachfolgenden Aktionspläne aufgenommen.

KAPITEL 13 NACHVERFOLGUNG VON EMPFEHLUNGEN UND AKTIONSPLÄNEN FÜR AUDITS UND BEWERTUNGEN

Interner Auditdienst (IAS)

Anfang 2021 lagen dem Zentrum vier offene Empfehlungen im Zusammenhang mit der Prüfung des IAS von 2019 zum System eCdT ab. Im Laufe des Jahres führte der IAS im Zusammenhang mit dieser Prüfung zwei Folgeprüfungen zu den Empfehlungen 1 und 4 durch. In beiden Fällen kam der IAS zu dem Schluss, die Empfehlungen seien angemessen und wirksam umgesetzt worden, und schloss beide Empfehlungen ab. Im Dezember 2021 wurde die Empfehlung 2 aus derselben Prüfung dem IAS als zur Überprüfung bereit benannt.

Im März 2021 akzeptierte das Zentrum den abschließenden Prüfbericht über die Planung und Haushaltsführung. Der Aktionsplan für diese Prüfung umfasste vier Empfehlungen. Bis Ende 2021 führte der IAS im Zusammenhang mit dieser Prüfung eine Folgeprüfung zu Empfehlung 4 durch, kam zu dem Schluss, dass die Empfehlung angemessen und wirksam umgesetzt wurde, und schloss die Empfehlung ab.

Insgesamt wurden vom IAS drei Folgeprüfungen eingeleitet, die zum Abschluss der entsprechenden Empfehlungen führten.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Zentrum bei keiner dieser Prüfungen „kritische“ oder „sehr wichtige“ Empfehlungen erhielt.

Interne Auditstelle (IAC)

Das Übersetzungszentrum verfügt gegenwärtig nicht über eine Interne Auditstelle.

Europäischer Rechnungshof (EuRH)

Da im Abschlussbericht keine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2020 vorgebracht wurden und alle vorherigen offenen Fragen abgeschlossen waren, sind derzeit keine weiteren Maßnahmen geplant.

OLAF

Das OLAF hat 2021 keine Fälle oder Untersuchungen in Bezug auf das Übersetzungszentrum oder seine Mitarbeiter eingeleitet oder untersucht.

KAPITEL 14

NACHVERFOLGUNG VON BEMERKUNGEN DER ENTLASTUNGSBEHÖRDE

Nach den Bemerkungen des Europäischen Parlaments im Entlastungsbeschluss 2019 übermittelte das Zentrum dem Parlament seine Antwort. Die vier Bemerkungen der Entlastungsbehörde sind noch nicht abschließend behandelt.

Die folgenden Maßnahmen in den Bereichen Haushaltsführung und Finanzmanagement laufen noch:

- Das Europäische Parlament stellte mit Besorgnis fest, dass das Zentrum den Betrugsbekämpfungsplan, für den bis Ende 2018 ein Umsetzungsziel gesetzt wurde, noch nicht fertiggestellt hat; es stellte fest, dass Maßnahmen, die im Betrugsbekämpfungsplan 2018 noch nicht abgeschlossen worden waren, den neuen Maßnahmen des Betrugsbekämpfungsplans 2019-2020 hinzugefügt wurden und bis Ende 2020 abgeschlossen sein sollten; es empfahl dem Zentrum, die Entlastungsbehörde über die zurückgestellten Maßnahmen und deren Auswirkungen auf das Betrugsrisiko, dem das Zentrum ausgesetzt wäre, zu unterrichten.

Das Zentrum antwortete hierauf, die meisten Maßnahmen des Betrugsbekämpfungsplans 2019-2020 (einschließlich der Maßnahmen von 2018) seien entweder 2019 oder 2020 durchgeführt worden. Die wenigen verbleibenden Maßnahmen sollten 2021 abgeschlossen werden, da die COVID-19-Pandemie den Abschluss einiger Maßnahmen erschwert habe. Die noch abzuschließenden Maßnahmen hätten mit der Berichterstattung über Betrug in Fällen zu tun, in denen die Verfahren noch nicht förmlich abgeschlossen seien. Da jedoch die meisten Elemente bereits in den Leitlinien zur Meldung von Missständen enthalten seien, die sich auch mit der Meldung von Betrugsfällen befassen, könne das Zentrum in Bezug auf die Meldung von Betrugsfällen nicht von Recht- und Verfahrensunsicherheit sprechen. Das Betrugsrisiko habe sich also nicht erhöht, weil diese Maßnahmen noch nicht vollständig abgeschlossen seien.

- Das Europäische Parlament stellte die Vorteile eines aus 72 Personen bestehenden Verwaltungsrats infrage, was die Entscheidungsfindung erschwere.

Das Zentrum antwortete hierzu, sein Verwaltungsrat setze sich gemäß seiner Gründungsverordnung aus Vertretern der Mitgliedstaaten, der Europäischen Kommission und seiner Kunden zusammen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Interessenträgern des Zentrums zu gewährleisten. Eine deutliche Verkleinerung des Verwaltungsrats dürfe daher keine praktikable Option sein. Das Zentrum beabsichtige jedoch, die Liste der Mitglieder, die Kunden vertreten, zu überarbeiten, um sie entsprechend dem Tätigkeitsniveau zu optimieren. Nach dem Brexit habe der Verwaltungsrat des Zentrums nunmehr 71 Mitglieder.

Die folgende Maßnahme im Bereich Auftragsvergabe ist in Umsetzung:

- Das Europäische Parlament stellte mit Besorgnis fest, dass laut dem Bericht des Rechnungshofes das Zentrum mit IT-Unternehmen Verträge über die Erbringung von IT-Dienstleistungen abgeschlossen hat, in denen sich eine unklare Formulierung findet, die bedeuten könnte, dass Zeitarbeiter eingesetzt werden („*mise à disposition*“) anstelle der Erbringung eindeutig definierter IT-Dienstleistungen, was gegen die Sozial- und Beschäftigungsvorschriften der EU verstoßen würde; es merkte an, dass sich 2019 alle Zahlungen des Zentrums in diesem Zusammenhang auf insgesamt 1 207 560 EUR belaufen haben; es nahm die Antwort des Zentrums zur Kenntnis, dass diese Vorgänge im Rahmen eines

interinstitutionellen Rahmenvertrag ablaufen; es merkte an, dass ein entsprechender Fall derzeit beim Gerichtshof anhängig ist; es empfahl dem Zentrum, diese anhängige Rechtssache zu verfolgen und die Entlastungsbehörde über deren Ergebnis und über die Maßnahmen zu unterrichten, mit denen dieses Ergebnis umgesetzt wird.

Das Zentrum antwortete hierauf, diese IT-Verträge beruhten auf den interinstitutionellen ITS^(?)-Rahmenverträgen, die vom Parlament vergeben werden. Das Zentrum warte auf den Standpunkt des Gerichtshofs zu der vom Rechnungshof erwähnten anhängigen Rechtssache und werde die Entscheidung des Gerichtshofs bei künftigen Verträgen berücksichtigen. Das Zentrum verfolge aktiv die Entwicklung der Leitlinien der Kommission für den Einsatz interner Dienstleister und passe die Art und Weise, wie es externe Auftragnehmer verwaltet, an, um sicherzustellen, dass es nicht zu Verwechslungen zwischen internem Personal und externen Auftragnehmern kommt. Das Zentrum nutze ausschließlich die Rahmenverträge des Europäischen Parlaments für die IT-Entwicklung und überwache die Entwicklung dieser Verträge.

Die folgende Maßnahme zur Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Transparenz ist im Gange:

- Das Europäische Parlament stellte mit Besorgnis fest, das Zentrum habe sich aufgrund der Größe seines Verwaltungsrats (etwa 130 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder) dafür entschieden, nur Interessenerklärungen und nicht die Lebensläufe der Mitglieder dieses Gremiums zu veröffentlichen; es unterstrich, dass andere Agenturen die Lebensläufe der Mitglieder ihrer jeweiligen Verwaltungsräte veröffentlichen, selbst wenn diese Verwaltungsräte mehr Mitglieder haben als der des Zentrums; es forderte daher das Zentrum auf, die Lebensläufe aller Mitglieder des Verwaltungsrates zu veröffentlichen und die Entlastungsbehörde über seine diesbezüglichen Maßnahmen zu unterrichten; es merkte an, dass der Lebenslauf und die Interessenerklärung des Direktors auf der Website des Zentrums einzusehen sind.

Das Zentrum antwortete hierauf, es migriere derzeit seine Website nach Drupal 9. Nach dieser Migration, die voraussichtlich bis zum 3. Quartal 2021 abgeschlossen sein werde, werde das Zentrum das Layout der Seite seines Verwaltungsrats ändern. Neben der Interessenerklärung werde für jedes Mitglied ein Feld für den Lebenslauf eingefügt. Da die Pflege dieser Informationen aufgrund der Größe des Verwaltungsrats sehr mühsam sei, suche das Zentrum nach einem Tool und Verfahren, das es den Mitgliedern ermögliche, Interessenerklärungen und Lebensläufe selber hochzuladen und zu pflegen. Diese Maßnahme erfordere Konsultationen mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und eine offizielle Mitteilung an dessen Mitglieder.

(?) „ITS“ ist ein Oberbegriff für Verträge über IT-Dienstleistungen („IT Services“).

KAPITEL 15 UMWELTMANAGEMENT

Das Zentrum besitzt noch kein EMAS-Zertifikat, doch prüft die Organisation derzeit aktiv die Möglichkeit, das EMAS-Registrierungsverfahren in naher Zukunft einzuleiten. Bis dahin setzt sich das Zentrum kontinuierlich für eine Verbesserung seiner Umweltleistung ein und stützt sich in seiner täglichen Praxis auf die allgemeinen Grundsätze des EMAS und der ISO 14001.

2021 schloss das Zentrum einen neuen Mietvertrags ab und verkleinerte seine Bürofläche um 33 %. Dies ist ein wichtiger Schritt bei den Bemühungen um den Umweltschutz, da es dazu beiträgt, den CO₂-Fußabdruck des Zentrums zu verringern, indem der Stromverbrauch für Klimaanlage und Beleuchtung sowie die Menge an Heizenergie erheblich gesenkt werden.

Abfalltrennung und -recycling sind an verschiedenen Standorten in den Räumlichkeiten möglich und die Mitarbeiter nutzen diese Möglichkeit aktiv. Das Zentrum trennt und recycelt Papier, Glas, Plastik, Bioabfall und Batterien. Als Anerkennung für seine Umweltbemühungen erhielt das Zentrum im April 2020 erneut das Zertifikat *SuperDrecksKëscht* (eine Luxemburger Umweltinitiative), das bis März 2022 gültig ist. Das Zentrum fördert die Wiederverwendung außer Betrieb genommener Geräte, und in diesem Sinne bot es Emmaüs verschiedene Bürogeräte und Einrichtungsgegenstände zur Wiederverwendung an.

Bezüglich Klimaanlage und Kühlschränken führt das Zentrum vorbeugende Wartungen durch und 2021 wurden keine Kältemittelverluste gemeldet.

Das Zentrum verwendet ein halbelektrisches Auto als Firmenfahrzeug. Zwar gibt es derzeit keine Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz, doch hat das Zentrum Verhandlungen mit dem Gebäudeeigentümer über die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge aufgenommen.

KAPITEL 16 BEWERTUNG DURCH DIE LEITUNG DES ZENTRUMS

2021 begann das Zentrum, von den Vorteilen intensiver Umstrukturierungsanstrengungen zu profitieren. Den Kunden stand eine Reihe neuer Dienstleistungen und Instrumente zur Verfügung, und es wurden viele neue interne Prozesse in Gang gesetzt. Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum und der Europäischen Staatsanwaltschaft wurde dank der Fähigkeit des Zentrums, auf Kundenbedürfnisse einzugehen, und seiner Fähigkeit, maßgeschneiderte Dienstleistungen anzubieten, weiter gefestigt. Neben der Umsetzung und Förderung seiner neuen Dienstleistungen war das Zentrum an einer Reihe von Pilotprojekten mit seinen Kunden und Interessenträgern beteiligt, bei denen die Möglichkeiten für innovative Dienste in der Zukunft ausgelotet wurden.

Obwohl das Zentrum seinen Kunden weiterhin rechtzeitig die erwartete Qualität lieferte, können die Folgewirkungen der Pandemie auf das gesamte Netz, zu dem das Zentrum gehört, nicht außer Acht gelassen werden. Die Beschränkungen, die dem Personal für die Präsenz vor Ort auferlegt wurden, bremsten die Durchführung einiger Projekte. Die weit verbreitete Telearbeit erforderte eine Modernisierung der Ausrüstung des Personals, um seine Produktivität zu gewährleisten. Die weltweite Unterbrechung der Lieferketten hat jedoch einige Infrastruktur- und IT-Projekte des Zentrums verzögert.

Im zweiten Jahr in Folge ist es dem Zentrum gelungen, seinen Haushalt auszugleichen und seinen Überschuss zu nutzen, um die Rückstellung für Preisstabilität für 2022 aufzustocken. Dies wurde durch größere Volumen, und zwar nicht nur für EU-Marken, sondern auch durch die Innovations- und Anpassungsfähigkeit des Zentrums, erreicht.

PART II B. Externe Evaluierungen

2021 fanden keine externen Evaluierungen des Zentrums statt.

TEIL II.
BEWERTUNG DER WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

KAPITEL 1 WIRKSAMKEIT DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

3.1.1. Einhaltung der internen Kontrollsysteme

Die Leitung des Zentrums bewertete die wichtigen internen administrativen Kontrollen in den Prozessbereichen Auftragsvergabe, Finanzverwaltung, Humanressourcenverwaltung, allgemeine Verwaltung, allgemeine unterstützende Dienstleistungen und IT-Prozesse, Governance sowie strategische Planung und Programmplanung (einschließlich Überwachung und Berichterstellung) und kam zu dem Schluss, dass sie in allen fünf Bestandteilen des internen Kontrollrahmens präsent und funktionsfähig waren. ⁽⁸⁾

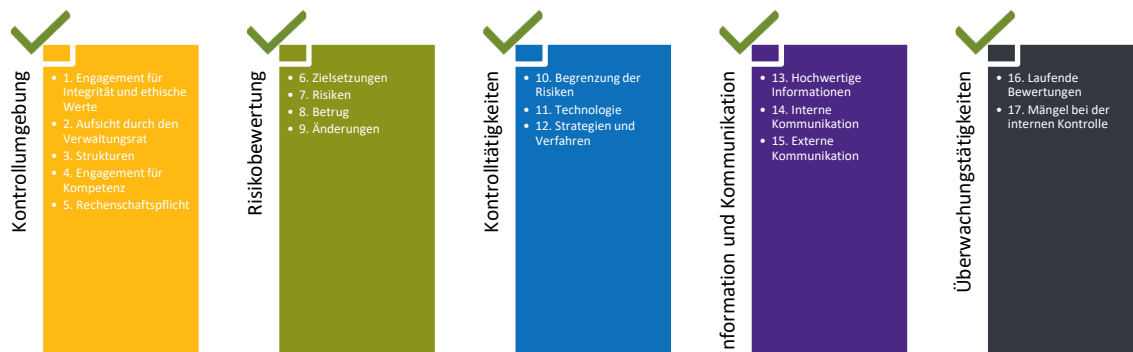
Abbildung 7: Konformität mit den Grundsätzen der internen Kontrolle, nach Komponente



3.1.2. Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

Die Leitung des Zentrums überprüfte die Wirksamkeit der Umsetzung der Merkmale der 17 Grundsätze für die fünf Komponenten seines internen Kontrollrahmens.

Abbildung 8: Wirksamkeit der Grundsätze der internen Kontrolle



Die Indikatoren für die Haushaltskontrolle ⁽⁹⁾, die in mehreren Bereichen für die Kontrolle von Finanztransaktionen in der Haushaltslinie 3000 festgelegten Indikatoren, die Qualitätsüberprüfungen (EPQC) für an Kunden gelieferte Übersetzungen, die Neueinstufung externer Auftragnehmer, die Überprüfung des Vergabeverfahrens und die Ex-ante-Bewertung(en) der wichtigsten Initiativen/Projekte des Zentrums ⁽¹⁰⁾ sowie die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Indikatoren für die

⁽⁸⁾ Anhang 1 – Interner Kontrollrahmen und entsprechende Anforderungen des Beschlusses zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum (CT/CA-025/2017/01).

⁽⁹⁾ Siehe Teil II A „Verwaltung“, Kapitel 8 – „Haushaltsführung und Finanzmanagement“, Abschnitt 8.4. „Kontrollergebnisse“.

⁽¹⁰⁾ Siehe Teil II A „Verwaltung“, Kapitel 8 – „Haushaltsführung und Finanzmanagement“, Abschnitt 8.5. „Kosten und Nutzen von Kontrollen“.

Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung⁽¹¹⁾ deuten auf keinerlei Fälle unzureichender/ineffektiver Kontrollen hin, die das Zentrum möglicherweise wesentlichen Risiken ausgesetzt haben.

Die Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen ergaben keinen Nachweis für wesentliche bzw. sich wiederholende Fehler in der Berichterstattung der Abteilungen, der Berichterstattung zum Haushaltsvollzug, den Berichten des Rechnungsführers und den Finanzberichten, der Berichterstattung zu den Befugnisübertragungen, einschließlich der zugehörigen Berichte, der Berichterstattung zu Humanressourcen, zur Sicherheit, zur Informationssicherheit, zum Schutz personenbezogener Daten und zur Betriebskontinuität, zur Übersetzungsqualität oder Ex-post-Finanzkontrolle.

Schwächen, die zu Vorbehalten führen, betreffen die hinreichende Gewähr bezüglich der Nutzung von Ressourcen, der soliden Finanzverwaltung, der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge. Derartige Schwächen können auf der Grundlage quantitativer oder qualitativer Kriterien definiert werden. Hinsichtlich der quantitativen Kriterien, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts zu treffen ist, wurde die Schwelle von 2 % der 2021 verwalteten Haushaltsmittel als Bezugswert zur Definition der Wesentlichkeit herangezogen. Die Wesentlichkeitsschwelle von 2 % des Haushalts von 53 031 743 EUR beläuft sich auf 1 060 635 EUR. Im Jahr 2021 wurden insgesamt eine Ausnahme (ex ante) und drei (ex-post) Verstöße nach dem Verfahren zur Erfassung von Ausnahmen („Ausnahmeregister“) bearbeitet. Keines der erfassten Ereignisse erreichte die Wesentlichkeitsschwelle.

Die Leitung des Zentrums stellte fest, dass das Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Indikatoren (d. h. Dashboards der jährlichen Indikatoren) an die Matrix der Zuständigkeiten für die Durchführung und Berichterstattung über das entsprechenden jährliches Arbeitsprogramm angeglichen ist. Die Indikatoren (d. h. die Umsetzungsquote der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie) zeigten auf, dass die von der Leitung des Zentrums durchgeführten vierteljährlichen Leistungsüberprüfungen das Ziel einer laufenden Überwachung der Tätigkeiten des Zentrums erreichen.

Die Prüfungen der Leistung und der Wirksamkeit auf vierteljährlicher Basis, die regelmäßig durchgeführten Prüfungen der Ergebnisse des Arbeitsprogramms und die monatliche Berichterstattung zum Projektmanagement sind wichtige Kontrollen, die immer mehr in die Routineabläufe aller Abteilungen integriert wurden. Der Prozess der Leistungsüberprüfung funktioniert wie beabsichtigt im Zentrum und erleichtert eine wirksame Nachverfolgung der Umsetzung der jährlichen Arbeitsprogramme und der Strategie. Da sich der Prozess konstant weiterentwickelt, werden weiterhin Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und in Bereichen wie der Stabilität, Relevanz und Analyse von Indikatoren sowie der Verfügbarkeit der entsprechenden Belege angegangen. Nach Auffassung der Leitung des Zentrums ergaben die Überwachungsmaßnahmen keinerlei Hinweise auf ungeeignete oder unwirksame Kontrollen, aufgrund derer das Übersetzungszentrum wesentlichen Risiken ausgesetzt werden könnte.

Im Rahmen der Risikobewertungskomponente haben der Direktor und alle Abteilungsleiter im Einklang mit der Priorisierung des Risikomanagementprozesses auf Betreiben des für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle zuständigen Beamten des Zentrums (ORMICC) den Entwurf des einheitlichen Programmplanungsdokuments 2022-2024 überarbeitet, um das Register mit allen potenziellen Risiken zu aktualisieren, die aufgrund von Herausforderungen, die sich auf die Verwirklichung der strategischen Ziele und Initiativen des Zentrums auswirken könnten, für das Jahr 2022 erwartet wurden.

Neben dieser Risikoermittlung überprüfte die Leitung des Zentrums auch das gesamte Risikoportfolio des Zentrums, die damit verbundenen Risikoeinstufungen (inhärente, verbleibende Risiken) und ihre Minderung als Voraussetzung für die jährliche Überprüfung der Strategie für Organisationsmanagement und interne Kontrollsysteme, einschließlich der Betrugsbekämpfungsstrategie gemäß Artikel 32 Absatz 1

(11) Siehe Anhang IX – Schlüsselindikatoren und Parameter.

der Finanzregelung vom 22. September 2019 für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union ((CT/CA-028/2019de).

Was die operative Struktur angeht, ist das Zentrum aufgrund seiner Größe nicht in der Lage, die vorgeschriebene Personalrotation umzusetzen. Die Anzahl der Arbeitnehmer mit sensiblen Aufgaben ist auf acht begrenzt. Vier von Ihnen haben ihre Stelle seit weniger als fünf Jahren. Von den vier anderen Stelleninhabern befinden sich zwei seit weniger als sieben Jahren und die übrigen beiden seit mehr als sieben Jahren auf ihrer Stelle. Das Zentrum ist aber der Ansicht, dass die langfristige Erfahrung und die positiven Ergebnisse der Audits ausreichend nachgewiesen haben, dass das Risiko gut begrenzt ist und ist der Auffassung, dass die vorhandenen begrenzenden Kontrollen und Zusatzprüfungen das Risiko auf ein annehmbares Niveau gesenkt haben.

Die Leitung des Zentrums stellte fest, dass das Betrugsrisiko in betrugsanfälligen Bereichen (Auftragsvergabe, Vertragsverwaltung, Einstellungen, Humanressourcen und Logistik) des Zentrums dank etablierter Verfahren, Arbeitsabläufe und Maßnahmen ziemlich gering ist. Die größten inhärenten Risiken des Zentrums betreffen operative Tätigkeiten (auf der Nachfrage- wie der Angebotsseite) sowie Projekte und Innovationstätigkeiten.

Darüber hinaus überprüfte die Leitung des Zentrums auf Ersuchen des Generalsekretärs und des Generaldirektors für Haushalt der Europäischen Kommission und im Einklang mit den Anweisungen des Netzwerks der EU-Agenturen – Gemeinsames Unterstützungsbüro – das konsolidierte Ergebnis der von Fachkollegen überprüften Risikobewertung im Jahr 2020. Die Leitung des Zentrums stellte dabei keine neuen Risiken fest. Das Risiko, das bei der von Fachkollegen überprüften Risikobewertung 2020 festgestellt wurde, lautete: „Die COVID-19-Pandemie stellt eine beispiellose Herausforderung mit bedeutsamen sozio-ökonomischen Konsequenzen für die Organe/Agenturen der EU dar“. Die Leitung des Zentrums kam zu dem Schluss, dass 2021 weder finanzielle Konsequenzen noch organisatorische Störungen oder soziale Folgen festzustellen waren. Ganz im Gegenteil: Das Zentrum erhielt mehr Arbeit und konnte seine Organisation an die Situation anpassen. Daher kam die Leitung des Zentrums zu dem Schluss, dass das für das Zentrum im Jahr 2020 ermittelte Risiko 2021 nicht mehr relevant war.

Auf der Grundlage der Neubewertung des Restrisikos ermittelte die Leitung des Zentrums keine (neuen) kritischen Risiken, die gemeldet werden könnten. Aus Gründen der Transparenz wurde jedoch der Partner-Generaldirektion Übersetzung der Kommission das gesamte Risikoportfolio mitgeteilt, das von der Leitung des Zentrums validiert wurde.

Auf der Grundlage der durchgeführten Risikobewertung und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vom Internen Auditdienst im Oktober 2021 durchgeführten eingehenden Risikobewertung, die sich auf alle zu prüfenden Stellen¹² des Zentrums erstreckte, kam die Leitung des Zentrums zu dem Schluss, dass die Kontrollen des Zentrums korrekt konzipiert sind und insgesamt uneingeschränkt wirksam sind; einige Anpassungen sind erforderlich, um die Fähigkeiten und die Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter zu verbessern, insbesondere im Bereich der Informationstechnologie, der eine wesentliche Voraussetzung für ein effizientes Informationsmanagement und eine effiziente Entscheidungsfindung und somit für die Verwirklichung der Ziele des Zentrums ist, sowie bei der Umsetzung des Systems für das Geschäftskontinuitätsmanagement.

Die Leitung des Zentrums überprüfte die derzeitige interne Kontrollstrategie mit Blick auf die im Oktober 2016 vom Verwaltungsrat des Zentrums angenommene Betrugsbekämpfungsstrategie⁽¹³⁾. Sie

(12) Eine zu prüfende Stelle ist definiert als die Gesamtheit von Organisationsstrukturen, IT-Systemen, Strategien und Verfahren sowie finanziellen und personellen Ressourcen, die eine Stelle zur Leitung, Durchführung, Überwachung und Berichterstattung über ihre Tätigkeiten/Prozesse einsetzt.

¹³ Beschluss des Verwaltungsrats über die Betrugsbekämpfungsstrategie des Übersetzungszentrums (CT/CA-040/2016).

nahm eine aktualisierte Strategie für das Organisationsmanagement und die internen Kontrollsysteme ⁽¹⁴⁾ an, die der Umsetzung der im internen Kontrollrahmen des Zentrums verankerten Grundsätze und den Prioritäten der Kommission gemäß dem Gemeinsamen Konzept für die dezentralen Agenturen der EU ⁽¹⁵⁾ Rechnung trägt, vor allem im Hinblick auf einen angemessenen Umgang mit Interessenkonflikten und die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Betrugsbekämpfungsmaßnahmen durch Prävention, Aufdeckung, Sensibilisierung und eine engere Zusammenarbeit mit dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF). Diese aktualisierte Strategie hebt hauptsächlich auf die Umsetzung und Einbettung von Kontrollen zur Vorbeugung, Aufdeckung und Berichtigung ab, um das strategische Ziel der Förderung und Erhaltung einer Kultur der Integrität zu erreichen, die Transparenz und Rechenschaftspflicht gewährleistet.

3.1.3. Vorbeugung, Aufdeckung und Berichtigung von Betrug

2021 schloss das Zentrum die in seinem Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung enthaltenen Maßnahmen ab. Das Zentrum hat vor allem seine Verfahren zur Aufdeckung und Meldung von Betrug aktualisiert.

Mit Blick auf die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten fordert das Zentrum alle Bediensteten, die an der Bewertung von Bewerbern für ein Auswahlverfahren oder an einer Bewertung von Angeboten beteiligt sind, auf, eine Erklärung über Interessenkonflikte zu unterzeichnen. Für Führungspositionen wird die Interessenerklärung des Direktors auf der Website des Zentrums veröffentlicht.

KAPITEL 2 SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME

Auf Grundlage aller in den vorstehenden Abschnitten präsentierten Fakten und im Lichte der Prüfungsurteile des Rechnungshofs zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge sowie der alle Verfahren abdeckenden Risikobewertung durch den internen Auditdienst Ende 2021 lässt sich feststellen, dass das Übersetzungszentrum in einem Umfeld tätig ist, in dem Risiken angemessen kontrolliert werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass durch die Pandemie problematische unvorhersehbare und dynamische Faktoren in das Risikoumfeld eingedrungen sind, und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der vom Internen Auditdienst im Oktober 2021 durchgeführten eingehenden Risikobewertung, die sich auf alle zu prüfenden Stellen des Zentrums erstreckte, ist die Leitung des Zentrums zu dem Schluss gelangt, dass seine Kontrollsysteme insgesamt uneingeschränkt wirksam sind; es sind einige Anpassungen erforderlich, um die Fähigkeiten und die Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter zu verbessern, insbesondere im Bereich der Informationstechnologie, der eine wesentliche Voraussetzung für ein effizientes Informationsmanagement und eine effiziente Entscheidungsfindung und somit für die Verwirklichung der Ziele des Zentrums ist, sowie bei der Umsetzung des Systems für das Geschäftskontinuitätsmanagement.

Des Weiteren gewährleisten die angewandten Kontrollverfahren die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge und gewährleisten ferner, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellten Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden.

⁽¹⁴⁾ Anhang X: „Strategie für das Organisationsmanagement und die internen Kontrollsysteme“ des Entwurfs des einheitlichen Programmplanungsdokuments 2023-2025 des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union (CT/CA-002/2022/EN)

⁽¹⁵⁾ https://european-union.europa.eu/sites/default/files/docs/body/joint_statement_and_common_approach_2012_en.pdf

KAPITEL 3

STELLUNGNAHME DES BEAUFTRAGTEN FÜR RISIKOMANAGEMENT UND KOORDINIERUNG DER INTERNEN KONTROLLE

Hiermit erkläre ich, dass ich gemäß dem Beschluss zu Normen der internen Kontrolle für das Übersetzungszentrum meine Ratschläge und Empfehlungen zum Risikomanagement und zur Gesamtsituation der internen Kontrolle im Übersetzungszentrum dem Direktor mitgeteilt habe.

Ich versichere hiermit, dass die Daten zur Gesamtsituation der internen Kontrolle in Teil II des jährlichen Tätigkeitsberichts und in seinen Anhängen nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig, zuverlässig und vollständig sind.

Luxemburg, 31. Januar 2022

(gezeichnet)
Herr Maurice van Weyenberg

TEIL III.
ZUSICHERUNGEN DER LEITUNG DES ZENTRUMS

KAPITEL 1
ÜBERPRÜFUNG DER ELEMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

Die von der Anweisungsbefugten vorgelegte Zuverlässigkeitserklärung beruht auf vier Säulen („Bausteinen“):

- (1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungskontrollen, Beobachtungsprüfungen und Selbstbewertungen);
- (2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);
- (3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde.
- (4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums.

(1) Bewertung durch die Leitung des Zentrums (Kontrollen und Überwachungskontrollen, Beobachtungsprüfungen und Selbstbewertungen);

Nach eingehender Prüfung der Ergebnisse von Kontrollen und Überwachungsüberprüfungen, Beobachtungsprüfungen und Eigenbewertungen gelangte die Leitung des Zentrums zu der Ansicht, dass die bis dato umgesetzten Maßnahmen eine hinreichende Gewähr bezüglich der Architektur des internen Kontrollsystems gegeben haben und dass dieses interne Kontrollsystem als Ganzes ordnungsgemäß funktioniert. Das Zentrum ist der Ansicht, dass seine Kontrollsysteme vollumfänglich wirksam sind, wobei einige Verbesserungen nötig sind, um die Kompetenzen und die Widerstandsfähigkeit des Zentrums weiter zu steigern.

(2) Zusicherungen und/oder Empfehlungen unabhängiger Überwachungs- und Bewertungsquellen (Datenschutz, Ergebnisse von Audits und Evaluierungen während des Berichtsjahres);

Für Datenschutz besteht ein hinlängliches Verständnis im Übersetzungszentrum, das in diesem Zusammenhang eine hohe Organisationsreife aufweist. Insbesondere hatte das Zentrum 2021 keine Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten zu verzeichnen, die Informationen erforderten, um sich an den Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) zu wenden, und es wurden keine größeren Beschwerden über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zentrum beim Datenschutzbeauftragten oder beim EDSB eingereicht. Die Leitung des Zentrums berücksichtigte ferner die Ergebnisse der vom Internen Auditdienst im Oktober 2021 durchgeführten eingehenden Risikobewertung, die sich auf alle zu prüfenden Stellen des Zentrums erstreckte.

(3) Nachverfolgung von Vorbehalten und Aktionsplänen aus Audits früherer Jahre sowie Nachverfolgung von Bemerkungen seitens der Entlastungsbehörde.

Von den acht Empfehlungen, die sich aus den Prüfungen des IAS aus den Jahren 2019 und 2021 ergaben, wurden drei abgeschlossen, fünf waren Ende des Jahres noch offen (keine davon „sehr wichtig“ oder „kritisch“), von denen wiederum eine im Dezember 2021 als „zur Überprüfung bereit“ benannt wurde. Ende 2021 waren keine Empfehlungen im Rückstand.

Vier der 29 Bemerkungen seitens des Parlaments im Rahmen des Entlastungsbeschlusses 2019 ⁽¹⁶⁾ waren in Umsetzung, aufgrund der COVID-19-Krise allerdings mit Verzögerung.

(4) Zusicherungen der Leitung des Zentrums

Wie in den Vorjahren wurden von den bevollmächtigten oder nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten keine Themen festgestellt, die Anlass zu Bedenken geben könnten. Alle vier Abteilungsleiter sowie sonstige Prüfstellen (Sicherheitsbeauftragter für lokale Informatik, Datenschutzbeauftragter, Koordinator für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) in der zweiten Linie ⁽¹⁷⁾ der internen Kontrolle haben Erklärungen zur Angemessenheit der Kontrolltätigkeiten vorgelegt.

KAPITEL 2 VORBEHALTE

In Einklang mit den quantitativen und qualitativen Kriterien, die vom Zentrum zur Definition der Wesentlichkeitskriterien festgelegt wurden, anhand derer die Entscheidung zur Aufnahme eines Vorbehalts in die jährliche Zuverlässigkeitserklärung im Rahmen des jährlichen Tätigkeitsberichts zu treffen ist, hat der Anweisungsbefugte des Zentrums keine Vorbehalte geäußert.

⁽¹⁶⁾ Beschluss des Europäischen Parlaments vom 29. April 2021 mit den Bemerkungen, die fester Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2019 sind (2020/2156(DEC))

⁽¹⁷⁾ THE IIA'S THREE LINES MODEL. An update of the Three Lines of Defence. The Institute of Internal Auditors, Juli 2020.
„Leveraging COSO across the three lines of defense“ – The Institute of Internal Auditors, Juli 2015.

TEIL IV.
ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnete, Benoît Vitale, amtierender Direktor des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union,

erklärt in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2021 ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben,

bestätigt mit hinreichender Gewähr, dass die Mittel, die für die im Bericht beschriebenen Tätigkeiten bereitgestellt wurden, für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden, und dass die angewandten Kontrollverfahren die erforderliche Gewährleistung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr basiert auf seinem eigenen Urteil und den ihm zur Verfügung stehenden Informationen, die in diesem Bericht genannt werden, unter anderem:

der Zuverlässigkeitserklärung der bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten zum Jahresende, die auf dem Wissen beruht, das durch den Tagesbetrieb und die Managementüberwachungstätigkeiten gewonnen wurde;

den Ergebnissen von *Ex-post*-Kontrollen und Überwachungstätigkeiten;

den Ergebnissen der jährlichen Selbstbewertung des internen Kontrollsystems und der Stellungnahme des für Beauftragten für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle;

den Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes;

den Erfahrungen aus den Berichten des Rechnungshofs für die vor dem Jahr dieser Erklärung liegenden Jahre.

Er versichert, dass ihm keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Einrichtung schaden könnten.

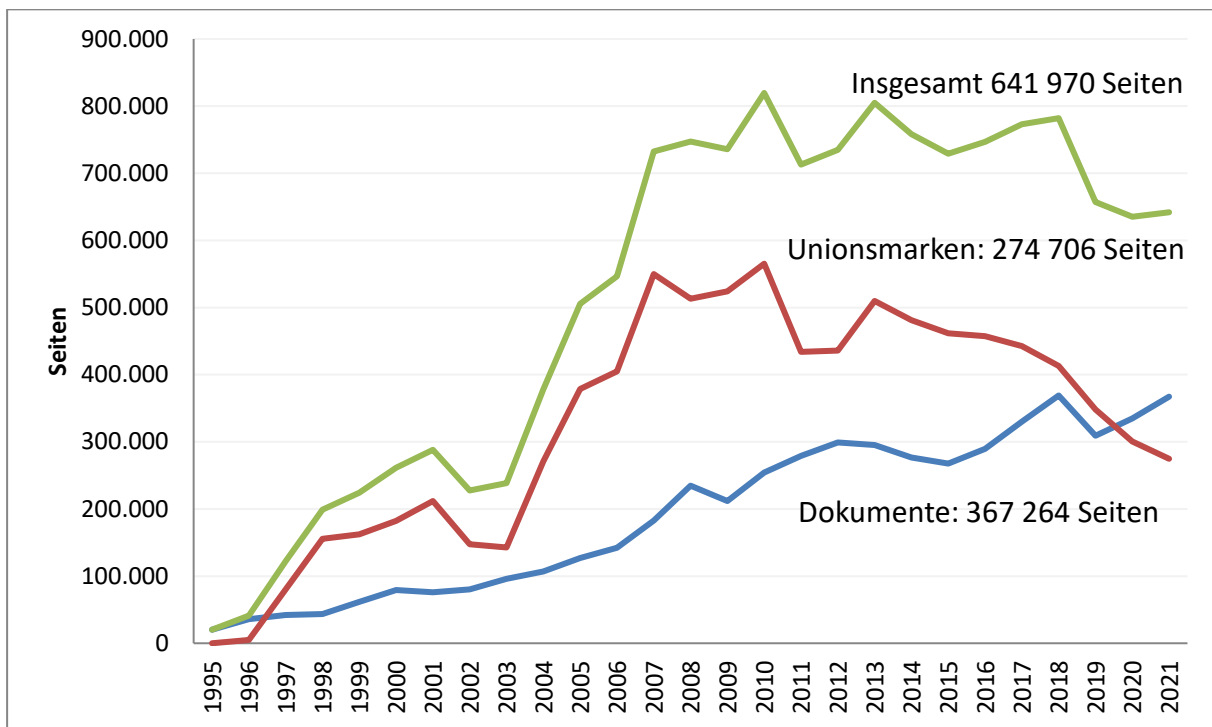
Luxemburg, 31. Januar 2022

(gezeichnet)
Benoît Vitale

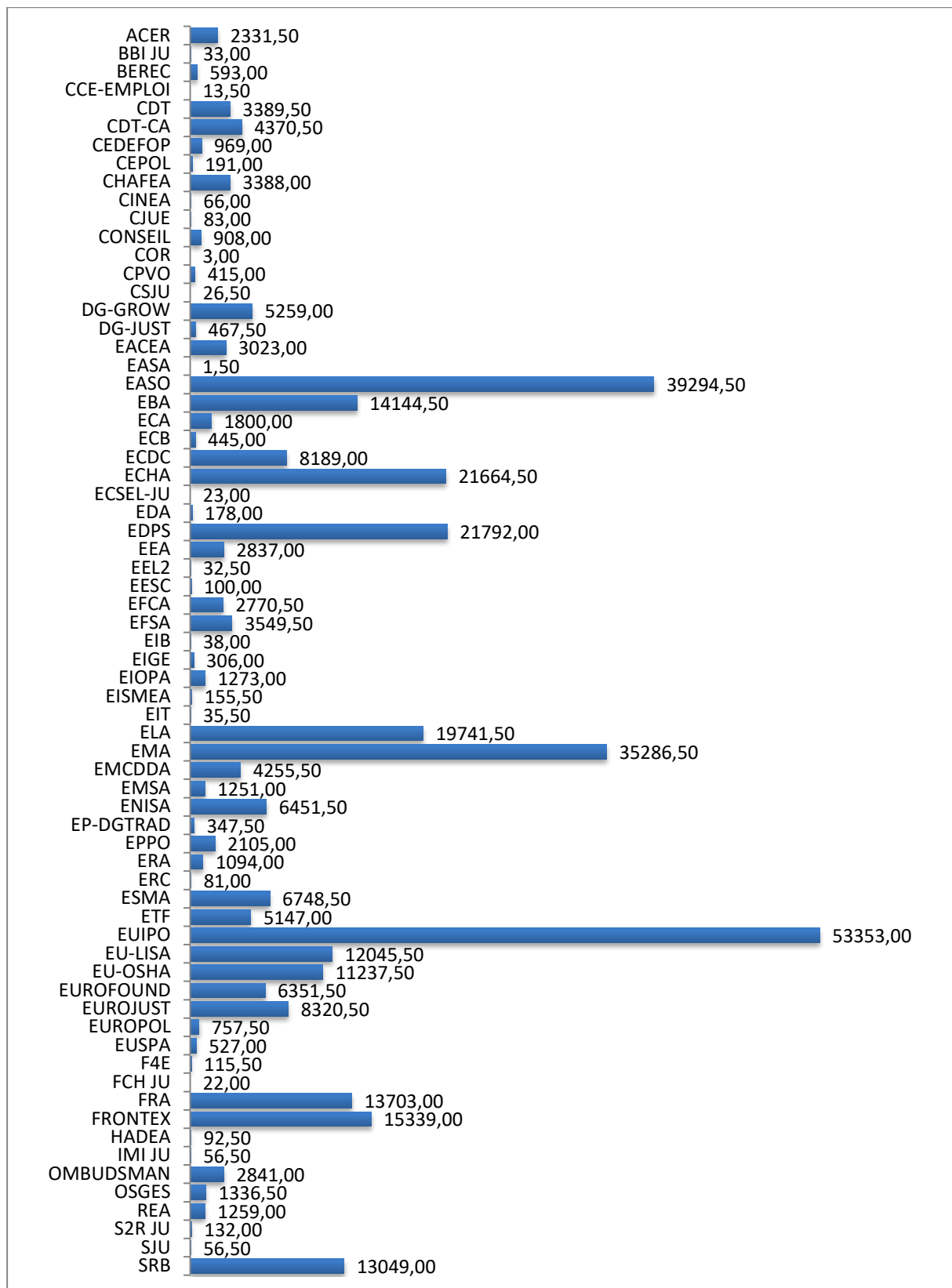
ANHÄNGE

ANHANG I – STATISTIKEN ZUR KERNTÄTIGKEIT

A. Trends beim Übersetzungsvolumen im Zeitraum 1995-2021



B. Volumen der übersetzten Dokumente nach Kunden (in Seiten)



C. Aufteilung nach Zielsprachen im Vergleich

Zielsprache (EU 24)	2021			2020		
	Rang	Seiten	%	Rang	Seiten	%
FR	1	43 630	11,88 %	1	39 366	11,75 %
DE	2	27 086,5	7,38 %	3	23 562,5	7,04 %
EN	3	24 424,5	6,65 %	2	27 017,5	8,07 %
ES	4	20 583,5	5,60 %	5	16 650,5	4,97 %
IT	5	17 335,5	4,72 %	4	17 357,5	5,18 %
EL	6	15 197	4,14 %	6	13 944,5	4,16 %
PL	7	14 912,5	4,06 %	8	11 585,5	3,46 %
PT	8	13 051	3,55 %	7	13 115,5	3,92 %
SL	9	12 154	3,31 %	17	10 845,5	3,24 %
HR	10	12 145	3,31 %	19	10 539	3,15 %
NL	11	12 029	3,28 %	10	11 372,5	3,40 %
RO	12	11 977	3,26 %	18	10 842	3,24 %
SK	13	11 888,5	3,24 %	11	11 307,5	3,38 %
LT	14	11 869	3,23 %	9	11 522,5	3,44 %
SV	15	11 810,5	3,22 %	16	10 902	3,26 %
BG	16	11 795,5	3,21 %	12	11 270,5	3,37 %
FI	17	11 530,5	3,14 %	13	11 069	3,30 %
LV	18	11 388	3,10 %	15	10 970,5	3,28 %
CS	19	11 247	3,06 %	14	10 999	3,28 %
ET	20	11 099	3,02 %	20	10 487,5	3,13 %
HU	21	10 748	2,93 %	22	10 338,5	3,09 %
DA	22	10 616,5	2,89 %	21	10 423,5	3,11 %
MT	23	10 372,5	2,82 %	23	9 278,5	2,77 %
GA	24	3 203	0,87 %	24	2 567	0,77 %
Nicht-EU-Sprachen		15 170	4,13 %		7 586	2,27 %
Insgesamt		367 264	100 %		334 921	100 %

Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*)	2021			2020		
	Rang	Seiten	%	Rang	Seiten	%
AR_Arabisch	1	2 706	0,74 %	5	573	0,17 %
TR_Türkisch	2	2 527,5	0,69 %	1	1 525	0,46 %
SO_Albanisch	3	1 690	0,46 %	8	451,5	0,13 %
MK_Mazedonisch	4	1 683	0,46 %	4	585	0,17 %
RU_Russisch	5	1 236	0,34 %	6	547,5	0,16 %
IS_Isländisch	6	1 035,5	0,28 %	3	1 226	0,37 %
NO_Norwegisch	7	1 013,5	0,28 %	2	1 478,5	0,44 %
BS_Bosnisch	8	687,5	0,19 %	14	46,5	0,01 %
SR_Serbisch – Kyrillisch	9	476,5	0,13 %	7	465,5	0,14 %
UK_Ukrainisch	10	395	0,11 %	13	47,5	0,01 %
ME_Montenegrinisch	11	236	0,06 %	10	104,5	0,03 %
KA_Georgisch	12	139	0,04 %	9	195,5	0,06 %
WO_Wolof	13	117,5	0,03 %			
HY_Armenisch	14	109	0,03 %	24	5	0,00 %
FF_Fula	15	95,5	0,03 %			
T0_Tamazight	16	92,5	0,03 %			
HA_Hausa	17	77	0,02 %			
IG_Igbo	17	77	0,02 %			
YO_Yoruba	17	77	0,02 %			
FA_Farsi	21	54,5	0,01 %	17	25,5	0,01 %
UR_Urdu	23	49	0,01 %	21	10	0,00 %
TI_Tigrinisch	24	46,5	0,01 %	20	12	0,00 %
KU_Kurdisch	27	43,5	0,01 %	18	20	0,01 %
AZ_Aserbaidshanisch	29	38	0,01 %	23	5	0,00 %
ZH_Mandarin-Chinesisch	30	28,5	0,01 %	11	80	0,02 %
KO_Koreanisch	31	26	0,01 %	15	38,5	0,01 %
JP_Japanisch	33	17,5	0,00 %	12	67	0,02 %
LB_Luxemburgisch	34	16,5	0,00 %	26	3	0,00 %
BE_Belarussisch	36	13,5	0,00 %	22	5,5	0,00 %
ID_Indonesisch	39	9	0,00 %	25	4,5	0,00 %
HE_Hebräisch				16	32,5	0,01 %

Zielsprache (Nicht-EU-Sprachen*)	2021			2020		
	Rang	Seiten	%	Rang	Seiten	%
PS_Paschtu				19	12	0,00 %
Sonstige (AK, HI, PA, PH, PR, SI, SO, SW, TA, MD, VI, MR, RM, SE, CA, BM, AM, BN, MO) (¹⁸)		356,5	0,10 %		19,5	0,01 %
	Insgesamt	15 170	4,1 %		7 586	2,3 %

D. Statistik über die Fristen für Übersetzungen¹⁹

Kunde	Gesamtzahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht*	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
ACER	94	94	55			
GUBBI	22	22	22			
GEREK	36	36	36			
CCE-EMPLOI	1	1				
CDT	934	934	531			
CdT-CA	313	312	204	1		
CEDEFOP	162	162	116			
CEPOL	62	62	18			
CHAFEA	201	201	70			
CINEA	44	44				
EuGH	12	12	10			
Rat	20	20	17			
AdR	2	2	2			
CPVO	77	77	54			
CSJU	24	24				
GD GROW	691	690	535	1		
GD JUST	697	674	315	23		
EACEA	159	159	106			

(¹⁸) AK (Akan), HI (Hindi), PA (Pandschabi), PH (Philippinisch), PR (Dari), SI (Singhalesisch), SO (Somalisch), SW (Suaheli), TA (Tamilisch), MD (Mandingo), VI (Vietnamesisch), MR (Marathi), RM (Romani), SE (Samisch), CA (Katalanisch), BM (Bambara), AM (Amharisch), BN (Bengalisch), MO (Moldauisch)

(¹⁹) In diesem Zusammenhang umfasst der Begriff „Übersetzungen“ die folgenden Dienstleistungen, die nach Seiten abgerechnet werden: Übersetzung, automatische Übersetzung, Paste 'n' Go, redaktionelle Bearbeitung, Änderung und Revision. Nicht inbegriffen sind Unionsmarken, die immer innerhalb der vertraglich festgelegten Frist übermittelt werden.

Kunde	Gesamtzahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht*	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minute n und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
EASA	1	1	1			
EASO	1415	1415	835			
EBA	457	457	168			
EuRH	325	325	315			
EZB	15	15	13			
ECDC	1373	1373	1110			
ECHA	2982	2975	1410	7		
ECSEL JU	23	23				
EDA	14	14	8			
EDSB	1258	1258	825			
EUA	504	504	138			
EEL2	25	25	25			
EWSA	18	18	17			
EFCA	306	306	253			
EFSA	535	535	368			
EIB	14	14	9			
EIGE	95	94	82	1		
EIOPA	226	222	160	4		
EISMEA	28	28	3			
EIT	47	47	47			
ELA	2477	2477	1370			
EMA	9153	9130	578	23		
EMCDDA	234	150	13	59	9	16
EMSA	275	275	221			
ENISA	313	313	245			
EP-GDTRAD	34	34	21			
EUStA	1183	1183	400			
ERA	84	84	81			
ERC	49	49	25			
ESMA	411	411	169			
ETF	298	298	200			
EUIPO	10641	10621	5664	6	3	11

Kunde	Gesamtzahl der gelieferten Dokumente	Fristgerecht*	Mehr als 15 Minuten früher	Zwischen 15 Minuten und 2 Stunden zu spät	Weniger als 1 Tag zu spät	Mehr als 1 Tag zu spät
eu-LISA	223	223	212			
EU-OSHA	2151	2151	528			
Eurofound	1114	1113	618	1		
Eurojust	944	940	432	4		
Europol	100	100	31			
EUSPA	169	169	95			
F4E	72	72	49			
FCH JU	22	22				
FRA	623	622	344	1		
Frontex	390	382	268	8		
HaDEA	49	49	26			
IMI JU	45	45				
Bürgerbeauftragter	723	723	539			
BGSES	69	69	64			
REA	273	272	241	1		
S2R JU	66	66	45			
SJU	45	45	23			
SRB	608	608	309			
Insgesamt	46050	45871	20689	140	12	27
Prozentualer Anteil	100 %	99,6 %	44,9 %	0,3 %	0,03 %	0,06 %

(*) „Fristgerecht“ umfasst Dokumente, die früher, fristgerecht oder mit einer Verspätung von weniger als 15 Minuten geliefert wurden.

ANHANG II – STATISTIK ÜBER DAS FINANZMANAGEMENT

A. Haushaltspläne

Titel	Bezeichnung	Haushaltsergebnis 2021	Berichtigungshaushaltsplan 2021**	Ursprünglicher Haushaltsplan 2021
	Einnahmen			
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	45 069 367	47 663 700	44 228 100
2	Zuschuss der Kommission	0	p.m.	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit*	632 642	689 100	629 900
4	Sonstige Einnahmen	858 682	558 900	642 150
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	0	4 120 043	1 309 150
6	Rückerstattungen	0	p.m.	p.m.
	Insgesamt	46 560 692	53 031 743	46 809 300
	Ausgaben			
1	Personal	25 693 924	27 078 900	27 571 500
2	Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben	7 590 045	8 534 100	8 279 600
3	Operative Ausgaben	11 016 240	11 851 600	10 958 200
10	Rückstellungen	0	5 567 143	p.m.
	Insgesamt	44 300 208	53 031 743	46 809 300

* Die interinstitutionelle Zusammenarbeit gemäß Titel 3 der Haushaltseinnahmen umfasst die Einnahmen aus der Betreuung der interinstitutionellen IATE-Datenbank.

**Die Zahlen betreffen den Berichtigungshaushaltsplan 2/2021.

B. Eingeزogene Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2021 und 2020

Haushaltseinnahmen	2021	2020	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für die Kerntätigkeit	45 702 010	43 578 293	4,87 %
Finanzielle Erträge	0	0	-100,00 %
Zuschüsse	170 000	243 250	-30,11 %
Sonstige betriebliche Erträge	688 682	127 772	438,99 %
Haushaltseinnahmen, gesamt	46 560 692	43 949 315	5,94 %

Einnahmen nach Haushaltlinie

Haushaltlinie	Agentur	Einnahmen 2021	Einnahmen 2020	Veränderung in EUR	Veränderung in %
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	212 938	313 654	-100 716	-32 %
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	368 575	163 781	204 795	125 %
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	284 833	157 692	127 141	81 %
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 403 699	3 164 899	238 800	8 %
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	1 092 984	1 099 785	-6 800	-1 %
1005	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 898 966	3 941 051	957 915	24 %
1006	EUIPO Marken	10 941 719	12 168 538	-1 226 820	-10 %
1007	Gemeinschaftliches Sortenamtsamt (CPVO)	32 818	76 607	-43 789	-57 %
1008	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	76 393	92 440	-16 046	-17 %
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	530 961	430 601	100 360	23 %
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	75 814	167 242	-91 429	-55 %
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 108 715	1 120 862	-12 147	-1 %
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	7 218	8 827	-1 609	-18 %
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	283 477	240 078	43 399	18 %
1016	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	891 406	486 604	404 802	83 %
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	120 873	253 194	-132 321	-52 %
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	0	2 585	-2 585	-100 %
1019	Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	116 287	294 430	-178 142	-61 %
1020	Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	464 453	96 920	367 533	379 %
1021	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	806 411	584 490	221 922	38 %
1022	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	615 216	1 306 275	-691 059	-53 %

1023	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	310 782	343 307	-32 525	-9 %
1024	Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	35 590	31 605	3 984	13 %
1025	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	19 334	13 907	5 428	39 %
1026	Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	391 896	1 209 365	-817 469	-68 %
1027	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	48 136	17 275	30 861	179 %
1028	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	13 412	47 314	-33 903	-72 %
1029	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 018 080	1 631 645	386 435	24 %
1030	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	267 632	430 069	-162 438	-38 %
1031	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	10 788	41 373	-30 585	-74 %
1033	Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	20 479	41 537	-21 057	-51 %
1034	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	3 790	8 578	-4 788	-56 %
1035	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	9 902	1 034	8 868	858 %
1036	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	139 285	17 015	122 270	719 %
1037	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	2 337	1 860	477	26 %
1038	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	47 017	191 813	-144 797	-75 %
1039	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	1 914	6 978	-5 064	-73 %
1042	Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	4 817	972	3 845	396 %
1043	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	1 914	0	1 914	
1045	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	4 398 500	3 432 946	965 555	28 %
1046	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	205 711	248 703	-42 992	-17 %
1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	561 923	716 808	-154 885	-22 %
1048	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	1 236 511	810 436	426 075	53 %
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	105 730	164 617	-58 887	-36 %
1050	Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	33 415	36 477	-3 061	-8 %
1051	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	1 413 094	811 305	601 789	74 %
1052	Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	2 001	1 081	920	85 %
1054	Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	1 240 073	1 054 655	185 418	18 %

1055	Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	106 648	43 405	63 244	146 %
1056	Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)	3 656	0	3 656	
1057	Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)	12 472	22 229	-9 757	-44 %
1059	EuroHPC	0	385	-385	-100 %
1060	ELA	1 467 157	89 398	1 377 759	1541 %
1099	Neue Kunden ⁽²⁰⁾	1 038 466	0	1 038 466	
1100	Europäische Kommission – GD Beschäftigung (GD EMPL), GD Justiz und Verbraucher (GD JUST) und GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GD GROW)	798 103	3 463 373	-2 665 271	-77 %
1101	Europäisches Parlament	34 650	349	34 301	9835 %
1102	Rat der Europäischen Union (Rat)	85 978	14 658	71 320	487 %
1103	Europäischer Rechnungshof (EuRH)	149 891	22 506	127 385	566 %
1104	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	318	8 635	-8 317	-96 %
1105	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	6 256	26 781	-20 525	-77 %
1106	Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	18 336	3 678	14 658	399 %
1107	Europäische Zentralbank (EZB)	48 160	58 057	-9 897	-17 %
1108	Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	266 431	264 589	1 842	1 %
1109	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	2 155 027	1 448 371	706 657	49 %
3002	Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	632 642	628 653	3 989	1 %
4000	Bankzinsen	0	0	0	
4010	Verschiedene Rückzahlungen	688 682	127 772	560 910	439 %
4020	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	170 000	243 250	-73 250	-30 %
	Einnahmen insgesamt	46 560 692	43 949 315	2 611 377	6 %

C. Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Ausgaben 2021 (Ausführung der Mittelbindungen)	Ausgaben 2020 (Ausführung der Mittelbindungen)	Abweichung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	25 072 115	23 821 703	1 250 412	5,25 %
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	500	8 146	-7 646	-93,86 %
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	578 533	544 000	34 533	6,35 %
16	Sozialausgaben	42 550	56 579	-14 029	-24,80 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	226	0	226	100,00 %

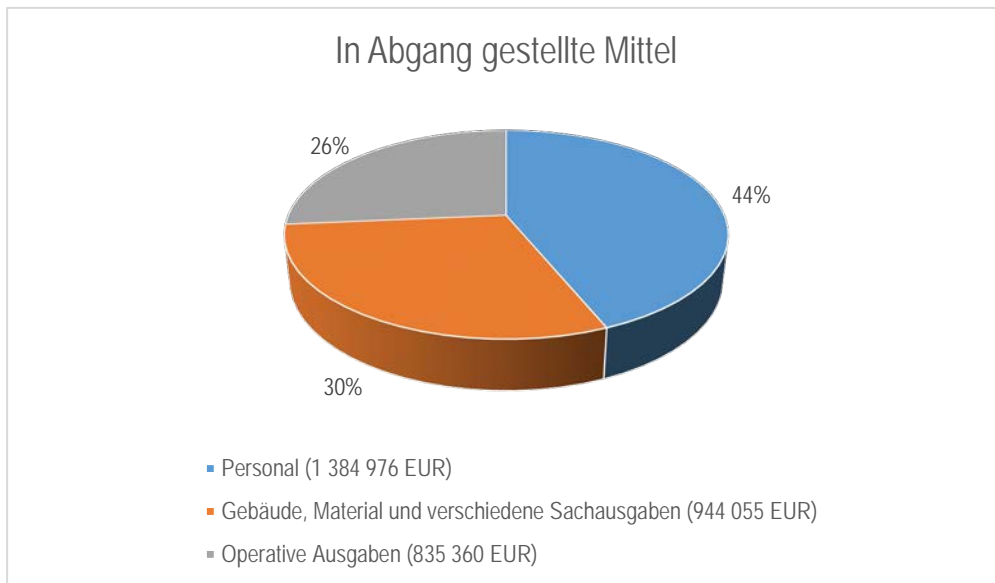
⁽²⁰⁾ Europäische Staatsanwaltschaft (EUSa)

TITEL 1	PERSONAL	25 693 924	24 430 429	1 263 495	5,17 %
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 015 365	3 051 148	-35 783	-1,17 %
21	Informationstechnologie	4 123 719	3 124 150	999 569	31,99 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	33 277	39 148	-5 871	-15,00 %
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	209 618	227 989	-18 371	-8,06 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	182 933	173 731	9 202	5,30 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	0	9 527	-9 527	-100,00 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	25 132	27 859	-2 727	-9,79 %
27	Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung	0	71 950	-71 950	-100,00 %
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 590 045	6 725 501	864 544	12,85 %
30	Externe Übersetzungsdienstleistungen	10 241 218	10 073 213	168 005	1,67 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	718 353	705 012	13 341	1,89 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	56 669	183 165	-126 496	-69,06 %
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	11 016 240	10 961 389	54 851	0,50 %
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN		0	0	k. A.
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	44 300 208	42 117 319	2 182 889	5,18 %

Haushaltsvollzug 2020-2021

Bezeichnung	2021	Ausführung 2021	2020	Ausführung 2020	Veränderung in %
Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10)	47 464 600	k. A.	44 723 400	k. A.	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	44 300 208	93,33 %	42 117 319	94,17 %	-0,84 %
In Abgang gestellte Mittel	3 164 392	6,67 %	2 606 081	5,83 %	0,84 %
Geleistete Zahlungen	40 574 137	85,48 %	39 018 451	87,24 %	-1,76 %
Übertragene Mittel	3 726 071	7,85 %	3 098 868	6,93 %	0,92 %

In Abgang gestellte Mittel – Haushaltsplan 2021



D. Tabelle Haushaltsergebnis und Annullierung von Mitteln

Berechnung Haushaltsergebnis

Haushaltsergebnis	2019	2020	2021
Berichtigung für negativen Saldo aus dem Vorjahr (-)	3 612 254,00	3 894 084,00	4 052 543
Tatsächlich eingegangene Einnahmen (+)	37 288 115,63	43 949 315,08	46 560 691
Geleistete Zahlungen (-)	38 939 950,91	39 018 450,61	-40 574 137
Übertragung von Mitteln (-)	3 623 398,69	3 098 868,25	-3 726 071
Annullierung der übertragenen, nicht verwendeten Mittel (+)	226 997,33	407 982,04	315 583
Berichtigung für die Übertragung zweckgebundener Einnahmen aus dem Vorjahr (+)			
Wechselkursdifferenzen (+/-)	-196,76	-235,72	16
Rückstellungen (Einrichtung und Nutzung der Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen)	645 104,46	2 081 283,86	-5 510 474
INSGESAMT	-2 081 283,86	4 052 542,68	1 118 151

Haushaltsergebnis

(in EUR)

	2021	2020	Veränderung in %
Haushaltseinnahmen	46 560 691,82	43 949 315,08	5,94 %
Übersetzung	44 481 369,23	40 641 507,40	9,45 %
Terminologie	28 350,01	2 052 450,00	-98,62 %
Begriffslisten	216 969,00	184 321,00	17,71 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	632 642,36	628 652,89	0,63 %
Untertitelung	150 675,00	63 140,00	138,64 %
Sonstige betriebliche Einnahmen	192 004,00	8 221,50	2235,39 %
Einnahmen aus operativen Tätigkeiten	45 702 009,60	43 578 292,79	4,87 %
Finanzielle Erträge	0,00	0,00	k. A.
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	170 000,00	243 250,00	-30,11 %
Verschiedenes	688 682,22	127 772,29	438,99 %
Ausgaben	44 300 208,37	42 117 318,86	5,18 %
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	25 598 282,23	24 307 005,30	5,31 %
Übertragene Mittel	95 641,37	123 423,29	-22,51 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i>			
Zahlungen	6 042 116,63	5 744 052,40	5,19 %
Übertragene Mittel	1 547 928,09	981 448,82	57,72 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	8 933 738,11	8 967 392,91	-0,38 %
Übertragene Mittel	2 082 501,94	1 993 996,14	4,44 %
Ergebnis des Haushaltsjahres	2 260 483,45	1 831 996,22	23,39 %
Sonstige	315 603,50	407 746,32	-22,60 %

Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	315 583,28	407 982,04	-22,65 %
Wechselkursdifferenzen	20,22	-235,72	-108,58 %
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	2 576 086,95	2 239 742,54	15,02 %
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	4 052 542,68	-2 081 283,86	-294,71 %
Einstellung in Rückstellungen (1)	-5 510 474,20	3 894 084,00	-241,51 %
	-5 567 143,00		k. A.
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	0,00	3 705 784,00	-100,00 %
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (e-CdT)	56 668,80	188 300,00	-69,91 %
Zu übertragendes Haushaltsergebnis	1 118 155,43	4 052 542,68	-72,41 %

(1) Das Haushaltsergebnis 2020 in Höhe von 4,1 Mio. EUR (einschließlich des Betrags von 3,9 Mio. EUR aus der Rückstellung) wurde auf 2021 übertragen und dem berechneten Haushaltsergebnis 2021 in Höhe von 2,6 Mio. EUR hinzugefügt. 2021 verwendete das Zentrum 56 669 EUR aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ und erhöhte die „Rückstellung für Preisstabilität“ um 5,5 Mio. EUR (um die künftige Haushaltsstabilität des Zentrums zu gewährleisten), was zu einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis von 1,1 Mio. EUR für 2021 führte. Diese 1,1 Mio. EUR entsprechen dem endgültigen Betrag für 2021. Sie werden auf das Jahr 2022 übertragen und somit in den Berichtigungshaushaltsplan 1/2022 aufgenommen. Das Zentrum wendet einen Mechanismus für die automatische Erstattung von Haushaltsüberschüssen an seine Kunden an. Der Mechanismus kommt zur Anwendung, wenn das positive Haushaltsergebnis 1 Mio. EUR übersteigt. Im Jahr 2021 wurde dieser Schwellenwert jedoch aufgrund außergewöhnlicher Ereignisse – wie einen erheblichen Anstieg der Einnahmen durch die neuen Dienstleistungen für die Europäische Staatsanwaltschaft (EUSfA), den Anstieg des Übersetzungsvolumens im Zusammenhang mit Dokumenten sowie einen Rückgang der Ausgaben aufgrund von COVID-19 – leicht überschritten. Daher wird der ausstehende Saldo des Haushaltsergebnisses 2021 in Höhe von 1,1 Mio. EUR nicht an die Kunden zurückerstattet.

Annullierung von Mitteln für Verpflichtungen

Bis Ende 2021 wurden 93,3 % der Haushaltsmittel unter den Titeln 1 bis 3 für Verpflichtungen in Anspruch genommen, somit wurden 6,7 % der Mittel in Abgang gestellt (im Vergleich zu 5,9 % im Jahr 2020).

Annullierung von Mitteln für Zahlungen für 2020 und von übertragenen Mitteln

Beim Übersetzungszentrum sind die Mittel nicht getrennt, daher ist die Annullierung von Mitteln für Zahlungen für das Jahr gleich hoch wie die Annullierung von Mitteln für Verpflichtungen für das Jahr. Von den aus 2020 nach 2021 übertragenen Mitteln für Zahlungen wurden 10,2 % in Abgang gestellt (gegenüber 11,3 % im Jahr 2020). Das entspricht einem Betrag von 315 286 EUR. 18,8 % der Annullierungen betrafen personalbezogene Ausgaben unter Titel 1 wie Dienstreisen, Leiharbeitskräfte und Fortbildungen. In Titel 2 betrafen 61 % der Annullierungen Ausgaben für IT und Gebäude. In Titel 3 entfielen 20,2 % der Annullierungen auf Ausgaben für externe Dienstleistungen.

ANHANG III – KOSTEN VON KONTROLLEN

KOSTEN DER KONTROLLE (EUR)								ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (EUR)	VERHÄLTNIS (%): KOSTEN DER KONTROLLE (EUR) / ÜBERPRÜFTER GESAMTWERT (EUR)
Nr. 1. Kontrollen der Finanzvorgänge in der Haushaltslinie 3000 (Perspektive: ex-post)									
Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der Bestellformulare beteiligten VZÄ aus Haushaltslinie 3000.								Gesamtwert der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000 10 192 405 EUR	0,06 % (EUR 5 951 / 10 192 405)
Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Insgesamt		
#	#	#	#	EUR	EUR	EUR	EUR		
0,06	0,00	0,02	0,04	3 931	1 898	122	5 951		
Nr. 2. Qualitätsüberprüfungen (EPQC) von an Kunden gelieferten Übersetzungen (Perspektive: ex-post)									
Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen der internen und ausgelagerten Übersetzungen beteiligten VZÄ (Verfahren C11_8), zuzüglich Kosten der externen Sprachdienstleister für die Durchführung von EPQCs von intern übersetzten Texten.								Gesamtbetrag der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000 10 192 405 EUR	0,25 % (EUR 25 335 / 10 192 405)
Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt		
#	#	#	#	EUR	EUR	EUR	EUR		
0,13	0,06	0,07	0,00	20 577	4 191	566	25 335		
Nr. 3. Neueinstufung externer Auftragnehmer (Perspektive: ex-post)									
Kosten (EUR) der im Neueinstufungsverfahren C11_7. Beteiligten VZÄ, z. B. Erst- und Zweitevaluator, Neueinstufungsausschuss (RRC), Assistent von Anweisungsbefugtem aufgrund Befugnisübertragung.								Gesamtbetrag der Mittelbindungen für Haushaltslinie 3000 10 192 405 EUR	1,90 % (EUR 194 570 / 10 192 405 5)
Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt		
#	#	#	#	EUR	EUR	EUR	EUR		

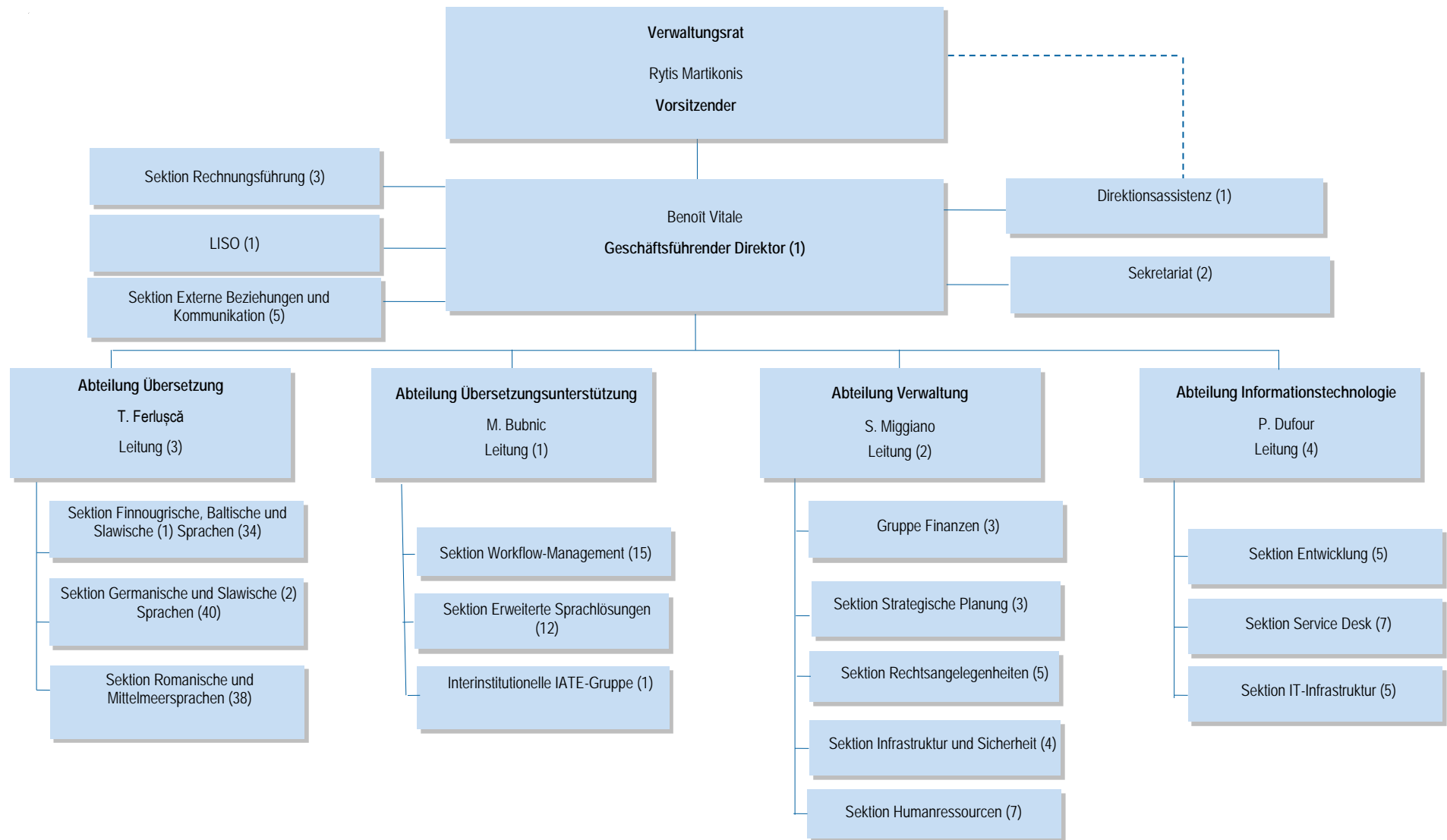
0,50	0,49	0,00893	0,00001	128 526	62 047	3 997	194 570		
Nr. 4. Kontrollen des Auftragsvergabeverfahrens (21) <i>(Perspektive: ex-post)</i>									
<i>Kosten (EUR) der an den Ex-post-Kontrollen von ausgewählten Auftragsvergabedateien beteiligten VZÄ, zuzüglich möglicher Kosten für externe Ressourcen (z. B. Berater) für die Durchführung solcher Kontrollen.</i>								<i>Gesamtwert der zugrundeliegenden Auftragsvergabeverfahren, für die eine solche Validierung durchgeführt wird</i>	
Nr. 5. Ex-ante-Bewertung(en) für die Hauptinitiativen/-projekte des Zentrums (22) <i>(Perspektive: ex-ante)</i>									
<i>Kosten (EUR) der an den Ex-ante-Bewertungen für die Hauptinitiativen/Projekte des Zentrums beteiligte VZÄ (Prozess S_33).</i>								<i>Gesamtwert (Schätzung) der Initiative / des Projekts z. B. EUR 500 000</i>	

(21) Für 2021 liegen keine Daten vor, da sich das entsprechende Verfahren in der Entwicklung befindet.

(22) Für 2021 liegen keine Daten vor, da keine Ex-ante-Bewertung stattgefunden hat.

ANHANG IV – ORGANISATIONSPLAN (STAND: 31.12.2020)

Mitarbeiterstand zum 31.12.2021



(*) Personalbestand nach Sektion

ANHANG V – STELLENPLAN DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

Funktions- und Besoldungsgruppen	Zum 31.12.2021 besetzt		Im Haushaltsplan bewilligt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	0
AD 14	1	0	1	1
AD 13	1	0	1	0
AD 12	9	3	16	12
AD 11	5	5	10	5
AD 10	2	7	7	5
AD 9	5	8	6	15
AD 8	9	17	0	23
AD 7	5	20	5	28
AD 6	4	15	0	3
AD 5	0	16	0	0
<i>Zwischensumme AD</i>	41	91	46	92
AST 11	0	0	0	0
AST 10	0	0	1	0
AST 9	4	1	2	2
AST 8	1	2	1	1
AST 7	1	2	1	5
AST 6	0	9	0	8
AST 5	0	12	0	19
AST 4	0	10	0	11
AST 3	0	8	0	2
AST 2	0	0	0	0
AST 1	0	0	0	0
<i>Zwischensumme AST</i>	6	44	5	48
AST/SC 6	0	0	0	0
AST/SC 5	0	0	0	0
AST/SC 4	0	0	0	0
AST/SC 3	0	1	0	1
AST/SC 2	0	1	0	1
AST/SC 1	0	0	0	0
<i>Subtotal AST/SC</i>	0	2	0	2
INSGESAMT	47	137	51	142
PERSONAL INSGESAMT	184		193	

Informationen zur Eingangsbesoldungsgruppe/Funktionsgruppe für jede Stellenart: Orientierungstabelle

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BaZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
KERNFUNKTIONEN			
Abteilungsleiter Ebene 2	Beamter/BaZ	AD 9 – AD 14	Strategie (operativ) und Verwaltungsunterstützung
Sektionsleitung Ebene 3	Beamter/BaZ	AD 8 – AD 12	Strategie (operativ)
Hauptverwaltungsrat = Hauptverwaltungsrat (Sprachen)	Beamter/BaZ/VB	AD 8 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Verwaltungsrat	Beamter/BaZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Verwaltungsrat (Sprachen)	Beamter/BaZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Strategie (operativ)
Hauptassistent	Beamter/BaZ/VB	AST 10 – AST11 FG III	Strategie (operativ)
Assistent	Beamter/BaZ/VB	AST 1 – AST 9 FG II	Verwaltungsunterstützung
UNTERSTÜTZUNGSFUNKTIONEN			
Leiter Verwaltung Ebene 2	Beamter/BaZ	AD 9 – AD 14	Verwaltungsunterstützung
Leiter Humanressourcen Ebene 3	Beamter/BaZ	AD8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leiter Strategische Planung Ebene 3	Beamter/BaZ	AD8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leiter Externe Beziehungen und Kommunikation Ebene 3	Beamter/BaZ	AD8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Leiter Informationstechnologie Ebene 2	Beamter/BaZ	AD 9 – AD 14	Verwaltungsunterstützung
Hauptverwaltungsrat	Beamter/BaZ/VB	AD 8 – AD 12 FG IV	Verwaltungsunterstützung
Verwaltungsrat	Beamter/BaZ/VB	AD 5 – AD 12 FG IV	Verwaltungsunterstützung
Sekretär/-in (unter Berücksichtigung der vorübergehenden Stellenarten)	Beamter/BaZ/VB	AST 1 – AST 9 FG II SC 1 – SC 6	Verwaltungsunterstützung

Schlüsselfunktionen (Beispiele)	Vertragsart (Beamter, BaZ, VB)	Funktionsgruppe, Besoldungsgruppe bei der Einstellung (oder niedrigste Besoldungsgruppe der Ausschreibung)	Angabe, ob die Funktion für Verwaltungsunterstützung oder Strategie (operativ) bestimmt ist
Assistent	Beamter/BaZ/VB	AST 1 – AST 9 FG II	Verwaltungsunterstützung
Sachbearbeiter Post	BaZ/VB	AST 1 – AST 7 FG I SC 1 – SC 6	Verwaltungsunterstützung
BESONDERE FUNKTIONEN			
Rechnungsführer	Beamter/BaZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Datenschutzbeauftragter	Beamter/BaZ	AD 5 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Assistent/in des Direktors	Beamter/BaZ	AD 8 – AD 12	Verwaltungsunterstützung
Webmaster – Redakteur	BaZ/VB	AST 1 – AST 9 FG II	Verwaltungsunterstützung

Leistungsvergleich gegenüber den Ergebnissen des Vorjahres

Stellenart – (Unter-)Gruppe	2015 (%)	2016 (%)	2017 (%)	2018 (%)	2019 (%)	2020 (%)	2021 (%)
Verwaltungsunterstützung und Koordinierung (insgesamt)	18,1	17,9	20,0	20,4	19,1	18,3	18,3
Verwaltungsunterstützung	17,3	17,1	19,1	19,4	18,2	17,4	17,4
Koordinierung	0,8	0,8	0,9	1,0	0,9	0,9	0,9
Operative Tätigkeiten (insgesamt)	5,1	5,4	5,0	4,9	5,9	5,9	6,2
Operative Koordinierung auf höchster Ebene	2,0	2,3	1,6	1,6	2,9	3,0	3,3
Programmmanagement und -umsetzung	2,2	2,2	2,3	1,9	1,9	1,8	1,8
Evaluierung und Folgenabschätzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Operativ allgemein	0,9	0,9	1,1	1,4	1	1,1	1
Neutral (insgesamt)*	76,9	76,7	75,0	74,7	74,9	75,9	75,5
Finanzen/Kontrolle	5,8	5,8	6,1	6,3	6,8	6,6	6,8
Sprachliche Unterstützung	71,1	70,9	68,9	68,4	68,1	69,3	68,7

* Sprachliche Tätigkeiten wie z. B. Übersetzen und Dolmetschen sowie die Aufgaben der Haushaltsführung, internen Kontrolle, Rechnungsführung und internes Finanzaudit werden gemäß Vereinbarung der Leiter der Verwaltung der Agenturen vom Oktober 2014 als neutral gekennzeichnet. Für Neutral (sprachliche) Unterstützung gelten dieselben Standards wie für jede andere OPER-Kategorie. Bestandsaufnahmen erfolgten am 31.12.2014 für 2014, am 31.12.2015 für 2015, am 31.12.2016 für 2016, am 31.12.2017 für 2017, am 31.12.2018 für 2018, am 31.12.2019 für 2019, am 31.12.2020 für 2020 und am 31.12.2021 für 2021.

Informationen über die Liste der 2021 angenommen HR-Umsetzungsregeln

k. A.

ANHANG VI – PERSONELLE UND FINANZIELLE RESSOURCEN NACH TÄTIGKEIT

A. Personelle und finanzielle Ressourcen nach Tätigkeit

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	63,5 %	140,2	30,2	89,4	20,7	19 521 727	4 731 478	10 689 515	34 942 720	74,6 %
Unterstützende Tätigkeiten	25,5 %	56,3	10,5	39,1	6,8	5 656 552	2 972 011	210 404	8 838 967	18,9 %
Management- und Überwachungstätigkeiten	11,1 %	24,5	11,3	12,6	0,5	2 393 221	576 111	58 280	3 027 613	6,5 %
Rückstellungen										
Gesamtsumme	100,0 %	221,0	52,0	141,0	28,0	27 571 500	8 279 600	10 958 200	46 809 300	100,0 %

(*)In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**)Gerundete Zahlen.

B. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen bis 31. Dezember 2021

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Kerngeschäft: Übersetzung	58,9 %	120,7	24,6	83,3	12,7	18 950 782	4 505 649	10 766 349	34 222 780	77,3 %
Unterstützende Tätigkeiten	31,9 %	65,4	12,3	45,1	8,0	5 366 679	2 767 247	216 002	8 349 928	18,8 %
Management- und Überwachungstätigkeiten	9,2 %	18,9	10,1	8,6	0,3	1 376 236	317 374	33 889	1 727 500	3,9 %
Gesamtsumme	100,0 %	205,0	47,0	137,0	21,0	25 693 698	7 590 271	11 016 240	44 300 208	100,0 %

(*)In Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

(**) Gerundete Zahlen.

C. Tatsächlich verwendete personelle und finanzielle Ressourcen nach Teiltätigkeiten bis 31. Dezember 2021

Tätigkeiten	Personelle Ressourcen (*)(**)					Finanzielle Ressourcen (**)				
	Insgesamt (%)	Insgesamt	Beamte	BaZ	VB	Titel 1	Titel 2	Titel 3	Haushaltsplan insgesamt	Haushaltsplan (%)
Operative Kerntätigkeiten	58,89%	120,73	24,63	83,33	12,77	18 950 782	4 505 649	10 766 349	34 222 780	77,3 %
± 1 Bewertung	0,26 %	0,53	0,13	0,39	0,01	85 609	17 436	2 355	105 401	0,24 %
Gegenkontrollen	4,08 %	8,37	1,7	5,87	0,80	1 309 185	266 648	36 015	1 611 848	3,64 %
CVR	1,29 %	2,65	0,34	1,93	0,38	433 745	88 343	11 932	534 020	1,21 %
Redaktionelle Bearbeitung	0,54 %	1,10	0,3	0,78	0,02	145 992	29 735	4 016	179 743	0,41 %
Ex-post-Qualitätsüberprüfung (EPQC)	0,06 %	0,13	0,06	0,07	0,00	20 577	4 191	566	25 335	0,06 %
IATE-Management	0,50 %	1,02	0,96	0,06	0,00	413 641	165 419	18 032	597 092	1,35 %
Interinstitutionelle, internationale und behördenübergreifende Zusammenarbeit	0,55 %	1,12	0,66	0,46	0,00	61 490	14 180	1 514	77 185	0,17 %
Management der Sprachtechnologie	0,28 %	0,58	0,07	0,29	0,22	94 484	37 785	4 119	136 388	0,31 %
Verwaltung der Auslagerung von Layout und Formatierung des Inhalts	0,00 %	0,01	0,01	0,00	0,00	2 458	983	107	3 548	0,01 %
Sprachliche Vorbearbeitung	0,30 %	0,62	0,00	0,61	0,01	119 403	47 751	5 205	172 359	0,39 %
Verwaltung der Aufträge über Sprachdienstleistungen	3,30 %	6,77	0,03	4,75	1,99	1 248 236	499 182	54 415	1 801 832	4,07 %
Management der maschinellen Übersetzung	1,25 %	2,56	0,77	1,79	0,00	461 267	184 465	20 108	665 841	1,50 %
Änderung	0,56 %	1,14	0,18	0,87	0,09	176 948	36 040	4 868	217 855	0,49 %
Nachbearbeitungstätigkeiten	1,29 %	2,65	0,00	0,49	2,16	401 934	160 737	17 522	580 193	1,31 %
Qualitätsüberprüfung	26,22 %	53,76	12,46	38,51	2,79	8 369 007	1 704 554	230 225	10 303 786	23,26 %
Revision	0,09 %	0,18	0,03	0,14	0,01	27 027	5 505	743	33 275	0,08 %
Untertitelung	0,33 %	0,68	0,14	0,50	0,04	104 897	21 365	2 886	129 147	0,29 %
Technische Vorbearbeitungstätigkeiten	1,24 %	2,54	0,00	0,69	1,85	448 884	179 513	19 568	647 966	1,46 %
Technische Fehlerbehebung	0,36 %	0,73	0,01	0,29	0,43	92 487	36 986	4 032	133 505	0,30 %

<i>Terminologiearbeit</i>	1,71 %	3,50	0,2	3,25	0,05	520 914	106 097	14 330	641 341	1,45 %
<i>Transkription</i>	0,08 %	0,17	0,04	0,13	0,00	30 686	6 250	844	37 780	0,09 %
<i>Übersetzung</i>	14,60 %	29,92	6,54	21,46	1,92	4 381 909	892 483	120 543	5 394 935	12,18 %
<i>Externe Übersetzung (***)</i>								10 192 405	10 192 405	23,01 %
Unterstützende Tätigkeiten	31,9 %	65,4	12,3	45,1	8,0	5 366 679	2 767 247	216 002	8 349 928	18,8 %
Management- und Überwachungstätigkeiten	9,2 %	18,9	10,1	8,6	0,3	1 376 236	317 374	33 889	1 727 500	3,9 %
Gesamtsumme	100,0 %	205,0	47,0	137,0		25 693 698	7 590 271	11 016 240	44 300 208	100,0 %

(*)In Vollzeitäquivalenten (VZA).

(**)Gerundete Zahlen.

(***) Externe Übersetzungsdienstleistungen werden den direkten Kosten zugewiesen. Folglich sind sie nicht in den Teiltätigkeiten enthalten.

D. Beschreibung der Teiltätigkeit

Tätigkeiten	Bezeichnung
<i>± 1 Bewertung</i>	Bewertung der Qualität der Übersetzungen von Freelancern vor der Lieferung an die Kunden.
<i>Gegenkontrollen</i>	Überprüfung von von internen Übersetzern angefertigten Übersetzungen vor der Lieferung an die Kunden.
<i>CVR</i>	Diese Tätigkeit bezieht sich auf die Bereitstellung der korrigierten Version eines Produkts, die Kunden auf deren Wunsch geliefert wird (Kundendienst).
<i>Redaktionelle Bearbeitung</i>	Die redaktionelle Bearbeitung besteht in der Überprüfung der Fassung eines Dokuments in derselben Ausgangssprache.
<i>Ex-post-Qualitätsüberprüfung (EPQC)</i>	Qualitätsüberprüfung von bereits an Kunden gelieferten Übersetzungen.
<i>IATE-Management</i>	Verwaltung der IATE-Datenbank
<i>Interinstitutionelle, internationale und behördenübergreifende Zusammenarbeit</i>	Teilnahme an interinstitutionellen, internationalen oder behördenübergreifenden Arbeitsgruppen, Sitzungen, Konferenzen usw.
<i>Management der Sprachtechnologie</i>	Überwachung und Verwaltung von Sprachtechnologiewerkzeugen.
<i>Verwaltung der Auslagerung von Layout und Formatierung des Inhalts</i>	Verwaltung der Auslagerung von Vor- und Nachverarbeitungsaufgaben in unterschiedlichen Formaten.
<i>Sprachliche Vorbearbeitung</i>	Sprachliche Analyse der Aufträge und Bereitstellung von Referenzdokumenten.
<i>Verwaltung der Aufträge über Sprachdienstleistungen</i>	Verwaltung der Auslagerung aller von Kunden versandten Aufträge über Sprachdienstleistungen.
<i>Management der maschinellen Übersetzung</i>	Verwaltung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der maschinellen Übersetzung.
<i>Änderung</i>	Änderung eines zuvor vom Zentrum übersetzten Textes auf der Grundlage der vom Kunden vorgenommenen Änderungen.
<i>Nachbearbeitungstätigkeiten</i>	Technische Bearbeitung von Sprachdienstleistungen nach der Übersetzungsphase und vor der Lieferung an die Kunden.

Qualitätsüberprüfung	Überprüfung der von externen Auftragnehmern bereitgestellten Produkte daraufhin, ob sie den Qualitätsansprüchen des Zentrums entsprechen.
Revision	Vergleich der übersetzten Fassung mit dem Originaldokument, um zu überprüfen, ob sie den Qualitätsansprüchen des Zentrums entspricht.
Untertitelung	Untertitelung und Übersetzung von Videomaterial.
Technische Vorbereitungstätigkeiten	Vorbereitende Arbeiten im Zusammenhang mit der Bearbeitung der verschiedenen Anfragen der Kunden nach Sprachdienstleistungen.
Technische Fehlerbehebung	Unterstützung bei Fragen im Zusammenhang mit der Sprachtechnologie.
Terminologiearbeit	Organisation der terminologischen Recherche (Recherche, Übersetzung, Verifizierung usw.).
Transkription	Umwandlung einer Audio- und/oder Videodatei in einen schriftlichen Text von hoher Qualität mithilfe von Sprache-zu-Text-Technologien.
Übersetzung	Wiedergabe der Bedeutung in der Ausgangssprache in der Zielsprache mit dem Ziel, einen korrekten Text zu erstellen.
Externe Übersetzungsdienstleistungen (***)	Von Freelancern erbrachte Sprachdienste.

ANHANG VII – DIENSTLEISTUNGSVEREINBARUNGEN ⁽²³⁾

	Allgemeine Angaben					Finanzielle und personelle Auswirkungen				
	Datum der Unterzeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit	Gegenpartei	Kurzbeschreibung	2020		2021		
1. SLA ERA	7.1.2014	Ca. 57 000 EUR/Jahr	12 Monate, verlängerbar	Europäische Eisenbahngentur (ERA)	Hosting der IT-Ausrüstung im Datenzentrum des CdT	Betrag	VB	PA	VB	PA
							71 293,10 EUR		53 128,53 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	
2. SLA EuroHPC	24.6.2019	Ca. 35 000 EUR/Jahr	12 Monate, verlängerbar	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC)	Hosting der IT-Ausrüstung im Datenzentrum des CdT	Betrag	VB	PA	VB	PA
							38 679,59 EUR		35 687 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	
3. Vereinbarung EUSa – Anhang IV	11.11.2020	1 051 000 EUR/Jahr	12 Monate, verlängerbar	Europäische Staatsanwaltschaft	Bereitstellung eines kundenspezifischen maschinellen Übersetzungsdienstes	Betrag	VB	PA	VB	PA
							k. A.		1 051 000 EUR	
						Anzahl der VB	k. A.		k. A.	

⁽²³⁾ Das Zentrum hat Vereinbarungen über seine Kerntätigkeit mit 69 Kunden.

						Anzahl der ANS	k. A.		k. A.		
4. Anhang zur Vereinbarung Frontex/ALEF	11.3.2021	Insgesamt 75 000 EUR August 2023	ca. bis	Bis August 2023 (verlängerbar)	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	Entwicklung eines Modells für das Projekt ALEF auf Grundlage von IATE	Betrag	VB	PA	VB	PA
								k. A.		46 100 EUR	
							Anzahl der VB	k. A.		k. A.	
							Anzahl der ANS	k. A.		k. A.	

ANHANG VIII – UMWELTMANAGEMENT

Maßnahmen und Daten zur Umweltleistung der Agentur

Hintergrund

Das Zentrum besitzt noch kein EMAS-Zertifikat, doch prüft die Organisation derzeit aktiv die Möglichkeit, das EMAS-Registrierungsverfahren in naher Zukunft einzuleiten. Bis dahin setzt sich das Zentrum kontinuierlich für eine Verbesserung seiner Umweltleistung ein und stützt sich in seiner täglichen Praxis auf die allgemeinen Grundsätze des EMAS und der ISO 14001.

Maßnahmen und Daten zur Umweltleistung der Agentur

Energieverbrauch: Der Energieverbrauch des Zentrums wird durch energiesparende Beleuchtungskörper und Bewegungsmelder auf den Fluren, Toiletten und Gemeinschaftsflächen verringert. Das Zentrum hat sich einem Rahmenvertrag angeschlossen und kauft seit dem 1. Januar 2021 „grünen“ Strom. Das Zentrum hat einen neuen Vertrag über die Anmietung der Räumlichkeiten geschlossen und nutzt nun 33 % weniger Bürofläche als zuvor. Diese Änderung dürfte zu einer erheblichen Verringerung des Stromverbrauchs führen.

Trennung und Recycling verschiedener Abfallarten: Abfalltrennung und -recycling ist auf beiden Stockwerken des Übersetzungszentrums in verschiedenen Abfallbehältern und in der Cafeteria möglich. Für Abfalltrennung wird auch durch das Reinigungsunternehmen gesorgt. Der Abfall des Zentrums wird vertraglich nach Abfallart gesammelt und für das Recycling vorbereitet. Das Übersetzungszentrum sorgt für das Recycling von Papier, Plastik, Glas, Bioabfall und Batterien. Alle diese Maßnahmen wurde 2021 eingehalten.

Zertifizierung der Abfallwirtschaft: *SuperDrecksKëscht* ist eine Luxemburger Initiative im Bereich der Abfallwirtschaft. Das *SuperDrecksKëscht*-Zertifikat des Zentrums ist derzeit gültig; das nächste Audit ist für März 2022 geplant.

Papierverbrauch: Aufgrund der Verbesserung des papierlosen Arbeitsablaufs des Zentrums und der Verpflichtung unserer Mitarbeiter, so wenig Papier wie möglich zu verwenden, wurde der Papierverbrauch im Zentrum 2020 um 75 % im Vergleich zu 2019 gesenkt, d. h. auf 40 Kisten Papier (*eine Kiste enthält 2 500 Blatt*). Obwohl sich das Personal verpflichtet, den Papierverbrauch so gering wie möglich zu halten und sich der papierlose Arbeitsablauf als sehr effizient erweist, dürfte der Papierverbrauch auch im kommenden Jahr auf diesem Niveau liegen. Die genauen Zahlen zum Papierverbrauch im Jahr 2021 werden im Januar 2022 vorliegen.

Kühlmittelverluste: Die vom Zentrum verwendeten Klimaanlage und Kühlschränke werden regelmäßig überprüft und nach Plan einer vorbeugenden Wartung unterzogen. Das Zentrum wird sich bemühen, diesen Trend fortzusetzen, um Verluste in der Zukunft zu vermeiden. 2021 wurden keine Verluste gemeldet.










Berufliche Mobilität und Pendlerverkehr: Telearbeit wurde zu einer Standardform der Arbeit im Zentrum, was sich positiv auf das Pendeln auswirkte. Das Zentrum hat auch die Zahl der verfügbaren Parkplätze um etwa 20 % verringert. Für Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, stellt das Zentrum im Parkbereich einen Fahrradständer zur Verfügung. 2021 nutzte das Zentrum in großem Umfang elektronische Einstellungsverfahren und hielt die Zahl der Dienstreisen auf einem niedrigen Niveau.

Förderung der Nutzung von Elektroautos: Das Zentrum bemüht sich, seinen Mitarbeitern Ladestationen für Elektrofahrzeuge anzubieten. Dies muss in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Gebäudes durchgeführt werden. Dieses Projekt befindet sich noch in der Planungsphase und wird voraussichtlich 2022 abgeschlossen. Das Zentrum ermutigt sein Personal, umweltfreundlichere Verkehrsträger zu nutzen. Das Zentrum geht mit gutem Beispiel voran und setzt ein halbelektrisches Auto als Dienstfahrzeug ein.

Mitarbeiterschulung und Sensibilisierung: Ökologische Aspekte wie die Verringerung des CO₂-Abdrucks des Zentrums, Recycling und Abfallwirtschaft gelten als wichtige Themen, und neue Bedienstete des Zentrums erhalten im Rahmen ihres Einführungslehrgangs durch die Gruppe Infrastruktur und Sicherheit eine erste Unterweisung zu diesen Themen. Verbesserungen im Bereich Umweltschutz werden im Intranet für interne Nutzer und auf Plattformen der sozialen Medien sowie auf der Website der Agentur für ihre Kunden und sonstige interessierte Kreise veröffentlicht. In Ergänzung zur Sensibilisierung neuer Kollegen während des Einweisungslehrgangs trägt die Verlängerung des Zertifikats *SuperDrecksKëscht* zu einem größeren Umweltbewusstsein bei.

Umweltorientierte Auftragsvergabe: Das Zentrum unterzeichnete einen interinstitutionellen Rahmenvertrag zum Kauf von „grünem“ Strom seit Januar 2021.

ANHANG IX – SCHLÜSSELINDIKATOREN UND PARAMETER

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen	
ALLGEMEINES						
A. Übersetzungsvolumen Anzahl der übersetzten, geänderten, revidierten und an Kunden gesendeten Seiten (Dokumente)	322 443	367 264 	334 921	309 047		
Anzahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken	284 686	274 706 	300 348	348 276		
Zahl der übersetzten Begriffe (Einträge in „Begriffslisten“)	60 540	58 893 	49 277	41 002		
Anzahl der untertitelten Minuten	180	4 520 	1 601	2 571		
B. Kunden Prozentanteil der fristgerechten Lieferung an Kunden	>99 %	99,9 % 	99,7 %	99,9 %	Der Lenkungsausschuss für Qualität des Zentrums überprüfte die Berichterstattung zur fristgerechten Lieferung an die Kunden. Seit 2018 sind auch Unionsmarken und Euroclass/Begriffe der Konsole zur Terminologiepflege in diesem zentralen Leistungsindikator enthalten.	
Qualitätskontrolle von Übersetzungen	k. A.	99,7 %	k. A.	96,2 %	98,6 %	2021 kontrollierten die internen Revisoren des Zentrums 99,7 % des Übersetzungsvolumens vor der Lieferung an die Kunden. Dieser Anteil ist etwas höher als in den beiden Vorjahren (96,2 % im Jahr 2020 und 98,6 % im Jahr 2019).
Auslagerungsquote für Dokumente	k. A.	83,9 %	k. A.	83,8 %	82,5 %	
CVR-Rücksendungsrate	k. A.	2,2 %	k. A.			
Prozentsatz der pro Jahr getroffenen Kunden	25 %	37,7 % 	36,2 %	26,5 %		
C. Interinstitutionelle Zusammenarbeit Anzahl der ICTI-Projekte mit CdT-Beteiligung	8	15 	15	26		
FINANZEN						
A. Planung Abweichung bei der Zahl der in Rechnung gestellten Seiten gegenüber der ursprünglichen Prognose	0 %	3,4 % 	-7,7 %	-18,5 %	Die Ausführungsquote betrug gemessen an der Prognose 103,4 % für Dokumente mit Ausnahme von Unionsmarken.	
Abweichung der kumulierten in Rechnung gestellten Einnahmen gegenüber	0 %	-0,9 % 	-3,5 %	-11,4 %	Die Ausführungsquote betrug gemessen an der Prognose 99,1 % für die durch Dokumente mit	

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen	
den ursprünglich prognostizierten jährlichen Einnahmen					Ausnahme von Unionsmarken fakturierten Einnahmen.	
Verhältnis Unionsmarken/Summe der in Rechnung gestellten Seiten (Einnahmen)	<40 %	25,4 %	●	29,8 %	36,3 %	
Verhältnis zwischen kumulierten Unionsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern und kumuliertem Gesamtwert der in Rechnung gestellten Seiten (Volumen)	<60 %	45,2 %	●	50,9 %	58,6 %	
Veränderung bei der Anzahl der in Rechnung gestellten Seiten pro Kunde zwischen den Jahren n und n-1	+/-10 %	3,2 %	●	-0,8 %	-17,5 %	
B. Haushaltsplan – Mittelausführung	95 %	93,4 %	●	94,2 %	94,4 %	
C. Aufwand (für Ex-ante-Kontrollen aufgewendete Ressourcen zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge)						
Mit den einzelnen Ex-ante-Kontrollen betraute Mitarbeiter	2	2	●	2	2	
Finanzprüfer	1,8	1,8	●	1,8	1,8	
D. Ergebnis (Umfang und Art der durchgeführten Kontrollen)						
Anzahl der vorgenommenen Mittelbindungen	k. A.	355	k. A.	404	304	
Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Mittelbindungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
Zahl der erteilten Zahlungsanordnungen	k. A.	7 473	k. A.	8 808	7 565	
Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Zahlungsanordnungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
Zahl der erteilten Einziehungsanordnungen	k. A.	831	k. A.	755	667	

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen	
Prozentsatz der mittels Ex-ante-Kontrollen geprüften Einziehungsanordnungen	100 %	100 %	●	100 %	100 %	
E. Ergebnisse der Kontrollen (Erkenntnisse/Korrekturmaßnahmen, die das Übersetzungszentrum mittels der Kontrollen gewonnen hat/ergreifen konnte)						
Prozentsatz der technischen Fehler bei Mittelbindungen, die <u>vor der Genehmigung</u> behoben wurden	10 %	4,8 %	●	6,4 %	12,8 %	
Prozentsatz der technischen Fehler bei Zahlungen, die <u>vor der Genehmigung</u> behoben wurden	1 %	1,3 %	●	0,9 %	0,8 %	
Prozentsatz der technischen Fehler bei Einziehungsanordnungen, die <u>vor der Genehmigung</u> behoben wurden	4 %	4,3 %	●	2,8 %	6,9 %	
Zahl der Ausnahmen	k. A.	1	●	1	4	
F. Ex-post-Kontrollen						
Überprüfte Zahlungsanordnungen	k. A.	299	●	278	215	
Festgestellte Fehler	1,5 %	0 %	●	0 %	0 %	
Geprüfte Bestellformulare	k. A.	292	●	257	228	
Bestellformulare mit festgestellten Fehlern	1 %	0 %	●	0 %	0 %	
G. Zahlungen Zahlungsverzug gegenüber Lieferanten	<32	60	◆	75	19	Der Jahresdurchschnitt beträgt 15 pro Quartal. Die 41 verspäteten Zahlungen im Januar 2021 sind auf den Abschluss von ABAC am 13. des Monats zurückzuführen. Die Mehrheit (87 %) von ihnen war nur einen Tag verspätet.
Zahlungsverzug von Kunden bei der Begleichung von Rechnungen des CdT	48	104	◆	88	36	Am Ende des Jahres gibt es nur sieben offene Rechnungen über einen durchschnittlichen Betrag von 1 100 EUR.
Durchschnittliche Begleichung von Rechnungen des CdT (Tage)	30	25	●	26	26	

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021		Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
Durchschnittlicher Zahlungszeitraum für Zahlungen an Lieferanten (Tage)	<30	23		22	22	

Indikatorbezeichnung	Zielvorgabe 2021	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Abweichungsanalyse/ Anmerkungen
Mitarbeiterfluktuation	7 %	2,7 %	3,3 %	5,5 %	
Qualifikationslücke: % der Kompetenzen erfüllt	3 %	6,7%	4,2 %	4,1 %	Dreizehn von 193 Personen beherrschen noch nicht die grundlegenden Kompetenzen im Zusammenhang mit ihrer Funktion. Dieser Anstieg ist auf die Änderungen bei den Verantwortlichkeiten einiger Mitarbeiter (die Führungsaufgaben oder andere Funktionen übernehmen) und auf die Einstellung neuer Mitarbeiter im Jahr 2021 zurückzuführen.
Kernkompetenzen bei mindestens zwei Personen pro Sektion oder Gruppe vorhanden	85 %	91,2 %	94,2 %	95,2 %	
Umsetzung des Schulungsplans	80 %	80,1 %	70,1 %	80,5 %	
Verfügbarkeit der wichtigsten Anwendungen	99 %	99,9 %	99,9 %	99,9 %	
Anzahl der an den Bürgerbeauftragten weitergeleiteten Fälle	<2	1	0	0	
Zahl der von Auftragnehmern oder nicht erfolgreichen Wirtschaftsteilnehmern vor Gericht gegen das Zentrum angestregten Verfahren	<5	0	0	0	
An das OLAF weitergeleitete Fälle	0	0	0	0	
Zahl der Fälle, die vom paritätischen Beförderung-/Neueinstufungsausschuss geprüft wurden	<5	2	3	2	
Prozentuale Umsetzung des Arbeitsprogramms 2021 des Zentrums	85 %	94,6 %	90,3 %	88,1 %	Die Umsetzungsquote des Arbeitsprogramms auf der Grundlage des ursprünglichen Haushaltsplans beträgt 94,6 % bzw. 93,4 % auf der Grundlage des Berichtigungshaushaltsplans 2021.
(*) Erläuterung der Symbole:					
● (Grüner Punkt): Zielvorgabe im Rahmen der Erwartungen erreicht.					
▲ (Gelbes Dreieck): Zielvorgabe bedingt erreicht.					
◆ (Rote Raute): Zielvorgabe nicht erreicht oder verfehlt.					

ANHANG X – VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT	INFORMELLE BEZEICHNUNG/ ABKÜRZUNG	ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Europäische Kommission	Kommission	Rytis Martikonis (Vorsitzender)	Christos Ellinides
		Christos Ellinides	Marcus Angioni
Europäisches Parlament	EP	Valter Mavrič	Véronique Rosenkranz
Rat der Europäischen Union	Rat	(1)	Katelijan Serlet
Gerichtshof der Europäischen Union	EuGH	Thierry Lefèvre	Jurga Haenel
Europäische Zentralbank	EZB	Rossana Villani	
Europäischer Rechnungshof	EuRH	José Ortiz Pintor	Paweł Szuba
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	EWSA	Anna Redstedt	Florence Melaerts
Europäischer Ausschuss der Regionen	AdR	Ineta Strautina	Ani Damyanova
Europäische Investitionsbank	EIB	Maria Bühler	Thierry Fontenelle
Europäischer Bürgerbeauftragter	Bürgerbeauftragter	Marie-Pierre Darchy	Alessandro Del Bon
Europäische Fischereiaufsichtsagentur	EFCA	Niall McHale	Rieke Arndt
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	FRA	Nicole Romain	Michail Beis
Agentur für das Europäische GNSS	GSA	Patrick Hamilton	(1)
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit	ENISA	Juhan Lepassaar	
Europäische Verteidigungsagentur	EDA	Dimitri Nicolaidis	Bronislava Ouaki
Europäische Arzneimittel-Agentur	EMA	Alexios Skarlatos	Monica Buch Garcia
Europäische Chemikalienagentur	ECHA	Shay O'Malley	John Wickham
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache	Frontex	Guillaume de Roquigny-Iragne	Miguel Pereira
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	EU-OSHA	Andrew Smith	Mónika Azaola
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	EMSA	Dominika Lempicka-Fichter	Steven Dunlop
Europäische Umweltagentur	EUA	Katja Rosenbohm	Gülcin Karadeniz
Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt	CINEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur	EACEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales	HaDEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU	EISMEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats	ERCEA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Exekutivagentur für die Forschung	REA	Christos Ellinides	Marcus Angioni
Eisenbahnagentur der Europäischen Union	ERA	Anna Gigantino	Salvatore Ricotta

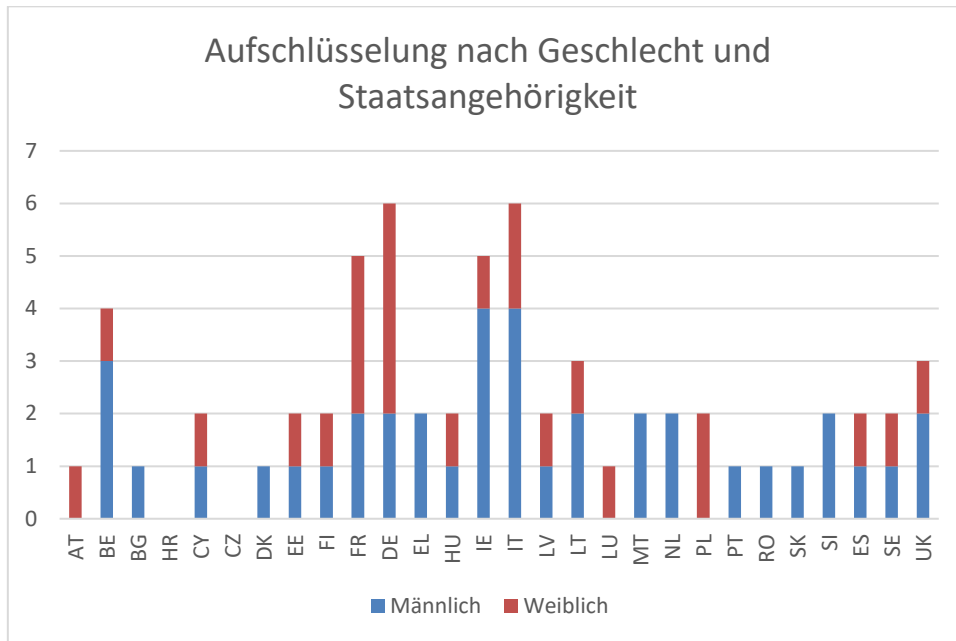
ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT	INFORMELLE BEZEICHNUNG/ ABKÜRZUNG	ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	EFSA	James Ramsay	Alessandra Fantini
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen	EASO	Anis Cassar	Chiara Petrolito
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	ECDC	Karen Aimard	Antje Daume
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung	Cedefop	Corinna Frey	Stéphanie Wehrheim
Satellitenzentrum der Europäischen Union	SatCen	(2)	
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung	CEPOL	Roeland Woldhuis	Maria Molina-Sierra
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“	Shift2Rail	Carlo M. Borghini	Vincent Declerfayt
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	Eurojust	Eszter Karoliny	
Europäische Stiftung für Berufsbildung	ETF	Erja Kaikkonen	Cécile Beelaerts
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	Eurofound	Mary McCaughey	Hilary O'Donoghue
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	EIT	Tzvetan Zafirov	Alice Fišer
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen	EIGE	Jane Shreckengost	
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	EMCDDA	Rosemary de Sousa	Marie-Christine Ashby
Gemeinschaftliches Sortenamt	CPVO	Francesco Mattina	
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum	EUIPO	Andrea di Carlo	Inge Buffolo
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung	Europol	Dietrich Neumann	Thibault de Maignas
Europäische Staatsanwaltschaft	EUStA	Olivier Ramsayer	Gianluca Dianese
Belgien		Andy Detaille	Bernard Latour
Bulgarien		(2)	
Tschechische Republik		(2)	
Dänemark		Carsten Sander	Erik Jessen
Deutschland		Matthias Gruber	Roland Schmieger
Estland		Mari Peetris	
Irland		Eamonn Mac Aodha	Michael Williams
Griechenland		Antonios Papadopoulos	Styliani Kromlidou
Spanien		Alicia Cocero	Carlos Moreno
Frankreich		Natacha Ficarelli	Clément De Libero
Kroatien		(2)	
Italien		Filippo Ghersini	Mirko Costa

ORGAN/EINRICHTUNG – MITGLIEDSTAAT	INFORMELLE BEZEICHNUNG/ ABKÜRZUNG	ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Zypern		Natassa Avraamides- Haratsi	Demetris Hasikos
Lettland		Māris Baltiņš	Arturs Krastiņš
Litauen		Andrius Pauga	Aleksas Dambrauskas
Luxemburg		Sylvie Lucas	Luc Scholtes
Ungarn		Endre Gáspár	
Malta		Adrian Tonna	Donatienne Spiteri
Niederlande		Wolfram Metz	Teresa Morris-Drew
Österreich		Ulrike Köhler	
Polen		Justyna Bator	Justyna Cichowska
Portugal		João Pina de Morais	Filipe Honrado
Rumänien		Mihai Constandache	
Slowenien		Boštjan Zupančič	Tea Mejak
Slowakei		Roman Suchý	
Finnland		Panu Kukkonen	Vesa Kulmala
Schweden		Magnus Lärke	Jeffrey Ganellen

(1) ERNENNUNG IM GANGE

(2) KEINE BENENNUNG

Abbildung: Aufschlüsselung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats



ANHANG XI – KUNDENLISTE

Informelle Bezeichnung/Abkürzung	Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe
ACER	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
Büro des GEREK	Agentur zur Unterstützung des GEREK (Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation)
Cedefop	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
CEPOL	Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung
CINEA	Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (ehemals INEA: Exekutivagentur für Innovation und Netze)
CBE JU	Gemeinsames Unternehmen für ein kreislauforientiertes biobasiertes Europa
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
Saubere Luftfahrt	Gemeinsames Unternehmen für saubere Luftfahrt
Sauberer Wasserstoff	Gemeinsames Unternehmen für sauberen Wasserstoff
AdR	Europäischer Ausschuss der Regionen
Rat	Rat der Europäischen Union
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt
GD EMPL	Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
GD GROW	Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission
GD JUST	Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission
DGT	Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission
EACEA	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur
EASA	Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
EuRH	Europäischer Rechnungshof
EZB	Europäische Zentralbank
ECDC	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EDA	Europäische Verteidigungsagentur
EDSB	Europäischer Datenschutzbeauftragter
EUA	Europäische Umweltagentur
EEL2	Europäische Schule Luxemburg II
EWSA	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
EFCA	Europäische Fischereiaufsichtsagentur
EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
EIB	Europäische Investitionsbank
EIGE	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung
EISMEA	Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU
EIT	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut
ELA	Europäische Arbeitsbehörde
EMA	Europäische Arzneimittel-Agentur

Informelle Bezeichnung/Abkürzung	Agenturen/Einrichtungen/Ämter/Organe
EMCDDA	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
ENISA	Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit
EP – GD TRAD	Generaldirektion Übersetzung des Europäischen Parlaments
EUStA	Europäische Staatsanwaltschaft
ERA	Eisenbahnagentur der Europäischen Union
ERCEA	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats
Gemeinsamer Ausschuss der ESAs	Gemeinsamen Ausschuss der Europäischen Finanzaufsichtsbehörden
ESMA	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde
ETF	Europäische Stiftung für Berufsbildung
EUAA	Asylagentur der Europäischen Union
UIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
eu-LISA	Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
EU-OSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Eurofound	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EuroHPC JU	Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen
Eurojust	Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
EU-Rail	Gemeinsames Unternehmen für europäische Eisenbahnen
Europol	Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung
EUSPA	Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm
F4E JU	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie
FRA	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
Frontex	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
HaDEA	Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales
IHI	Gemeinsames Unternehmen für Innovative Arzneimittel
KDT JU	Gemeinsames Unternehmen für digitale Schlüsseltechnologien
MAOC-N	Operationszentrum für den Kampf gegen den Drogenhandel im Atlantik
Bürgerbeauftragter	Europäischer Bürgerbeauftragter
BGSES	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen
REA	Europäische Exekutivagentur für die Forschung
SatCen	Satellitenzentrum der Europäischen Union
SESAR JU	Gemeinsames Unternehmen SESAR (Single European Sky ATM Research)
SRB	Einheitlicher Abwicklungsausschuss

ANHANG X – GLOSSAR

Abkürzung	Bezeichnung
ABAC	Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission
ABC/ABB/ABM	Aktivitätsorientierte Kostenrechnung / Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung / Maßnahmenbezogenes Management
AD	Bedienstete der Funktionsgruppe AD
AOD	Anweisungsbefugte(r) aufgrund Befugnisübertragung
ARES	System für fortgeschrittene Aufzeichnungen
AST	Bedienstete der Funktionsgruppe AST
AST/SC	Sekretariatsmitarbeiter
BC	Kontinuitätsmanagement
BCMS	System für das Geschäftskontinuitätsmanagement
BO	Business-Objects
VB	Vertragsbedienstete
CAAR	Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht
CAT	Computergestützte Übersetzung
CdT	<i>Centre de Traduction</i> (Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union)
COVID	Coronavirus-Erkrankung
CSF	Formular zur Kundenzufriedenheit
CVR	Antrag auf berichtigte Fassung
DGT	Generaldirektion Übersetzung
EuRH	Europäischer Rechnungshof
eCdT	System des Übersetzungszentrums für das Management der Übersetzungsabläufe
EMAS	Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung
EP	Europäisches Parlament
EPOC	Ex-post-Qualitätsüberprüfung
EPSO	Europäisches Amt für Personalauswahl
ERCS	Sektion Externe Beziehungen und Kommunikation
eTranslation	System für neuronale maschinelle Übersetzung der Europäischen Kommission
EU	Europäische Union
EUR	Euro (Währung)
UM	Unionsmarke
FG	Funktionsgruppe
FR	Haushaltsordnung
VZÄ	Vollzeitäquivalent
HCIN	Netzwerk der Leiter der EU-Agenturen für Kommunikation und Information
HR	Humanressourcen
IAS	Interner Auditdienst
IATE	Interaktive Terminologie für Europa
ICS	Norm für die interne Kontrolle

IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ISO	Internationale Organisation für Normung
JU	Gemeinsames Unternehmen
KPI	Zentraler Leistungsindikator
LPE	Einfache Nachbearbeitung
MB	Verwaltungsrat
MT	Maschinelle Übersetzung
OLAF	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
ORMICC	Für Risikomanagement und Koordinierung der internen Kontrolle zuständige(r) Bedienstete(r)
pro memoria	pro memoria
PDF	Transportables Dokumentenformat
PID	Projektinitiierungsdokument
PMO	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche der Kommission
QES	Qualifizierte elektronische Signatur
SaaS	Software as a Service
SARA	System zur Zuweisung von Tätigkeiten und Ressourcen
SDL Studio	SDL Trados Studio
SKPI	Strategischer zentraler Leistungsindikator
SLA	Dienstgütevereinbarung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
ANS	Abgeordneter nationaler Sachverständiger
EPD	Einheitliches Programmplanungsdokument

ANHANG XIII – ENDGÜLTIGER JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Diese Veröffentlichung des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union kann auch auf folgender Website abgerufen werden:

<http://cdt.europa.eu>.



Katalognummer: TF-AA-21-001-DE-N